

**can-am**



**2014**

**Bedienungsanleitung**

**Einschließlich  
Sicherheits-, Fahrzeug- und  
Wartungsinformationen**

**RENEGADE™**

**500/800R/1000**

**⚠ WARNHINWEIS**

Diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen. Empfohlenes Mindestalter: Bediener: 16 Jahre. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf.

2 1 9 7 0 2 6 9 8



## **WARNHINWEIS**

**DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN.** Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug zu finden sind. **Werden diese Warnhinweise nicht befolgt, kann dies zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen!**

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

## **WARNHINWEIS**

Das Nichtbeachten von Sicherheitsvorkehrungen und Anweisungen, die in dieser Bedienungsanleitung, auf der *Sicherheits-DVD* und auf den Hinweisschildern am Fahrzeug zu finden sind, kann zu Verletzungen und sogar zum Tod führen!

## **WARNHINWEIS**

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungstärker als andere, die Sie in der Vergangenheit gefahren haben. Nehmen Sie sich genügend Zeit, um sich mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu machen.

Die folgenden Marken sind Eigentum von Bombardier Recreational Products Inc.:

Can-Am™

D.E.S.S.™

RENEGADE™

ROTAX®

TTI™

XPS™

DPS™

† Visco-Lok ist eine Marke der GKN Viscodrive GmbH.

# VORWORT

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: <b><a href="http://www.operatorsguide.brp.com">www.operatorsguide.brp.com</a></b> .
Deutsch	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: <b><a href="http://www.operatorsguide.brp.com">www.operatorsguide.brp.com</a></b> .
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: <b><a href="http://www.operatorsguide.brp.com">www.operatorsguide.brp.com</a></b> .
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: <b><a href="http://www.operatorsguide.brp.com">www.operatorsguide.brp.com</a></b> .
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: <b><a href="http://www.operatorsguide.brp.com">www.operatorsguide.brp.com</a></b> .
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: <b><a href="http://www.operatorsguide.brp.com">www.operatorsguide.brp.com</a></b> .
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: <b><a href="http://www.operatorsguide.brp.com">www.operatorsguide.brp.com</a></b> .
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: <b><a href="http://www.operatorsguide.brp.com">www.operatorsguide.brp.com</a></b> .
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: <b><a href="http://www.operatorsguide.brp.com">www.operatorsguide.brp.com</a></b> .

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Can-Am™ ATV. Dieses Fahrzeug wird von der BRP Garantie abgedeckt. Wenn Sie Ersatzteile, Service oder Zubehör benötigen, steht Ihnen unser Netz von Can-Am Vertragshändlern zur Verfügung.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zu Frieden zu stellen. Er wurde dazu ausgebildet, die Ersteinstellung und Inspektion Ihres Fahrzeugs zu übernehmen, und hat auch letzte Einstellungen vorgenommen, bevor das Fahrzeug in Ihren Besitz überging. Wenn Sie weitere Informationen über die Wartung und Reparatur benötigen, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Händler.

Bei der Lieferung wurden Sie auch über die Garantie informiert und Sie haben die *AUSLIEFERUNGSCHECKLISTE* unterschrieben, mit der sichergestellt wird, dass Ihr

neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

## Vor Fahrtantritt

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie für sich und andere Personen das Risiko verringern können, verletzt oder getötet zu werden, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Gebrauch des Fahrzeugs:

Lesen Sie auch alle Hinweisschilder auf dem ATV und sehen Sie die *SICHERHEITS-DVD* an.

Es ist hauptsächlich für allgemeine Freizeitbenutzung gedacht, kann aber auch als Nutzfahrzeug eingesetzt werden.

Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise kann zu *SCHWEREN VERLETZUNGEN* oder zum *TOD* führen.

## Altersempfehlung

Dies ist ein Fahrzeug der Kategorie S. Beachten Sie immer diese Altersempfehlung:

- Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- Dieses Fahrzeug ist nur für den Freizeitgebrauch durch erfahrene Benutzer gedacht.

## **WARNUNG**

Dies ist ein Hochleistungs-ATV. Unerfahrene Fahrer könnten mögliche Risiken übersehen und vom besonderen Verhalten dieses ATVs unter jeglichen Fahrbedingungen überrascht sein.


## Schulungskurs

Nehmen Sie dieses Fahrzeug niemals in Betrieb, ohne eine angemessene Einweisung erhalten zu haben. **Absolvieren Sie einen Trainingskurs.** Alle Fahrer sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer erhalten.

Weitere Informationen über die Sicherheit beim Führen eines ATV erhalten Sie bei einem Can-Am Vertragshändler, der Ihnen Trainingskurse in Ihrer Nähe empfehlen kann.


## Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Sicherheitswarnsymbol  weist auf eine potenzielle Verletzungsgefahr hin.

## **WARNUNG**

Weist auf eine potentielle Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu schwerer Verletzung oder Tod führen kann.

 **VORSICHT** Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu leichten oder mittleren Verletzungen führen könnte.

**ZUR BEACHTUNG** Kennzeichnet einen Hinweis, bei dessen Nichtbefolgung Komponenten des Fahrzeugs oder andere Sachwerte schwer beschädigt werden könnten.

## Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken, dann besuchen Sie einfach die Website **[www.operatorsguide.brp.com](http://www.operatorsguide.brp.com)**.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesse-

rung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung und die *SICHERHEITS-DVD* sollten bei Verkauf des Fahrzeugs in das Eigentum des neuen Käufers übergehen.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:



## **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

---

***Diese Seite  
ist absichtlich leer***

---

# INHALT

<b>VORWORT</b> .....	<b>1</b>
VOR FAHRTANTRITT.....	1
ALTERSEMPFEHLUNG.....	2
SCHULUNGSKURS.....	2
SICHERHEITSHINWEISE.....	2
ÜBER DIESE BETRIEBSANLEITUNG.....	2

## ***SICHERHEITSHINWEISE***

<b>ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN</b> .....	<b>10</b>
KOHLNMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN.....	10
BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN.....	10
VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN.....	10
ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN.....	11
<b>SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE</b> .....	<b>12</b>
EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT.....	15
<b>WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB</b> .....	<b>16</b>
<b>WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG</b> .....	<b>41</b>
ANHÄNGESCHILD.....	41
SICHERHEITSHINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG.....	43
KONFORMITÄTSETIKETTEN.....	47
SCHILDER MIT TECHNISCHEM INFORMATIONEN.....	48
<b>ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT</b> .....	<b>49</b>
CHECKLISTE FÜR DIE KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT.....	49
<b>FAHREN MIT DEM FAHRZEUG</b> .....	<b>52</b>
FAHRERAUSSTATTUNG.....	53
FAHRTEN ZUR FREIZEITGESTALTUNG.....	54
UMWELT.....	55
EINSCHRÄNKUNGEN DURCH DAS DESIGN.....	56
FAHREN IM GELÄNDE.....	56
FAHRTECHNIKEN.....	56
<b>BEWEGEN VON LADUNG UND VERRICHTEN VON ARBEITEN</b> .....	<b>67</b>
ARBEITEN MIT IHREM FAHRZEUG.....	67
TRANSPORT VON LASTEN.....	67

## ***FAHRZEUGINFORMATIONEN***

<b>BEDIENELEMENTE</b> .....	<b>70</b>
GASHEBEL.....	70
LINKER BREMSHEBEL.....	70
RECHTER BREMSHEBEL.....	71
BREMSARRETIERUNG.....	71
BREMSPEDAL.....	72
SCHALTHEBEL.....	72
ZÜNDSCHALTER.....	74
MULTIFUNKTIONSSCHALTER.....	74
WAHLSCHALTER ZWEIRAD-/ALLRADANTRIEB.....	78

<b>MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT (LCD)</b> .....	<b>80</b>
BESCHREIBUNG DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENTS.....	80
MODI DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENTS.....	81
NAVIGIEREN DURCH DAS LCD-ANZEIGEINSTRUMENT.....	83
KONFIGURATION DES ANZEIGEINSTRUMENTS.....	84
<b>AUSSTATTUNG</b> .....	<b>85</b>
FAHRERSITZ.....	86
FUßRASTE.....	86
12-V-STECKDOSE.....	87
HINTERE LADEFLÄCHE.....	87
WERKZEUGSATZ.....	87
SCHALTHEBELARRETIERUNG.....	88
ABSCHLEPPHAKEN.....	88
<b>KRAFTSTOFF</b> .....	<b>89</b>
KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN.....	89
BETANKEN DES FAHRZEUGS.....	89
<b>EINFahrZEIT</b> .....	<b>91</b>
BEDIENUNG BEIM EINFAHREN.....	91
<b>GRUNDLEGENDE VERFAHREN</b> .....	<b>92</b>
STARTEN DES MOTORS.....	92
GÄNGE EINLEGEN/SCHALTEN.....	92
AUSSCHALTEN DES MOTORS UND PARKEN DES FAHRZEUGS.....	92
<b>BESONDERE VERFAHREN</b> .....	<b>94</b>
VORGEHENSWEISE, WENN SICH WASSER IM CVT BEFINDET.....	94
VORGEHENSWEISE, WENN SICH WASSER IM LUFTFILTERGEHÄUSE BEFINDET.....	94
VORGEHENSWEISE BEI UMGEKIPPTEM/ÜBERSCHLAGENEM FAHRZEUG.....	95
VORGEHENSWEISE BEI IN WASSER VERSUNKENEM FAHRZEUG.....	95
<b>EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN</b> .....	<b>96</b>
AUFHÄNGUNGSEINSTELLUNG.....	96
ANPASSUNG DES LENKUNGSASSISTENTEN (DPS) (MODELLE X XC).....	99
<b>TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS</b> .....	<b>100</b>
<b>WARTUNG</b>	
<b>INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN</b> .....	<b>102</b>
<b>WARTUNGSPLAN</b> .....	<b>104</b>
<b>WARTUNGSMAßNAHMEN</b> .....	<b>107</b>
LUFTFILTER.....	107
MOTORÖL.....	111
ÖLFILTER.....	112
KÜHLER.....	113
MOTORKÜHLMITTEL.....	113
FUNKENSCHUTZ AUSPUFFTOPF.....	117



CVT-LUFTFILTER (800R/1000).....	118
GETRIEBEÖL.....	119
GASZUG.....	120
ZÜNDKERZEN.....	122
BATTERIE.....	123
SICHERUNGEN.....	124
BELEUCHTUNGEN.....	125
MANSCHETTEN UND VERKLEIDUNG FÜR ANTRIEBSWELLE.....	127
RADLAGER.....	127
REIFEN UND RÄDER.....	128
STEUERUNG.....	129
AUFHÄNGUNG.....	130
BREMSEN.....	130
<b>FAHRZEUGPFLEGE.....</b>	<b>133</b>
PFLEGE NACH JEDER FAHRT.....	133
REINIGUNG UND SCHUTZ DES FAHRZEUGS.....	133
NICHT KOMPATIBLE REINIGUNGSPRODUKTE.....	133
<b>LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON.....</b>	<b>135</b>
<b><i>TECHNISCHE INFORMATIONEN</i></b>	
<b>FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER.....</b>	<b>138</b>
FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER .....	138
MOTOR-IDENTIFIZIERUNGS-NUMMER (EIN).....	138
<b>TECHNISCHE DATEN.....</b>	<b>139</b>
<b><i>FEHLERBEHEBUNG</i></b>	
<b>LEITFADEN ZUR FEHLERBEHEBUNG.....</b>	<b>150</b>
<b>MITTEILUNGEN DER MULTIFUNKTIONSANZEIGE.....</b>	<b>155</b>
<b><i>GEWÄHRLEISTUNG</i></b>	
<b>BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2014 CAN-AM™ ATV.....</b>	<b>160</b>
<b>BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DER GEMEINSCHAFT DER UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER TÜRKEI: 2014 CAN-AM™ ATV.....</b>	<b>165</b>
<b><i>KUNDENINFORMATIONEN</i></b>	
<b>DATENSCHUTZINFORMATIONEN.....</b>	<b>172</b>
<b>ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL.....</b>	<b>173</b>



# ***SICHERHEITSHINWEISE***

---

# ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

## Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

## Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder eine Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Benutzen Sie nur einen zugelassenen roten Behälter für die Lagerung von Kraftstoff.
- Befüllen Sie niemals einen Benzinbehälter auf dem Fahrzeug. Eine elektrostatische Entladung kann den Kraftstoff entzünden.
- Halten Sie sich beim Betanken genau an die Anweisungen im Unterabschnitt **KRAFTSTOFF**.
- Starten Sie den Motor niemals bzw. lassen Sie ihn niemals laufen, wenn die Tankverschlusskappe nicht ordnungsgemäß montiert ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin hinunterschlucken, es in Ihr Auge gelangt oder Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

## Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Bestimmte Komponenten können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem

Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

## **Zubehör und Änderungen**

Nehmen Sie keine unerlaubten Änderungen vor bzw. verwenden Sie kein/e Geräte bzw. Zubehör, welche/s nicht von BRP anerkannt sind/ist. Da diese Änderungen nicht von BRP erprobt wurden, können sie das Unfall- und Verletzungsrisiko erhöhen und den Gebrauch des Fahrzeugs illegal machen.

Wenden Sie sich an Ihren Can-Am Vertragshändler, um über für Ihr Fahrzeug verfügbares Zubehör zu erfahren.

---

# SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE

## DIESES FAHRZEUG IST KEIN SPIELZEUG, SEIN BETRIEB KANN GE-FÄHRlich SEIN.

- Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Dazu gehören auch Motorräder und Pkw. Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und alle Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeug vor dem Betrieb sorgfältig durch und befolgen Sie die beschriebenen Betriebsverfahren. Sehen Sie sich aufmerksam das Video auf der *SICHERHEITS-DVD* an, bevor Sie das Fahrzeug nutzen.
- Beachten Sie immer diese Altersempfehlung: Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug nie ohne einen zugelassenen Helm passender Größe und sonstige erforderliche Fahrbekleidung. Weitere Informationen siehe *FAHRBEKLEIDUNG* im Unterabschnitt *FAHREN DES FAHRZEUGS*.
- Nehmen Sie niemals eine Person auf diesem Fahrzeug mit. Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für einen Fahrer gedacht. Nehmen Sie keine Veränderungen vor bzw. verwenden Sie keine Gepäckträger, um einen Mitfahrer mitzunehmen. Beifahrer beeinträchtigen das Gleichgewicht und die Lenkung und erhöhen das Risiko, die Kontrolle zu verlieren.
- Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf befestigten Flächen ausgelegt. Wenn Sie jedoch eine kurze Distanz auf befestigten Flächen zurücklegen müssen, führen Sie keine abrupten Lenk-, Gas- oder Bremsbefehle aus. Senken Sie Ihre Geschwindigkeit.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Einfluss von Medikamenten oder Alkohol stehen. Ihr Reaktions- und Ihr Urteilsvermögen wäre unter diesen Umständen stark eingeschränkt.
- Versuchen Sie niemals Drehungen, Sprünge oder andere Stunts.
- Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.
- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.

- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren wie in dieser Bedienungsanleitung unter *FAHRTECHNIKEN* beschrieben. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren. Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.
- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinauffahren von Hügeln wie in dieser Bedienungsanleitung unter *FAHRTECHNIKEN* beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinabfahren von Hügeln und beim Bremsen auf Hügeln wie in dieser Bedienungsanleitung unter *FAHRTECHNIKEN* beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter. Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim seitlichen Überqueren von Hügeln wie in dieser Bedienungsanleitung unter *FAHRTECHNIKEN* beschrieben. Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden. Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik auf ebenem Boden beherrschen. Vermeiden Sie nach Möglichkeit das seitliche Überqueren eines steilen Hügels.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, wenn Sie beim Hinauffahren den Motor abwürgen, das Fahrzeug stehen bleibt oder Sie rückwärts rollen. Um ein Stehenbleiben zu vermeiden, schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Wenn Sie stecken bleiben oder rückwärts rollen, befolgen Sie die Fahrtechniken wie in dieser Bedienungsanleitung unter *FAHRTECHNIKEN* beschrieben.
- Wenn Sie sich in einem unbekanntem Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren. Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein wie in dieser Bedienungsanleitung unter *FAHRTECHNIKEN* beschrieben.
- Seien Sie beim Schleudern oder Rutschen immer vorsichtig. Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.

- Fahren Sie dieses Fahrzeug nie durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie Wasser, Schlamm oder Schnee verlassen. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- Berücksichtigen Sie stets, dass der Bremsweg insbesondere durch Wetter- und Geländebedingungen, die Bremsanlage, den Zustand der Reifen, Fahrzeuggeschwindigkeit, die Fahrweise und die Beladung des Fahrzeugs einschließlich der Stützlast beeinflusst wird. Denken Sie daran, Ihre Fahrweise entsprechend anzupassen.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile. Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in dieser Anleitung, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Siehe Unterabschnitt *KONTROLLE VOR DER FAHRT* in dieser Bedienungsanleitung. Halten Sie immer die Wartungspläne ein wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Siehe Abschnitt *WARTUNG*.
- Sorgen Sie dafür, dass immer der richtige Reifendruck eingehalten wird. Verwenden Sie beim Austauschen von Reifen immer Reifen der empfohlenen Größe und des empfohlenen Typs. Informationen über Reifen siehe *TECHNISCHE DATEN* in dieser Anleitung.
- Das zu schnelle Fahren Ihres Fahrzeugs für die herrschenden Bedingungen kann zu Verletzungen führen. Geben Sie nur so viel Gas, dass Sie sicher vorwärts kommen. Die Statistik zeigt, dass das Befahren von Kurven bei hoher Geschwindigkeit gewöhnlich zu Unfällen und Verletzungen führt. Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht schon in Gefahr gebracht und verletzt werden, wenn das Fahrzeug auf Sie fällt.
- Dieses Fahrzeug ist nicht für Sprünge gedacht und kann die bei solchen Fahrmanövern auftretenden starken Stöße nicht absorbieren und würde sie an den Fahrer weiterleiten. Wenn Sie Wheelies mit dem Fahrzeug ausführen, also auf den Hinterrädern fahren, kann das Fahrzeug auf Sie fallen. Beide Praktiken bringen ein hohes Risiko für Sie mit sich und müssen unter allen Umständen vermieden werden.



## Europäische Gemeinschaft

### Verwendung auf der Straße

Die folgenden Warnhinweise gelten in Ländern der Europäischen Gemeinschaft, in denen ein Einsatz auf der Straße zulässig ist. Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen.



### WARNUNG

- Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich für den Einsatz im GELÄNDE entwickelt. Es kann jedoch für kurze Fahrten mit verminderter Geschwindigkeit auf asphaltiertem oder gepflastertem Untergrund verwendet werden, um das Fahrzeug von einem Einsatzort zum anderen zu bewegen.
- Sehen Sie von höheren Geschwindigkeiten ab, und verringern Sie die Geschwindigkeit bei Kurven erheblich.
- Halten Sie immer die Straßenverkehrsregeln ein – selbst wenn es sich um nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen handelt.
- Der Haken an der vorderen Winde (bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen) muss entfernt und gelagert werden.

# WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB

Die folgenden Warnhinweise und deren Format wurden von der Kommission für Verbraucherproduktsicherheit der Vereinigten Staaten gefordert und müssen in der Bedienungsanleitung für alle ATVs enthalten sein.

**HINWEIS:** Die folgenden Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichen.

## **WARNUNG**



### **MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs ohne angemessene Einweisung.

### **MÖGLICHE FOLGEN**

Das Risiko eines Unfalls erhöht sich sehr, wenn der Fahrer mit der Bedienung dieses Fahrzeugs in den unterschiedlichen Situationen und unter verschiedenen Geländebedingungen nicht richtig vertraut ist.

### **VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahranfänger und unerfahrene Fahrer sollten einen Trainingskurs absolvieren. Sie sollten dann die im Kurs erlernten Fähigkeiten und die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Bedienungen regelmäßig in der Praxis vertiefen.

Weitere Informationen über einen Trainingskurs erhalten Sie bei einem Can-Am Vertragshändler.

**! WARNUNG**

V00A01Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für dieses Fahrzeug.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Die Nichteinhaltung dieser Altersempfehlung kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod des Kindes führen.

Selbst wenn ein Kind die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt es möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Kein Kind unter 16 Jahren darf dieses Fahrzeug fahren.

**! WARNUNG**



V00A02Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Mitnehmen eines Mitfahrers auf diesem Fahrzeug.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Durch einen Mitfahrer wird Ihre Fähigkeit, dieses Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten und zu steuern, erheblich eingeschränkt.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem Mitfahrer Schaden zugefügt wird.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Nehmen Sie niemals Personen mit. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, wurde diese nicht für den Transport von Personen entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht.

**! WARNUNG**

V00A2DQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Zulassen, dass sich ein Mitfahrer auf dieses Fahrzeug setzt.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Die Mitnahme eines Mitfahrers könnte:

- Die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was wiederum zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen könnte
- Zu einer Verletzung des Mitfahrers durch Stöße auf harte Flächen führen.
- Zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem Mitfahrer Schaden zugefügt wird.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für einen Fahrer gedacht. Nehmen Sie niemals einen Mitfahrer auf diesem Fahrzeug mit.

**! WARNUNG**



**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs ohne zugelassenen Helm, Augenschutz und Schutzbekleidung.

**MÖGLICHE FOLGEN**

- Durch das Fahren ohne zugelassenen Helm erhöht sich das Risiko einer ernsthaften Kopfverletzung bei einem Unfall oder das Risiko, dabei sogar ums Leben zu kommen.
- Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.
- Das Fahren ohne Schutzbekleidung erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Tragen Sie immer einen zugelassenen, gut passenden Helm. Tragen Sie ferner:

- einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz)
- Starrer Gesichtsschutz
- Handschuhe und Stiefel
- ein Oberteil mit langen Ärmeln
- eine lange Hose.

**! WARNUNG**

V00A07Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Das Fahren dieses Fahrzeugs unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte Ihr Urteilsvermögen stark beeinträchtigt werden.

Dadurch könnte sich Ihr Reaktionsvermögen verlangsamen.

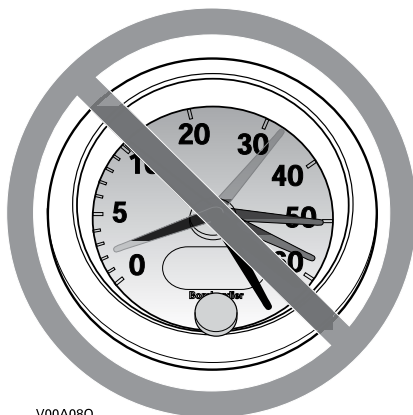
Dadurch könnten Ihr Gleichgewichtssinn und Ihre Wahrnehmung beeinträchtigt werden.

Dies könnte zu einem Unfall oder gar zum Tod führen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Dieses Fahrzeug niemals unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.

 **WARNUNG**



V00A08Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs mit zu hohen Geschwindigkeiten.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Sie erhöhen dadurch Ihr Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.



**! WARNUNG****MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Versuchen von Drehungen, Sprüngen oder anderen Stunts.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls, und das Fahrzeug könnte sich überschlagen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Versuchen Sie niemals Stunts, wie etwa Drehungen oder Sprünge, auszuführen. Versuchen Sie nicht, sich mit dem Fahrzeug auffällig zur Schau zu stellen.

**! WARNUNG****MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Keine Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren.

Keine ordentliche Wartung des Fahrzeugs.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls oder möglicher Beschädigungen des Fahrzeugs.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Kontrollieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt, um sich zu vergewissern, dass es sich in einem einwandfreien Betriebszustand befindet.

Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

**! WARNUNG**

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Ein Einbrechen im Eis kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie dieses Fahrzeug erst dann über eine gefrorene Oberfläche, wenn Sie sicher sind, dass das Eis dick genug ist, um das Fahrzeug und seine Last zu tragen und um die Kräfte aufzunehmen, die durch das fahrende Fahrzeug verursacht werden.

**! WARNUNG**



**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Lösen der Hände vom Lenker oder der Füße von den Fußstützen während der Fahrt.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Selbst wenn Sie nur eine Hand oder einen Fuß lösen, kann sich dadurch Ihre Fähigkeit, das Fahrzeug zu steuern, verringern oder Sie verlieren möglicherweise das Gleichgewicht und fallen vom Fahrzeug herunter. Wenn Sie einen Fuß von den Fußstützen nehmen, könnte Ihr Fuß oder Bein mit den hinteren Rädern in Kontakt gelangen, was zu Verletzungen oder einem Unfall führen kann.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Der Fahrer muss beim Fahren immer beide Hände am Lenker halten und beide Füße auf den Fußstützen abstellen.

**! WARNUNG****MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Keine besondere Vorsicht beim Fahren in unbekanntem Gelände.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Sie könnten auf versteckte Felsen, Buckel oder Löcher stoßen, ohne genügend Zeit für eine angemessene Reaktion zu haben.

Dadurch könnte sich das Fahrzeug überschlagen oder außer Kontrolle geraten.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände langsam und mit größter Vorsicht.

Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.

**! WARNUNG**



**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Keine besondere Vorsicht beim Fahren auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug den Antrieb verlieren oder außer Kontrolle geraten, was zu einem Unfall oder sogar zum Überschlagen des Fahrzeugs führen könnte.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.

**! WARNUNG****MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Wenden und Kurvenfahren.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten und es könnte zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag des Fahrzeugs kommen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.

**! WARNUNG**



**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren auf zu steilen Abhängen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Das Fahrzeug kann sich an zu steilen Abhängen leichter überschlagen als auf ebenem Untergrund oder an kleinen Hügeln.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.

Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.

**! WARNUNG****MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Hinauffahren von Abhängen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Befolgen Sie beim Hinauffahren von Hügeln immer die ordnungsgemäßen Verfahren wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren.

Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn.

Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs. Ein Hindernis, ein steiler Abhang oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person könnten auf der anderen Seite des Hügels sein.

**! WARNUNG**



**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Hinabfahren von Abhängen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Befolgen Sie beim Hinabfahren von Hügeln immer die ordnungsgemäßen Verfahren wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

**HINWEIS:** Eine besondere Technik ist erforderlich, um beim Abwärtsfahren zu bremsen.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter.

Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.



## ! WARNUNG



### MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Überqueren von oder Wenden an Abhängen.

### MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

### VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik auf ebenem Boden beherrschen wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Seien Sie beim Wenden auf einem Hügel sehr vorsichtig.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das seitliche Überqueren eines steilen Hügels.

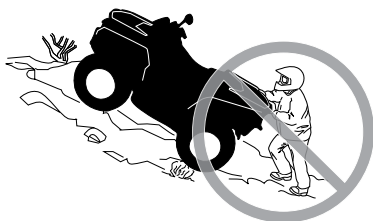
#### **Beim seitlichen Überqueren eines Abhangs:**

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.

Der Fahrer muss sein Gewicht auf die Fahrzeugseite verlagern, die hangaufwärts weist.

**! WARNUNG**



**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Abhang hinauffahren.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dies könnte zum Überschlagen des Fahrzeugs führen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit.

***Wenn Sie die Geschwindigkeit hangaufwärts vollständig verlieren:***

Verlagern Sie Ihr Gewicht hangaufwärts. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Betätigen Sie allmählich die Bremsen.

Arretieren Sie die Bremsarretierung, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.

Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist.

***Wenn Sie anfangen, rückwärts zu rollen:***

Verlagern Sie Ihr Gewicht hangaufwärts. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Betätigen Sie allmählich die Bremsen.

Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, betätigen Sie die Bremsen und arretieren Sie die Bremsarretierung.

Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist.

Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Verfahren ein.

**! WARNUNG****MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Fahren über Hindernisse.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder es könnte zu einem Zusammenstoß kommen.

Ein Überschlagen des Fahrzeugs könnte die Folge sein.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Bevor Sie in einem unbekanntem Gelände fahren, prüfen Sie dieses auf Hindernisse.

Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren.

Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die ordnungsgemäßen Verfahren ein wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

**! WARNUNG**



**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Schleudern oder Rutschen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Sie könnten die Kontrolle über dieses Fahrzeug verlieren.

Das Fahrzeug könnte unerwartet wieder Bodenhaftung erlangen, was zu einem Überschlag führen könnte.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern.

Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen oder Schleudern möglichst zu vermeiden.

**! WARNUNG****MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Die Reifen könnten aufschwimmen. Dadurch ist der Antrieb eventuell nicht mehr gewährleistet und die Kontrolle über das Fahrzeug geht verloren. Die Folge könnte ein Unfall sein.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals durch ein schnell fließendes oder tiefes Gewässer.

Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen.

Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.

**! WARNUNG**



**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Fahren im Rückwärtsgang.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Sie könnten auf ein Hindernis oder eine Person hinter dem Fahrzeug auffahren und dadurch schwere Verletzungen verursachen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.

**! WARNUNG****MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen oder mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen, mit einem falschen oder ungleichmäßigen Reifendruck kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, Reifen Luft verlieren, auf der Felge laufen und sich ferner das Risiko eines Unfalls erhöht.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung für dieses Fahrzeug angegeben sind.

Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Ersetzen Sie immer beschädigte Räder oder Reifen.

**! WARNUNG**



**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs mit unsachgemäßen Veränderungen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Eine unsachgemäße Montage von Zubehör oder Veränderungen an diesem Fahrzeug kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Alle an diesem Fahrzeug verwendeten Teile und das gesamte Zubehör müssen von BRP zugelassen sein und gemäß den Anweisungen montiert und verwendet werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Montieren Sie NIE einen Mitfahrersitz und verwenden Sie NIE die Gepäckträger, um einen Mitfahrer mitzunehmen.

Durch Änderungen am Fahrzeug zur Steigerung der Geschwindigkeit und der Leistung verstoßen Sie möglicherweise gegen die Bedingungen Ihrer beschränkten Garantie für das Fahrzeug. Darüber hinaus sind bestimmte Änderungen, einschließlich der Demontage bestimmter Motor- und Auspuffkomponenten, nach den meisten Gesetzgebungen illegal.



**! WARNUNG****MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Überladen dieses Fahrzeugs, unsachgemäßes Transportieren oder Schleppen von Ladung.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dies kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile.

Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Befolgen Sie immer die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.

 **WARNUNG**



V03M010

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Der Transport von leicht entzündlichen oder gefährlichen Stoffen kann zu Explosionen führen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Transportieren Sie niemals leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe.

# WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG

## Anhängeschild

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheits- und Emissionsinformationen ausgeliefert.



### WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Unsachgemäße ATV-Nutzung kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD** führen. Befolgen Sie allen Anweisungen und Warnungen.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm und weitere Schutzkleidung.
- Nehmen Sie niemals eine Person mit.
- Fahren Sie niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.

<p><b>S</b> <b>SPORTMODELL</b></p> <p><b>DIESES SQUAD IST NUR FÜR DEN FREIZEITGEBRAUCH DURCH ERFAHRENE BENUTZER GEDACHT.</b></p> <p><b>NUR BETREIBER - KEINE PASSAGIERE</b></p> <p><b>KEIN BETREIBER UNTER 16 JAHRE</b></p> <hr/> <p>DIESES SQUAD DER KATEGORIE S (SPORT) IST EIN HOCHLEISTUNGS-SQUAD FÜR DEN GEBRAUCH IN DER FREIZEIT UND BEIM LEISTUNGSSPORT DURCH BEDIENER MIT FORTGESCHRITTENEN FÄHIGKEITEN UND UMFANGREICHER ERFAHRUNG.</p> <hr/> <p>TRAININGSKURSE ZUM ERLERNEN DER FAHRKENNTNISSE FÜR DEN ATV SIND VERFÜGBAR. KONTAKTIEREN SIE IHREN HÄNDLER FÜR WEITERE INFORMATIONEN.</p> <hr/> <p>ÜBERPRÜFEN SIE MIT IHREM HÄNDLER DIE NATIONALEN ODER LOKALEN GESETZE HINSICHTLICH DES ATV-BETRIEBS.</p> <p><b>DIESER ANHÄNGER DARF VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.</b></p> <p>704903951</p>	<p></p> <p></p> <p></p> <p></p> <p></p> <p></p>
--	---

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGMOTORS:  
**1000 4-TAKT**  
**EPA-ZERTIFIZIERT**

NER (NORMALISIERTE EMISSIONSRATE) = **6,3**

AUF EINER SKALA VON 0 BIS 10, WOBEI 0  
AM SAUBERSTEN IST

\* VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNEN!



704902349

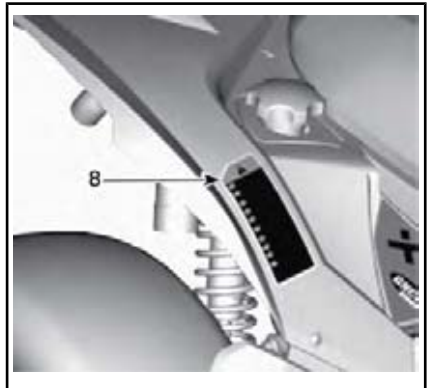
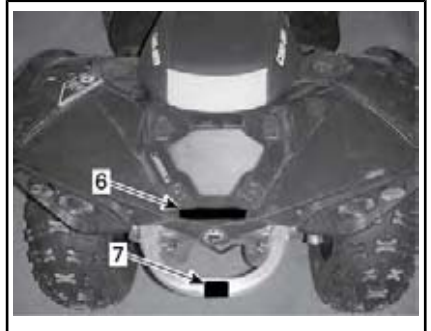
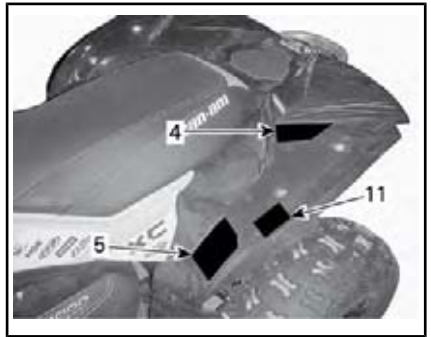
*TYPISCH - 1000 MOTOR ANGEZEIGT*

## Sicherheitshinweisschilder auf dem Fahrzeug

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug. Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die Sicherheitshinweisschilder an Ihrem Fahrzeug sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertrags Händler.

**HINWEIS:** Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

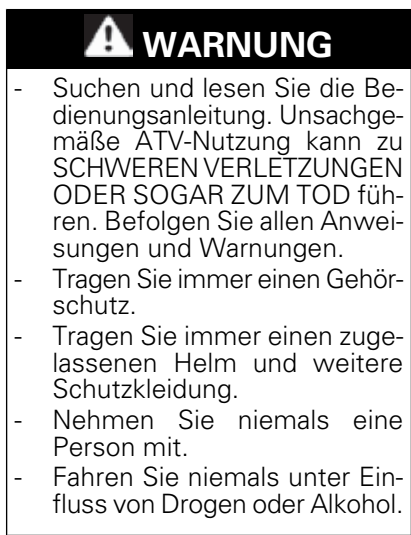




Hinweisschild 2

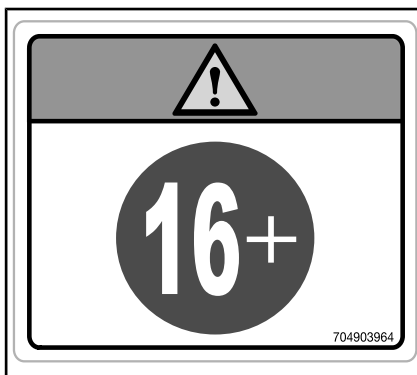
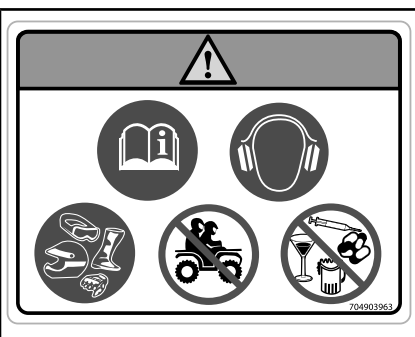
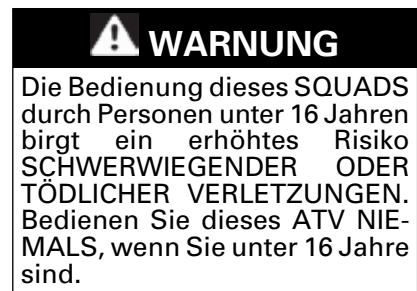


Hinweisschild 1



HINWEISSCHILD 2

Hinweisschild 3

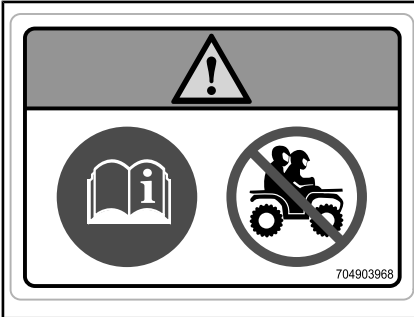


HINWEISSCHILD 3

**Hinweisschild 4**

**! WARNUNG**

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Nehmen Sie NIEMALS eine Person mit.

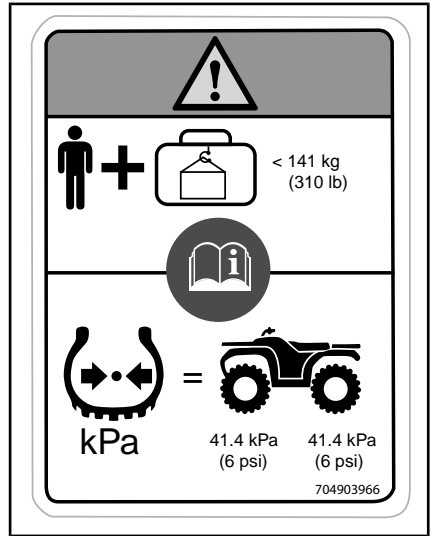


HINWEISSCHILD 4

**Hinweisschild 5**

**! WARNUNG**

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Ein falscher Reifen-Fülldruck oder eine Überladung können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu SCHWERER VERLETZUNG oder zum TOD führen.
- Sorgen Sie dafür, dass IMMER der richtige Reifen-Fülldruck wie angegeben eingehalten wird.
- Überschreiten Sie NIEMALS die Ladekapazität von 141 kg, einschließlich Gewicht des Betreibers, der Fracht und dem Zubehör (und inklusive Anhänger-Stützlast, sofern vorhanden).

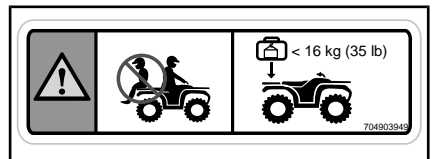


HINWEISSCHILD 5 (ZUTREFFENDE WERTE ENTNEHMEN SIE DEN TECHNISCHEN DATEN.)

**Hinweisschild 6**

**! WARNUNG**

- Befördern Sie NIEMALS eine Person auf diesem Gepäckträger befördern.
- MAXIMALE ZULADUNG HINTEN: 16 kg verteilt (einschließlich Stützgewicht für Anhänger, sofern vorhanden).



HINWEISSCHILD 6

**Hinweisschild 7**

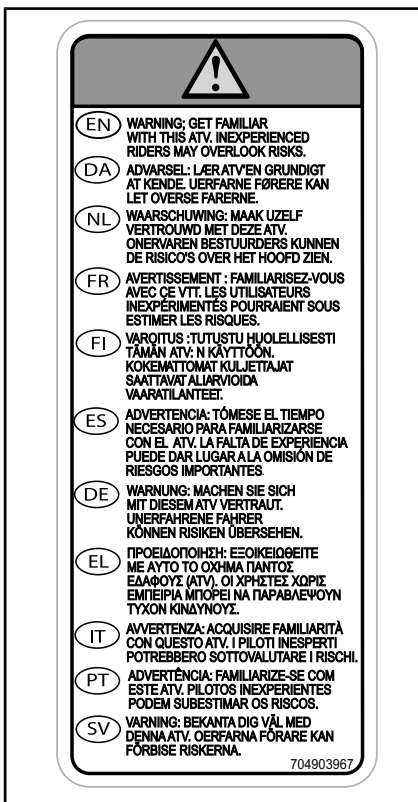


Bringen Sie NIEMALS hier oder auf dem Gepäckträger Gegenstände zum Ziehen an. Dies kann zum Umkippen des Fahrzeugs führen. Verwenden Sie zum Ziehen von Gegenständen IMMER die Anhängerkupplung (sofern vorhanden) oder den Abschlepphaken.



HINWEISSCHILD 7

**Hinweisschild 8**



HINWEISSCHILD 8

**Hinweisschild 9**



HINWEISSCHILD 9



**Hinweisschild 10**



*HINWEISSCHILD 10*

**Hinweisschild 11**



*HINWEISSCHILD 11*

**Konformitätsetiketten**

Diese Etiketten geben Sie Konformität des Fahrzeugs an.



*ADRESSE: UNTER DEM SITZ AUF DER OBEREN RAHMENSTANGE*

## Schilder mit technischen Informationen

AIR FILTER MAINTENANCE  
MAINTENANCE MUST BE PERFORMED AS SPECIFIED IN THE OPERATOR'S  
GUIDE. AIR FILTER MAINTENANCE SHOULD INCREASE IN FREQUENCY IN  
MORE SEVERE (DUSTY) CONDITIONS.

WARTUNG DES LUFTFILTERS  
DIE WARTUNG MUSS GEMÄSS DEN BESCHREIBUNGEN IN DER  
BEDIENUNGSANLEITUNG DURCHFÜHRT WERDEN. UNTER SCHWIERIGEN  
(STAUBIGEN) EINSATZBEDINGUNGEN IST DER LUFTFILTER ÖFTER  
ZU WARTEN. 707800373

*ADRESSE: UNTER DEM SITZ AUF DER  
OBEREN RAHMENSTANGE*

# ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT



## WARNUNG

Führen Sie vor jedem Fahrtantritt eine Überprüfung Ihres Fahrzeugs durch, um mögliche Probleme, die während der Fahrt auftreten können, zu entdecken. Die Überprüfung vor Fahrtantritt kann Ihnen dabei helfen, Abnutzung und Alterung von Komponenten zu erkennen, bevor sie zu einem Problem werden. Beseitigen Sie jegliche Probleme, die Sie entdecken, um das Risiko eines Defekts oder eines Unfalls zu verringern. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am Vertragshändler.

Vor Nutzung dieses Fahrzeugs sollte der Fahrer immer die folgende Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt durchgehen.

**Beheben Sie jegliche Probleme vor dem Fahren mit dem Fahrzeug. Wenden Sie sich ggf. an einen Can-Am Händler.**

## Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt

### Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung OFF)

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Flüssigkeiten	Prüfen Sie die Füllstände von Kraftstoff, Motoröl und Kühlmittel.	
Undicht	Prüfen Sie die Fahrzeugunterseite auf Undichtigkeiten.	
Gashebel	Betätigen Sie den Gashebel mehrfach, um seine einwandfreie Gängigkeit zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Leerlaufposition zurückkehren.	
Bremsarretierung	Betätigen Sie die Bremsarretierung und vergewissern Sie sich über ihre einwandfreie Funktion.	
Reifen	Prüfen Sie den Reifen-Fülldruck und -zustand.	
Räder	Überprüfen Sie die Reifen auf Schäden und ob die Radmutter fest angezogen sind	
Kühler	Prüfen Sie den Kühler auf Sauberkeit.	
Manschetten der Antriebswelle	Prüfen Sie den Zustand von Manschetten und Verkleidung der Antriebswelle.	
Sitz	Prüfen Sie, ob sich der Fahrersitz an seiner Verwendungsstelle befindet und ordnungsgemäß gesichert ist.	

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Gepäck	Wenn Sie eine Ladung transportieren, halten Sie die angegebenen Zuladungsbeschränkungen ein. Stellen Sie sicher, dass die Ladung richtig auf dem Gepäckträger befestigt ist.	
	Wenn Sie einen Anhänger oder einen anderen Gegenstand ziehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie den Zustand der Anhängervorrichtung (sofern vorhanden) und des Kugelkopfs</li> <li>- Überschreiten Sie weder die zulässige Anhänger-Stützlast (sofern vorhanden) noch die zulässige Zuglast</li> <li>- Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist (sofern vorhanden).</li> </ul>	
Fahrgestell und Aufhängung	Prüfen Sie das Fahrgestell und die Aufhängung von unten auf Ablagerungen und beseitigen Sie diese gegebenenfalls.	

**Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung ON)**

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Multifunktionsanzeige	Prüfen Sie, ob die Anzeigeleuchten der Multifunktionsanzeige (unmittelbar, nachdem der Schlüssel in Stellung ON gedreht wurde) funktionieren.	
	Prüfen Sie, ob auf der Multifunktionsanzeige Meldungen erscheinen.	
Beleuchtungen	Prüfen Sie die Scheinwerfer und die Rückleuchte auf einwandfreies Funktionieren und auf Sauberkeit.	
	Prüfen Sie, ob das Abblend- und das Fernlicht funktionieren.	
	Prüfen Sie, ob die Bremsleuchte funktioniert.	
	Prüfen Sie, ob die Blinkerleuchten funktionieren und sauber sind.	
	Prüfen Sie, ob die Warnblinkerleuchten funktionieren.	
Hupe	Prüfen Sie, ob die Hupe einwandfrei funktioniert.	

**Nach dem Starten des Motors**

<b>ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE</b>	<b>DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG</b>	<b>✓</b>
Steuerung	Prüfen Sie durch Drehen des Lenkers nach links und nach rechts, ob die Lenkung funktioniert.	
Schalthebel	Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels (P, R, N, H und L).	
Wahlschalter Zweirad-/Allradantrieb	Prüfen Sie, ob der Wahlschalter für den Zweirad-/Allradantrieb funktioniert.	
Bremsen	Fahren Sie langsam etwas vorwärts und betätigen Sie dann einzeln den Bremshebel und das Bremspedal. Die Bremsen müssen vollständig betätigt werden. Nach der Betätigung müssen der Hebel und das Pedal vollständig in ihre Ausgangsstellung zurückkehren.	
Motor-Notausschalter	Vergewissern Sie sich, dass der Motor-Nothalt-Schalter einwandfrei funktioniert.	
Zündschalter	Prüfen Sie durch wiederholtes Starten und Ausschalten des Motors, ob der Zündschalter einwandfrei funktioniert.	

---

# FAHREN MIT DEM FAHRZEUG

Damit Sie an diesem Fahrzeug wirklich möglichst viel Freude haben, gibt es einige grundlegende Regeln und Tipps, die Sie einhalten MÜSSEN. Einige davon sind für Sie möglicherweise neu, während andere vernünftig sind oder auf der Hand liegen.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung sowie alle Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeug zu lesen und die *SICHERHEITS-DVD* anzusehen, die mit diesem Fahrzeug geliefert wurde. Hier wird Ihnen alles umfassend beschrieben, was Sie vor dem Fahren mit diesem Fahrzeug wissen müssen.

Unabhängig davon, ob Sie ein Anfänger oder ein routinierter Fahrer sind, ist es für Ihre persönliche Sicherheit wichtig, dass Sie alle Bedienelemente und Funktionen dieses Fahrzeugs kennen. Von ebenso großer Bedeutung ist es zu wissen, wie man richtig fährt.

Wir empfehlen die Einhaltung der Altersempfehlung auf dem Sicherheitshinweisschild am Fahrzeug. Selbst wenn eine Person die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt sie möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

Personen mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen oder sehr risikobereite Personen sind stärker durch mögliche Überschläge oder Zusammenstöße gefährdet, die zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.

Nicht alle Fahrzeuge sind gleich. Jedes Fahrzeug besitzt seine spezifischen Leistungseigenschaften, Bedienelemente und Funktionen. Das Fahrverhalten und die Handhabung jedes Fahrzeugs sind unterschiedlich.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut, bevor Sie sich an die Bedingungen im Gelände heranwagen. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Die Fahrbedingungen sind von Ort zu Ort unterschiedlich. Jedes Gelände unterliegt den Witterungsverhältnissen, die sich manchmal und je nach Jahreszeit radikal ändern können.

Das Fahren auf Sand ist anders als das Fahren auf Schnee oder durch Wälder oder Sumpfland. Jedes Gelände stellt möglicherweise größere Anforderungen an das Bewusstsein und die Geschicklichkeit des Fahrers. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen. Gehen Sie immer mit größter Vorsicht vor. Gehen Sie keine unnötigen Risiken ein, durch die Sie möglicherweise stecken bleiben oder verletzt werden.

Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weichen oder härteren Untergrund oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug beginnt, umzukippen, ist es in

der Regel das Beste, sofort abzusteigen, und zwar von der Fallrichtung WEG!

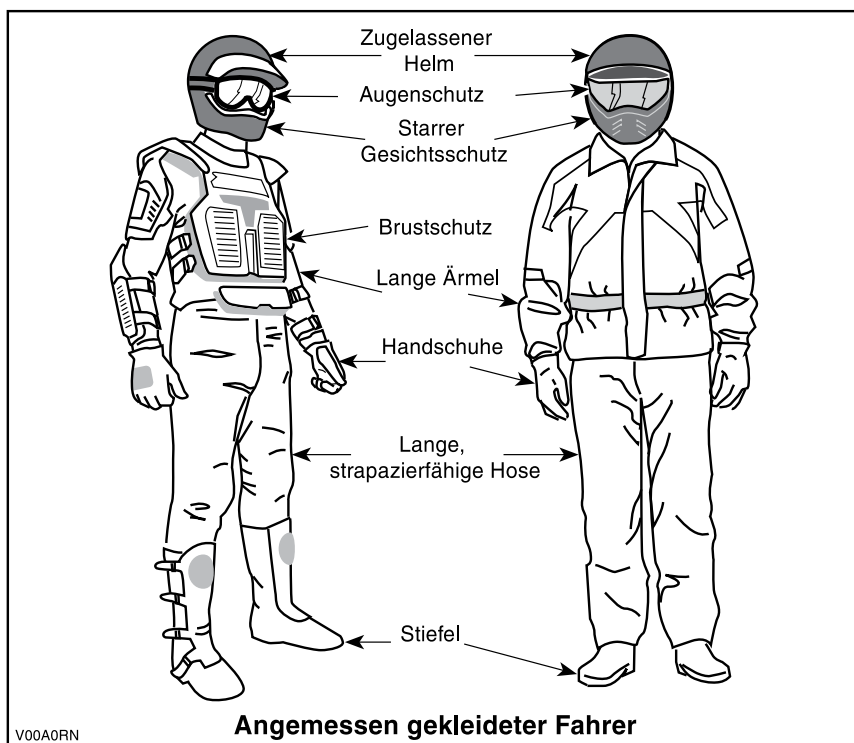
Wenn in Ihrer Region das Führen dieses Fahrzeugs auf der Straße zugelassen ist, fahren Sie es auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund nur über kurze Entfernungen und ausschließlich, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen. Fahren Sie das Fahrzeug immer mit geringer Geschwindigkeit (niemals schneller als 65 km/h und verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie die Fahrtrichtung ändern. Dieses Fahrzeug verfügt nicht über ein Hinterachs-Differenzial (die Hinterräder drehen sich immer mit der gleichen Geschwindigkeit). Aus diesem Grund kann der Bodenbelag die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.

Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren. Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, muss der vorn fahrende Fahrer von seinem Fahrzeug absteigen, die Fahrbahn beobachten und dann die übrigen Fahrer hinüber winken. Die letzte Person der Gruppe, die die Fahrbahn überquert hat, muss dann dem zuvor vorn fahrenden Fahrer bei der Überquerung behilflich sein. Fahren Sie nicht auf Gehsteigen. Diese sind nur für Fußgänger gedacht.

Benutzer in der Europäischen Gemeinschaft sind dazu verpflichtet, den Haken der Kurbelwinde (falls vorhanden) zu entfernen, wenn sie auf Straßen oder Wegen fahren. Bei Nichtbefolgung dieser Vorschrift kann es bei einem Unfall zu zusätzlichen Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

## **Fahrerausstattung**

Die aktuellen Witterungsverhältnisse sollten Ihnen die Wahl der richtigen Kleidung erleichtern. Stellen Sie sich in Bezug auf die Kleidung auf das kälteste Wetter ein, das zu erwarten ist. Das Tragen von Thermounterwäsche sorgt für gute Isolierung. Es ist wichtig, dass der Fahrer immer geeignete Schutzbekleidung und -ausrüstung trägt. Dazu gehören ein zugelassener Helm, Augenschutz, Stiefel, Handschuhe, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose. Diese Art von Schutzkleidung schützt Sie gegen kleinere Gefährdungen, auf die Sie während der Fahrt treffen können. Der Fahrer darf niemals lose flatternde Kleidung, wie etwa einen Schal, tragen, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte. In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagschutz oder eine Sonnenbrille erforderlich sein. Mit Hilfe unterschiedlich gefärbter Linsen, die für Schutzbrillen oder Sonnenbrillen erhältlich sind, können Sie Veränderungen im Gelände leichter unterscheiden. Eine Sonnenbrille darf nur tagsüber getragen werden.



## Fahrten zur Freizeitgestaltung

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Fahren Sie immer ganz rechts und nicht im Zickzack von einer Seite des Weges zur anderen. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Weges vor Ihnen erscheint.

Treten Sie in einen örtlichen ATV-Club ein. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Den richtigen Sicherheitsabstand bestimmen Sie mithilfe Ihrer eigenen Beurteilung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, der mechanischen Bedingungen Ihres Fahrzeugs und des Vertrauens in das Urteilsvermögen der anderen Fahrer um Sie herum. Ebenso wie andere



motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren.

Je nach Länge Ihrer Fahrt sollten Sie zusätzliches Werkzeug, Trinkwasser, etwas zu essen und Ausrüstungen für den Notfall mitnehmen. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff und Öl erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten.

Erste-Hilfe-Satz	Verstellbarer Schraubenschlüssel
Mobiltelefon	Messer
Klebeband	Taschenlampe
Ein Seil	Getönte Schutzbrille
Ersatz-Glühbirnen	Karte der Strecke
Mitgelieferter Werkzeugsatz	Eine Kleinigkeit zu essen

## Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällern Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. "Bewegen Sie sich rücksichtsvoll".

Dieses Fahrzeug kann OHV-Waldbrände verursachen, wenn sich Schmutz in der Nähe des Auspuffs ansammelt oder andere Motorbrennpunkte in trockenes Gras fallen. Vermeiden Sie, in Nassbereichen zu fahren, durch Tundramoor oder hohes Gras, wo sich Schmutz aufbauen kann. Sollten Sie in solchen Bereichen fahren, inspizieren und entfernen Sie sämtlichen Schmutz von Ihren Motoren und den Brennpunkten.

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: "Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!" Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben – und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremden Eigentums. Wenn Sie an ein geschlossenes Gitter gelangen, schließen Sie es nach dem Hindurchfahren wieder.

Verschmutzen Sie keine Bäche, Seen oder Flüsse und nehmen Sie keine Veränderungen am Motor oder am Abgassystem des Fahrzeugs vor und demontieren Sie keine Komponenten des Systems.

## **Einschränkungen durch das Design**

Obwohl das Fahrzeug für seine Klasse außergewöhnlich robust ist, ist es per Definition immer noch ein Leichtfahrzeug und seine Verwendung muss auf den vorgesehenen Zweck beschränkt bleiben.

Durch das Hinzufügen von Gewicht zu einem beliebigen Teil des Fahrzeugs wird sein Schwerpunkt und damit Stabilität sowie seine Leistung verändert.

## **Fahren im Gelände**

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt bereits eine Gefahr dar, da hier die Nachgiebigkeit, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steigung unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

## **Fahrtechniken**

Die Informationen in dieser Anleitung sind begrenzt. Erweitern Sie Ihre Kenntnis und verbessern Sie Ihr Können durch das Absolvieren eines Trainingskurses.

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Respektieren und befolgen Sie alle Hinweisschilder auf gekennzeichneten Routen. Diese sollen Ihnen und anderen helfen.

Beim Fahren auf Hügeln oder Abhängen sind zwei Punkte sehr wichtig: Seien Sie auf rutschige Oberflächen bzw. Veränderungen und Hindernisse im Gelände vorbereitet und achten Sie auf die richtige Körperhaltung.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind Leistung und Traktion entscheidend, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, es gestatten.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

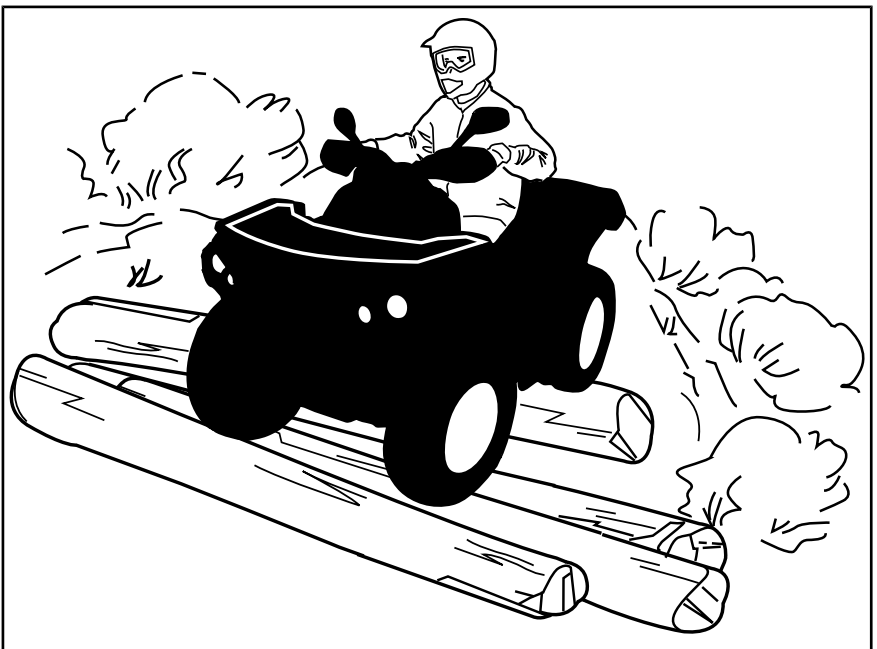
Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren.

Wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, bringen Sie den Schalthebel stets in die Stellung PARK und betätigen Sie die Bremsarretierung. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. An sehr steilen Abhängen oder beim Transport von Lasten mit dem Fahrzeug müssen die Räder immer zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden.

Fahren Sie immer mit der richtigen Fahrtechnik, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln, in unwegsamem Gelände und in Kurven zu vermeiden.

### **Körperhaltung**

Um jederzeit die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, wird dringend empfohlen, mit den Händen den Lenker innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente zu umfassen. Das Gleiche gilt sinngemäß für Ihre Füße auf den Fußrasten. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihre Füße immer auf den Fußrasten. Richten Sie Ihre Zehen nicht nach außen. Strecken Sie Ihren Fuß nicht zur Unterstützung einer Drehung oder Wende aus, da er durch ein neben Ihnen liegendes Hindernis getroffen oder eingeklemmt werden oder in Kontakt mit den Rädern kommen kann.



Dieses Fahrzeug ist mit einer angemessenen Federung ausgestattet. Wenn der Zustand des Geländes allerdings so schlecht ist (z. B. "Wellblechpisten"), dass die Federung extrem belastet wird, können Sie Unwohlsein verspüren und müssen im Extremfall mit schädlichen Einwirkungen auf Ihren Rücken rechnen. Häufig ist es erforderlich, dass Sie sich aufrichten oder in gehockter Stellung fahren. Fahren Sie langsam und fangen Sie eventuelle Stöße teilweise mit Ihren angewinkelten Beinen auf.

### **Fahren auf Straßen**

Wenn in Ihrer Region das Führen dieses Fahrzeugs auf der Straße zugelassen ist, fahren Sie es auf gepflasterten oder asphaltierten Flächen nur über kurze Entfernungen und ausschließlich, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen. Fahren Sie das Fahrzeug immer mit niedriger Geschwindigkeit (niemals schneller als 65 km/h) und verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in eine Kurve fahren. Dieses Fahrzeug verfügt nicht über ein Hinterachs-Differenzial (die Hinterräder drehen sich immer mit der gleichen Geschwindigkeit). Aus diesem Grund kann der jeweilige Straßenbelag das Fahrverhalten und die Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.

Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren. Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, muss der vorn fahrende Fahrer von seinem Fahrzeug absteigen, die Fahrbahn beobachten und dann die übrigen Fahrer hinüber winken. Die letzte Person der Gruppe, die die Fahrbahn überquert hat, muss dann dem zuvor vorn fahrenden Fahrer bei der Überquerung behilflich sein. Fahren Sie nicht auf Gehsteigen. Diese sind nur für Fußgänger gedacht.

### **Kurven fahren**

Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Halten Sie beide Hände am Lenker und die Füße auf den Fußrasten.

Halten Sie eine gleichbleibende Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie in der Kurve ein wenig.

So verringern Sie das Risiko eines Überschlags:

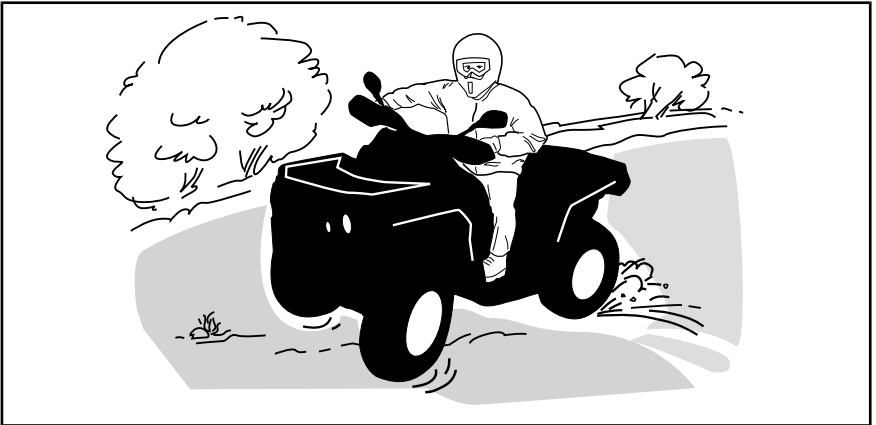
- Seien Sie bei Kurvenfahrt vorsichtig.
  - Drehen Sie den Lenker nur so weit und so schnell, wie es die Geschwindigkeit und die Umgebung zulassen. Passen Sie Ihre Lenkbefehle entsprechend an.
  - Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve. Vermeiden Sie das Bremsen in Kurven.
  - Beim Abbiegen plötzliches oder starkes Beschleunigen vermeiden, auch aus dem Stand oder bei geringer Geschwindigkeit.

- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen, Schleudern, Rutschen, Schlingern, Springen oder sonstige Fahrtricks. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.
- Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigtem Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlags. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Vermeiden Sie plötzliche Lenk-, Gas- und Bremsbefehle während der Kurvenfahrt.

## **WARNUNG**

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.



Wenn Sie zu schleudern oder zu rutschen beginnen, kann ein Gegenlenken in die jeweilige Schleuderrichtung hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

### **Bremsen**

Halten Sie beim Bremsen beide Hände am Lenker und die Füße auf den Fußrasten.

Üben Sie das Bremsen, um sich mit dem Ansprechverhalten der Bremse vertraut zu machen.

- Führen Sie dies zuerst bei niedriger Geschwindigkeit aus und erhöhen Sie schließlich die Geschwindigkeit.

- Üben Sie das Bremsen auf gerader Strecke bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und mit unterschiedlichem Bremsdruck.
- Üben Sie Notbremsungen. Optimale Bremswirkung wird auf gerader Strecke bei hohem Druck auf das Bremspedal, ohne dabei die Räder zu blockieren, erreicht.

Denken Sie daran, dass der Bremsweg von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, der Belastung des Fahrzeugs und dem Bodenbelag abhängt. Außerdem spielen der Zustand der Reifen und der Bremsen eine große Rolle.

**HINWEIS:** Beim Bremsen während der Vorwärtsfahrt wird das Gewicht des Fahrzeugs auf die vorderen Räder verlagert. Um eine größere Bremswirkung zu erzielen, überträgt das Bremssystem daher eine höhere Bremskraft auf die Vorderräder. Dies hat bei abruptem Bremsen Auswirkungen auf die Handhabung und Steuerung des Fahrzeugs. Berücksichtigen Sie dies beim Bremsen.

### **Rückwärts fahren**

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven.

Wir raten Ihnen, beim Zurückstoßen auf dem ATV zu sitzen. Vermeiden Sie, aufzustehen. Beim Aufstehen könnte der Gashebel ungewollt betätigt werden und das Fahrzeug dadurch unerwartet beschleunigen.

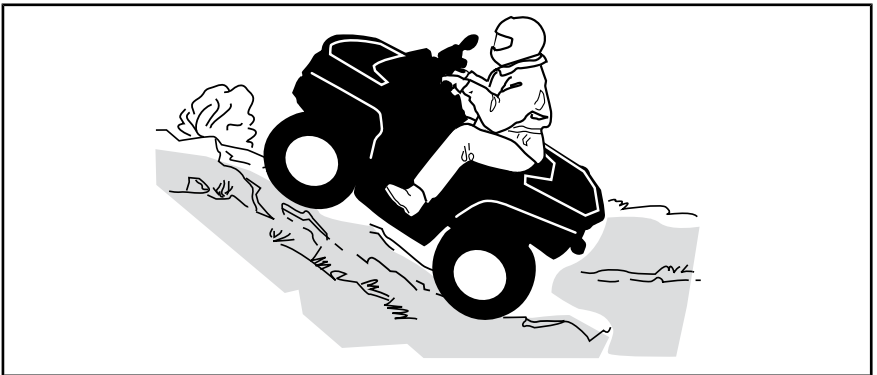
### **Hindernisse**

Hindernisse auf der Route müssen vorsichtig überquert werden. Dazu gehören lockere Felsen, umgestürzte Bäume, rutschige Oberflächen, Zäune, Pfosten sowie Dämme und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Kleinere Felsen oder umgestürzte Bäume können sicher überquert werden, wenn Sie diese in einem Winkel von 90° anfahren. Stellen Sie sich auf die Fußstützen, während Ihre Knie angewinkelt sind. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Schwung zu verlieren, und geben Sie nicht plötzlich Gas. Halten Sie den Lenker fest. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten und fahren Sie weiter. Versuchen Sie nicht, die Vorderräder des Fahrzeugs vom Boden abzuheben. Seien Sie sich darüber im Klaren, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

### **Bergauf Fahren**

Bevor Sie versuchen, einen Berg zu erklimmen, achten Sie bitte auf Folgendes. Nur erfahrene Betreiber sollten versuchen, einen Berg zu erklimmen. Starten Sie auf flachen Hängen. Fahren Sie immer geradeaus bergauf und halten Sie Ihr Körpergewicht nach vorn den Hang hinauf. Halten Sie Ihre Füße auf den Fußrasten, schalten Sie in einen niedrigen Gang und beschleunigen Sie, bevor Sie beginnen, den Berg zu erklimmen. Versuchen Sie, eine konstante Geschwindigkeit zu halten und geben Sie nicht zuviel

Gas, um Beschleunigung zu vermeiden. Steile Hang- oder Geländevariationen sowie das Überfahren eines Hindernisses auf einem Reifen könnten großen Einfluss auf die Stabilität haben, da durch das Anheben der Fahrzeugfront das Risiko des Umkippens erhöht wird. Einige Hügel sind zu steil, um sicher anzuhalten oder sich nach einem erfolglosen Erklimmungsversuch auszuruhen. Versuchen Sie, steile Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig genug sind, können Sie beim Bergauffahren umkippen. Wenn der Abhang zu steil ist, so dass Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug beginnt, rückwärts zu rollen, bremsen Sie das Fahrzeug. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu rutschen. Steigen Sie ab und wenden Sie in einer "K"-Wende (gehen Sie neben dem Fahrzeug auf der Seite, die zur Hügelspitze zeigt und halten Sie eine Hand am Bremshebel; fahren Sie das Fahrzeug langsam rückwärts den Hügel etwas hinauf, um zu wenden, und fahren Sie dann den Hügel hinab). Steigen Sie immer auf der dem Hang zugewandten Seite ab oder gehen Sie auf dieser Seite und halten Sie dabei entsprechenden Abstand vom Fahrzeug und den sich drehenden Rädern. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug festzuhalten, wenn es umzukippen beginnt. Halten Sie Abstand. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Auf der anderen Seite könnten sich Hindernisse und steile Böschungen befinden.

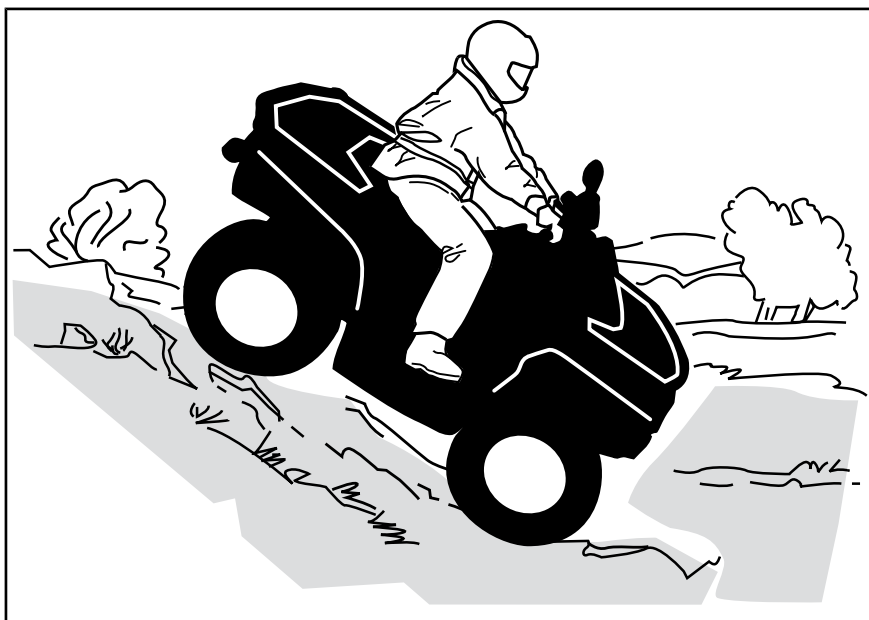


### **Bergab Fahren**

Grundsätzlich kann dieses Fahrzeug steile Abhänge sicher hinauffahren, die jedoch zu steil sind, um einen sicheren Abstieg zu ermöglichen. Daher ist es wesentlich, sicherzustellen, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Abhang hinunterfahren, könnte das Fahrzeug zu "schlittern" beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Bremsen Sie vorsichtig, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie nicht ausschließlich mit der Motorbremse oder im Leerlauf den Hang hinab. Versuchen Sie, steile Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig genug sind, können Sie beim Bergabfahren umkippen.



### Seitliches Fahren am Abhang

Dies ist eine der **gefährlichsten** Fahrsituationen, da sich dabei das Gleichgewicht des Fahrzeugs drastisch verlagern kann. Wann immer möglich sollte dies vermeiden werden. Wenn es jedoch trotzdem erforderlich wird, ist es wichtig, dass Sie **IMMER** Ihr Gewicht auf die dem Hang zugewandten Seite verlagern und dass Sie immer darauf vorbereitet sind, abzusteigen, sobald das Fahrzeug umzukippen beginnt. **Versuchen Sie nicht, anzuhalten oder das Fahrzeug gegen Beschädigungen zu schützen.**

Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen.



### WARNUNG

Seien Sie vorsichtig beim Laden und Transportieren von Flüssigkeitsbehältern. Sie können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn Sie beim Überqueren eines Abhangs abwärts fahren und das Risiko eines Überschlags erhöhen.





### Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug "schleift auf" und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

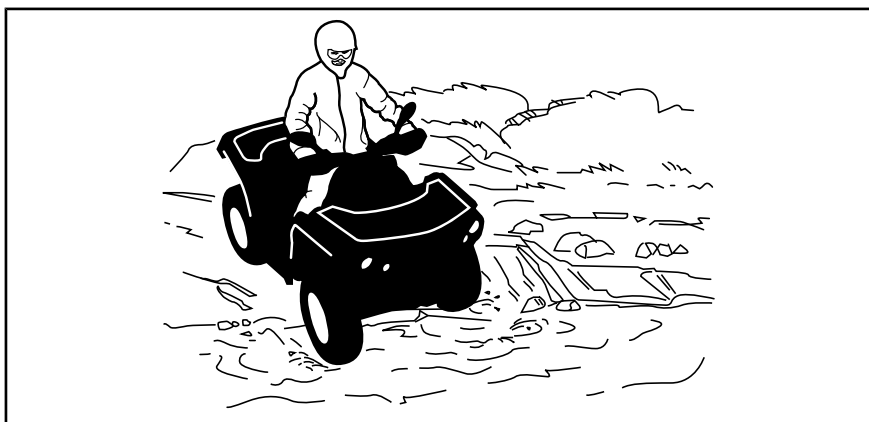


### WARNUNG

Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

### Gewässer durchfahren

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen. Achten Sie auf rutschige Oberflächen wie Felsen, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren. Das Fahrzeug wird durch das Wasser gebremst und Sie könnten vom Fahrzeug abgeworfen werden.



Nasse Bremsen beeinträchtigen die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser, Schlamm oder Schnee verlassen hat. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche "Löcher" oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

### **Fahren auf Eis**

Wenn Sie auf Ihrer Route gefrorene Gewässer überqueren müssen, vergewissern Sie sich, dass das Eis dick und stark genug ist, um Sie, das Fahrzeug sowie dessen Ladung zu tragen. Achten Sie dabei vor allem auf noch offene Wasserlöcher. Diese sind immer ein Hinweis darauf, dass die Eisdicke unterschiedlich ist.

Eis beeinträchtigt ferner die Kontrolle über das Fahrzeug. Fahren Sie langsam und geben Sie nicht plötzlich Gas. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte umkippen. Vermeiden Sie schnelles und plötzliches Bremsen. Dies könnte ebenfalls zu einem unkontrollierten Rutschen und Umkippen des Fahrzeugs führen. Schlamm muss immer umgangen werden, da dadurch die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigt und die Bedienelemente blockiert werden könnten.

### **Fahren auf schneebedeckten Oberflächen**

Wenn Sie das Fahrzeug vor der Fahrt kontrollieren, achten Sie besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Ansammlungen von Schnee und/oder Eis die Sichtbarkeit der Rückleuchte und der Reflektoren behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, Kühler und Ventilator blockieren oder die Bewegung von Steuerhebeln, Schaltern oder des Bremspedals beeinträchtigen können. Bevor Sie Ihr ATV starten, prüfen Sie Lenkung, Gaspedal, Bremshebel und Pedale auf störungsfreien Betrieb.

Wenn ein ATV auf einem schneebedeckten Pfad gefahren wird, wird die Reifenhaftung normalerweise verringert, wodurch das Fahrzeug auf Be-

fehle des Fahrers anders reagiert. Auf Oberflächen mit geringer Haftung reagiert die Lenkung nicht so schnell und präzise, die Bremswege sind länger und die Beschleunigung wird träge. Fahren Sie langsam und geben Sie nicht plötzlich Gas. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte übersteuern und wegrutschen. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug geradeaus rutscht. Noch einmal: Der beste Rat besteht darin, die Geschwindigkeit vor einem Manöver sicher zu verringern, sodass Sie Zeit und Platz haben, wieder völlige Kontrolle über das Fahrzeug zu gewinnen, bevor es außer Kontrolle gerät.

Wenn Sie Ihr ATV über eine mit losem Schnee bedeckte Oberfläche steuern, wird Schneestaub in der Sogturbulenz des sich bewegenden Fahrzeugs angesaugt und transportiert, sodass er in Kontakt mit einigen frei liegenden Komponenten einschließlich rotierender Teile wie Brems-scheiben kommt und sich auf diesen ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können sich auf die Ansprechzeit des Bremssystems Ihres ATVs auswirken. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, auch wenn dies zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erforderlich ist, um Eis- oder Schneeanstimmungen zu verhindern und Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in relativ ungefährlichen Fahrsituationen tun, können Sie gleichzeitig die Haftung prüfen und feststellen, wie das Fahrzeug auf Ihre Befehle reagiert. Halten Sie Bremspedal, Fußrasten, Bodenbleche, Brems- und Gashebel immer frei von Schnee und Eis. Halten Sie Sitz, Handgriffe, Scheinwerfer, Rückleuchten und Reflektoren stets von Schnee frei.

Unter einer Schneedecke können sich Steine, Baumstümpfe und andere Objekte verbergen, und wenn der Schnee nass ist, kann er die Fahrbarkeit völlig behindern, da sich das Fahrzeug im Schneematsch festfahren oder die Traktion verlieren kann. Sehen Sie weit voraus und achten Sie immer auf Hinweise auf das Vorhandensein solcher Hindernisse. Umfahren Sie zweifelhafte Stellen. Fahren Sie nicht über zugefrorene Gewässer, bevor Sie sich davon überzeugt haben, dass das Eis das Gewicht des ATVs, der Fahrer und der Last tragen kann. Denken Sie daran, dass eine gewisse Eisdicke ausreichen kann, ein Schneemobil zu tragen, aber nicht ein ATV mit gleichem Gewicht, da die Lasttragfläche der vier Reifenkontaktflächen gegenüber den Ketten und Skiern eines Schneemobils geringer ist.

Um Ihren Komfort zu maximieren und Erfrierungen zu verhindern, tragen Sie immer Kleidung und ATV-Schutzausrüstung, die für die Wetterbedingungen geeignet ist, denen Sie während Ihrer Fahrt ausgesetzt sind.

Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, den Fahrzeugaufbau und alle beweglichen Komponenten (Bremsen, Lenkungskomponenten, Antriebstränge, Bedienelemente, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- oder Eisansammlungen zu reinigen. Aus nassem Schnee wird bei abgeschaltetem Fahrzeug Eis, das während der nächsten Kontrolle vor der Fahrt schwieriger zu entfernen ist.

Das Fahren im Schnee kann den Wirkungsgrad der Bremsen beeinträchtigen. Senken Sie vorsichtig Ihre Geschwindigkeit und achten Sie auf einen größeren Abstand für mögliches Bremsen. Schneeanstimmungen können Eisbildung oder Schneeablagerungen auf den Bremsbauteilen und

der Bremssteuerung verursachen. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, um Eis- oder Schneeablagerungen zu vermeiden.

### **Fahren auf Sand**

Das Fahren über Sanddünen oder auf Schnee ist eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann die Traktion verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder sich festfahren. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen. Da diese antennenähnliche Sicherheitsfahne hängen bleiben und auf Sie zurückschnellen kann, verwenden Sie sie keinesfalls in Gebieten mit herunterhängenden Zweigen oder Hindernissen.

### **Fahren auf lockeren Steinen**

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung des Fahrzeugs wird auf diesen Flächen beeinträchtigt, was zu Rutschen oder Umkippen, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten, führen kann. Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch "plötzliches Gasgeben" oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.

# BEWEGEN VON LADUNG UND VERRICHTEN VON ARBEITEN

## Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige unterschiedliche LEICHTE Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Schleppen von Holz oder Transportieren von Lasten. Ihr Can-Am Vertragshändler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, richten Sie sich nach den Anleitungen und Warnhinweisen zu dem jeweiligen Zubehör. Halten Sie immer die zulässigen Zuladungsgrenzen des Fahrzeugs ein. Eine Überladung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Vermeiden Sie jede körperliche Überanstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs.

## Transport von Lasten

Jede Last, die das Fahrzeug trägt, beeinträchtigt das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs. Überschreiten Sie niemals die Zuladekapazität des Fahrzeugs, die das Gewicht des Fahrers, der Ladung, des Zubehörs sowie die Stützlast einschließt. Achten Sie immer darauf, dass die Ladung gesichert und gleichmäßig verteilt ist und die Steuerung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt wird. Seien Sie sich immer bewusst, dass die "Ladung" verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann. Vermeiden Sie Lasten, die seitlich überstehen und sich in Büschen oder anderen Hindernissen verfangen oder hängen bleiben können.



### WARNUNG

Halten Sie beim Mitführen von Gepäck die Gewichtsbeschränkungen ein und verstauen Sie die Gegenstände ordnungsgemäß. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit gemäß den Bedingungen im Gelände, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen und vermeiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand. Beladen Sie das Fahrzeug immer so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt so tief wie möglich zu halten. Ein Nichtbefolgen der hier aufgeführten Empfehlungen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen, wodurch es zu einem Unfall kommen kann.

**TABELLE FÜR MAXIMALE ZULADUNG**

<b>ZULÄSSIGE GESAMTZULADUNG</b>	141 kg	Diese schließt das Gewicht des Fahrers, der Ladung, des Zubehörs und die Stützlast ein.
ZULADUNG HINTEN	16 kg	Beinhaltet Ladung der hinteren Ladefläche (sofern vorhanden).

## Ziehen eines Anhängers (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet)

**ZUR BEACHTUNG** Das Ziehen von Anhängern erfordert eine ordnungsgemäß am Fahrzeug montierte und von BRP anerkannte Anhängervorrichtungssplatte.

Wenn ein Anhänger an dem Fahrzeug verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs, die als Zubehör montiert ist, kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug ausgerichtet ist. (In bestimmten Fällen muss eine besondere Verlängerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs installiert werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -kabel, um den Anhänger am Fahrzeug zu sichern.

Falsches Beladen eines Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Halten Sie die empfohlene maximale Anhängelast und Stützlast ein (siehe Tabelle *MAXIMALE ANHÄNGELAST*). Stellen Sie sicher, dass zumindest etwas Gewicht auf der Zugdeichsel lastet.

Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt und befestigt ist. Ein gleichmäßig beladener Anhänger ist leichter zu kontrollieren.

Stellen Sie den Schalthebel zum Ziehen eines Anhängers stets auf L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit) – der Bereich für niedrige Geschwindigkeit sorgt nicht nur für mehr Drehmoment, sondern trägt auch dem erhöhten Gewicht auf den Hinterrädern Rechnung.

Wenn Sie anhalten oder das Fahrzeug parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen mögliche Bewegungen.

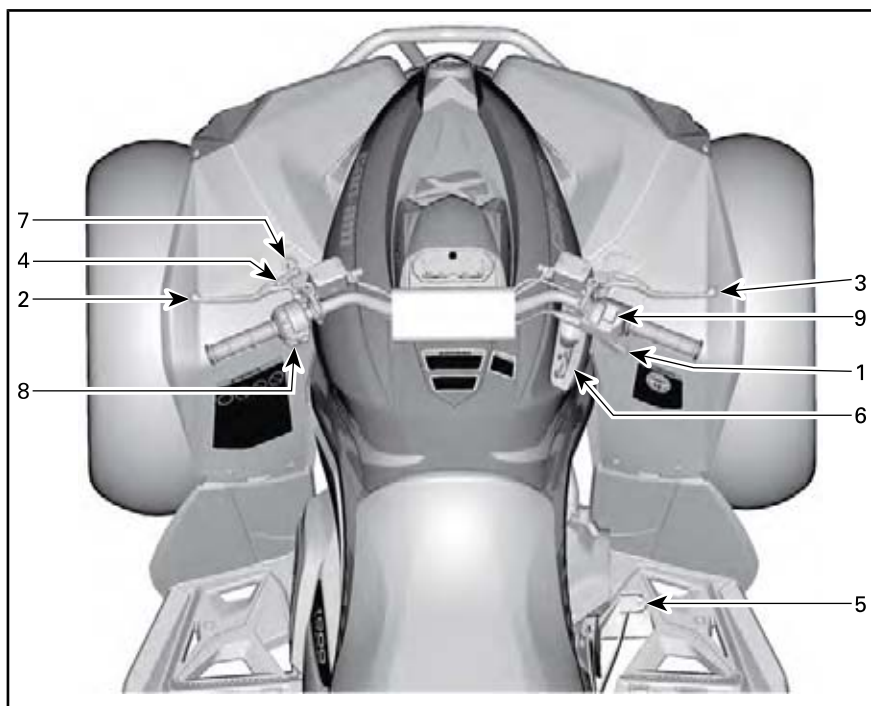
Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Der Anhänger oder dessen Ladung könnte auf Sie oder andere kippen.

Halten Sie beim Ziehen eines Anhängers die folgende maximale Anhängelast ein.

<b>MAXIMALE ANHÄNGELAST</b>		
<b>ZULÄSSIGE ZULADUNG DES ANHÄNGERS</b>	<b>ZULÄSSIGE STÜTZLAST</b>	<b>HINWEIS</b>
135 kg	14 kg	Schließt Anhänger und Zuladung des Anhängers ein. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger ordnungsgemäß beladen wird, sodass die Zugdeichsel immer auf die Anhängervorrichtungsstütze drückt und nicht am Kugelkopf zieht.

# ***FAHRZEUGINFORMATIONEN***

# BEDIENELEMENTE



## 1) Gashebel

Der Gashebel befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.

Mit dem Gashebel wird die Motor-drehzahl gesteuert.

Zum Steigern oder Beibehalten der Fahrgeschwindigkeit drücken Sie mit Ihrem rechten Daumen den Gashebel.

Zum Senken der Fahrgeschwindigkeit lassen Sie den Gashebel los.



*TYPISCH*

1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

## 2) Linker Bremshebel

Der linke Bremshebel befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



**TYPISCH**

1. Bremshebel
2. Bremse anziehen

Mit dem Bremshebel wird das Fahrzeug abgebremst oder zum Stillstand gebracht.

Wenn am Bremshebel gezogen wird, wird die hintere Bremse betätigt.

Die Bremswirkung ist proportional zur Kraft, die auf den Hebel ausgeübt wird.

**3) Rechter Bremshebel**

Der rechte Bremshebel befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.

**TYPISCH**

1. Bremshebel
2. Bremse anziehen

Mit dem rechten Bremshebel wird das Fahrzeug abgebremst oder zum Stillstand gebracht.

Wenn am Bremshebel gezogen wird, wird die vordere Bremse betätigt.

Wenn er losgelassen wird, sollte er automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren.

Die Bremswirkung ist proportional zur Kraft, die auf den Hebel ausgeübt wird.

**4) Bremsarretierung**

Die Bremsarretierung befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.

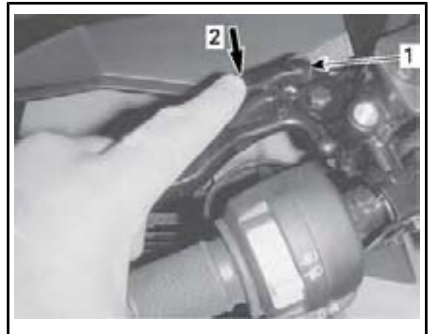
Mit der Bremsarretierung werden alle Räder blockiert, damit das Fahrzeug sich im geparkten Zustand nicht bewegen kann.

**WARNUNG**

**Betätigen Sie immer die Bremsarretierung und bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK, wenn das Fahrzeug abgestellt wird.**

**Betätigen der Bremsarretierung:**

Ziehen Sie den Bremshebel an und halten Sie ihn in dieser Stellung, während Sie die Hebelsperre verschieben. Der Bremshebel bleibt nun angezogen und alle Bremsen sind wirksam.

**TYPISCH**

1. Feststellbremse
2. Zum Betätigen der Bremsarretierung drücken

**HINWEIS:** Die Hebelsperre kann in mehreren Stellungen fixiert werden.

**ZUR BEACHTUNG** Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug bei betätigter Bremsarretierung sicher auf einer Stelle stehen bleibt.

**Lösen der Bremsarretierung:** Ziehen Sie den Bremshebel an. Der Sperrhebel muss automatisch wieder in seine Ausgangsstellung zurückkehren. Der Bremshebel muss wieder in seine Ruheposition zurückkehren.

**! WARNUNG**

Vergewissern Sie sich, dass die Bremsarretierung gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug losfahren. Führt man das Fahrzeug bei **BETÄTIGTER** Bremsarretierung, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

**5) Bremspedal**

Das Bremspedal befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs in der Nähe des Motors.

Durch Niederdrücken werden die Bremsen vorn und hinten betätigt.



1. Bremspedal

Wenn es losgelassen wird, sollte das Bremspedal automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren.

Die Bremswirkung ist proportional zur Kraft, die auf das Pedal ausgeübt wird.

**HINWEIS:** Wie auch bei anderen auf Rädern laufenden Fahrzeugen wird beim Bremsen das Gewicht des Fahrzeugs auf die vorderen Räder verlagert. Um eine größere Bremswirkung zu erzielen, überträgt das Bremssystem daher eine höhere Bremskraft auf die Vorderäder. Dies hat bei abruptem Bremsen Auswirkungen auf die Handhabung und Steuerung des Fahrzeugs. Berücksichtigen Sie dies beim Bremsen.

**6) Schalthebel**

Der Schalthebel befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs in der Nähe der Lenksäule.

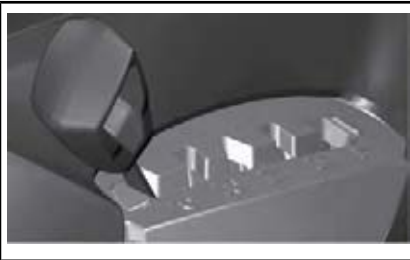


**SCHALTHEBELANORDNUNG**

Mit dem Schalthebel wird die Ge-triebestellung verändert.

Der Schalthebel verfügt über 5 Stellungen:

SCHALTHEBELSTELLUNGEN	
STELLUNG	GANG
P	Park-Position
R	Rückwärts
N	Neutral
H	Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)
L	Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)



#### SCHALTMUSTER

Das Fahrzeug muss angehalten und die Bremse betätigt werden, bevor eine andere Getriebebestellung gewählt wird.

**ZUR BEACHTUNG** Dieses Getriebe lässt kein Schalten zu, während sich das Fahrzeug bewegt.

#### P: Park-Position

In der Park-Stellung wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden.

#### WARNUNG

Stellen Sie den Hebel immer auf PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf P (PARK) gestellt wurde.

#### R: Rückwärtsgang

Der Rückwärtsgang erlaubt das Rückwärtsfahren des Fahrzeugs.

**HINWEIS:** Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

#### WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft über die vom Drehzahlbegrenzer festgelegte Drehzahl steigen.

#### Neutral

In der Neutralstellung (Leerlauf) ist kein Gangrad mit der Antriebswelle verbunden und der Kraftschluss ist unterbrochen.

#### WARNUNG

Stellen Sie den Hebel immer auf PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf N (NEUTRAL) gestellt wurde.

#### Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für hohe Geschwindigkeit ausgewählt. Dies ist der normale Geschwindigkeitsbereich beim Fahren. In dieser Position erreicht das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit.

#### Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)

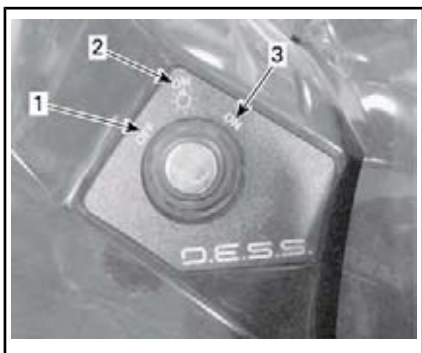
Hiermit wird am Getriebe der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ausgewählt. Der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ermöglicht

langsame Fahrt mit maximalem Drehmoment.

**ZUR BEACHTUNG** Nutzen Sie den Bereich für niedrige Geschwindigkeit beim Ziehen eines Anhängers, beim Transportieren schwerer Ladung, beim Überqueren von Hindernissen und beim Hinauf- und Hinabfahren eines Hügels.

## 7) Zündschalter

Der Zündschalter befindet sich auf der linken Seite der Mittelabdeckung unter dem Lenker.



### ZÜNDSCHALTER-STELLUNGEN

1. AUS
2. ON (ein) "mit Licht"
3. ON (ein) "ohne Licht"

### AUS

Der Schlüssel kann ausschließlich in dieser Stellung eingeführt und herausgezogen werden.

In der Stellung OFF ist das elektrische System des Fahrzeugs deaktiviert.

Der Motor wird durch Drehen des Zündschalters in die Stellung OFF ausgeschaltet.

**HINWEIS:** Der Motor kann zwar durch Drehen des Zündschlüssels in die Stellung OFF ausgeschaltet werden, wir empfehlen jedoch, den Motor durch Schalten des Motor-

Nothalt-Schalters in die Stellung STOP auszuschalten.

**HINWEIS:** Wird der Schlüssel in die Stellung OFF gedreht, dauert es einige Sekunden, bis das elektrische System des Fahrzeugs sich abschaltet.

### ON mit Licht

Wenn der Schlüssel in diese Stellung gedreht wird, wird das elektrische System des Fahrzeugs aktiviert.

Das Anzeigeelement sollte sich einschalten.

Die Leuchten des Fahrzeugs sind eingeschaltet.

Der Motor kann angelassen werden.

### ON

In dieser Stellung stehen dieselben Funktionen wie bei der Stellung ON mit Licht zur Verfügung, ohne dass die Leuchten des Fahrzeugs eingeschaltet werden.

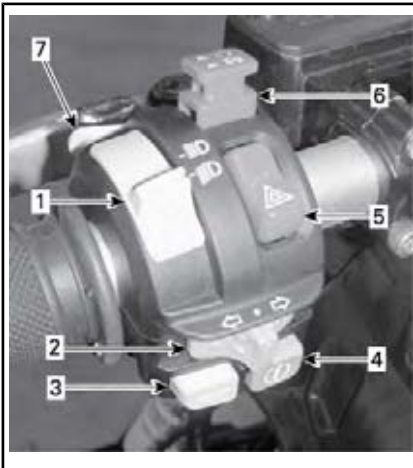
### Digital kodiertes Sicherheitssystem (D.E.S.S.)

Die Zündschlüssel enthalten einen elektronischen Schaltkreis, durch den sie eine eindeutige elektronische Seriennummer erhalten.

Das D.E.S.S. liest den Schlüsselcode und gestattet das Anlassen des Motors bei Schlüsseln, die es erkennt.

## 8) Multifunktionsschalter

Der Multifunktionsschalter befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.

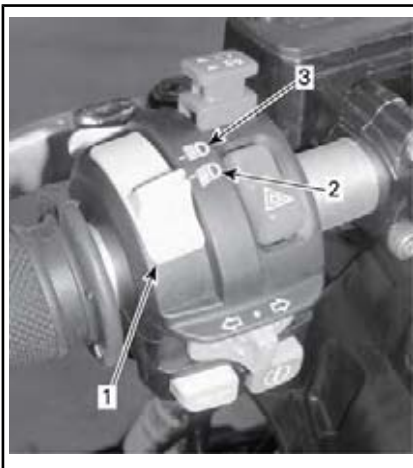


*TYPISCH - MULTIFUNKTIONSSCHALTER*

1. Abblendlicht-/Fernlichtschalter
2. Blinkerschalter
3. Hupen-Knopf
4. Motorstartknopf
5. Warnblinktaste
6. Motor-Notausschalter
7. Übersteuerung

### Abblendlicht-/Fernlichtschalter

Dieser Schalter wird zum Wechseln zwischen Fern- und Abblendlicht verwendet.



1. Abblendlicht-/Fernlichtschalter
2. Abblendlicht
3. Fernlicht

### Blinkerschalter

Der Blinkerschalter befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



1. Blinkerschalter

Bewegen Sie zur Aktivierung der Blinker den Schaltknopf nach rechts oder links, je nach gewählter Richtung. Stellen Sie den Schalter wieder in die Mitte, wenn Sie abgebogen sind.

### Signalhorn-Taste

Die Hupentaste befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



*TYPISCH*

1. Hupen-Knopf

## Motorstartknopf



### TYPISCH

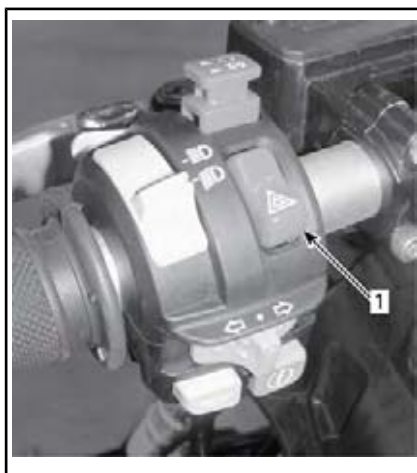
#### 1. Motorstartknopf

Wenn der Motorstartknopf gedrückt gehalten wird, startet der Motor.

**HINWEIS:** Um das Starten des Motors zu ermöglichen, muss der Zündschalter sich in der Stellung ON oder ON mit Licht befinden und die Motor-Nothalt-Taste muss sich in der Stellung RUN befinden.

## Warnblinktaste

Die Warnblinktaste befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



#### 1. Warnblinktaste

Am Fahrzeug angebrachte Vorrichtung, über die ein gleichzeitiges Blinken aller Blinker ausgelöst wird. Diese Funktion wird verwendet, wenn das Fahrzeug liegen geblieben ist, um anzuzeigen, dass es vorübergehend ein Verkehrshindernis darstellt.

Drücken Sie die Warnblinktaste einmal, um diese Funktion auszulösen.

**HINWEIS:** Die Warnblinkleuchten können auch aktiviert werden, wenn das elektrische System des Fahrzeugs abgeschaltet ist.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

## Motor-Nothalt-Schalter



1. Motor-Notausschalter

Dieser Schalter kann zum Ausschalten des Motors und als Notfallschalter verwendet werden.

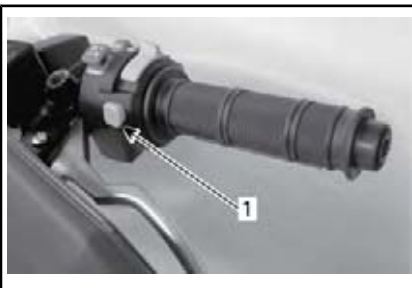
Zum Ausschalten des Motors stellen Sie den Motor-Nothalt-Schalter in die Stellung STOP.

**HINWEIS:** Der Motor kann zwar durch Drehen des Zündschlüssels in die Stellung OFF ausgeschaltet werden, wir empfehlen jedoch, den Motor durch Schalten des Motor-Nothalt-Schalters in die Stellung STOP auszuschalten.

## Übersteuerung

Abhängig von der Fahrzeugausführung hat diese Taste bis zu 2 Funktionen.

### Übersteuerung-Funktion



1. Override-/DPS-Taste

Mit dem Übersteuerung-Schalter wird die Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang aufgehoben und

maximales Motordrehmoment zugelassen.

## **! WARNUNG**

Verwenden Sie den Übersteuerung-Schalter nur, um das Fahrzeug aus Schlamm oder sonstigem weichem Gelände freizufahren. Verwenden Sie den Übersteuerung-Schalter nicht bei normalem Betrieb im Rückwärtsgang. Andernfalls ist das Rückwärtsfahren mit hoher Geschwindigkeit möglich und das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, nimmt zu.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang aufzuheben:

Während sich der Schalthebel in der Stellung RÜCKWÄRTS befindet.

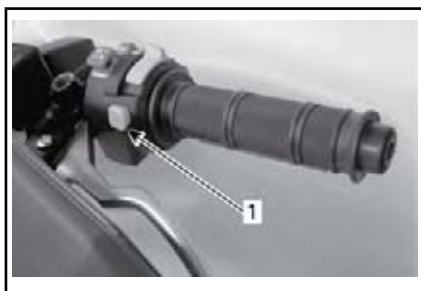
1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug angehalten hat.
2. Halten Sie den Übersteuerung-Schalter gedrückt und betätigen Sie dann allmählich den Gashebel.

**HINWEIS:** Bei aufgehobener Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang durchläuft zur Bestätigung der Funktion die Meldung **ÜBERSTRN** die Multifunktionsanzeige.

3. Zum Einschalten der Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang lassen Sie den Übersteuerung-Schalter einfach los.



## DPS-Funktion (Modell Renegade X xc)



1. Override-/DPS-Taste

Mit der DPS-Taste wird DPS-Modus (Dynamische Servolenkung) geändert.

Gehen Sie zum Ändern des DPS-Modus wie folgt vor:

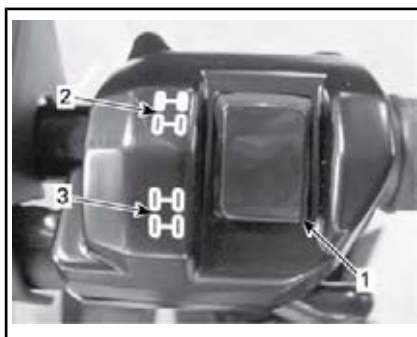
1. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung Park.
2. Drücken Sie die Taste **DPS** und halten Sie sie 2 Sekunden gedrückt.

**HINWEIS:** Das Verstellen der DPS ist bei eingelegetem

**RÜCKWÄRTS(GANG)** nicht möglich.

## 9) Wahlschalter Zweirad-/Allradantrieb

Der Wahlschalter für Zweirad-/Allradantrieb befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.



### TYPISCH

1. Wahlschalter
2. Zweiradantrieb
3. Allradantrieb

Mit diesem Schalter wird bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor der Zweirad- oder Vierradantriebsmodus ausgewählt.

**ZUR BEACHTUNG** Das Fahrzeug muss angehalten werden, wenn der 2WD-/4WD-Schalter betätigt wird. Es kann zu mechanischen Schäden kommen, wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird.

Der Allradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Schalter nach unten drücken.



V0710DY

### TYPISCH - 4WD-MODUS



Der Zweiradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Schalter nach oben drücken. Das Fahrzeug wird dann mittels Hinterradantrieb angetrieben.



*TYPISCH - 2WD-MODUS*

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:



## **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

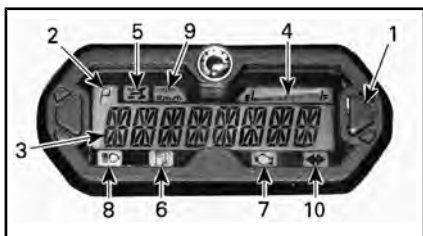
# MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT (LCD)

Das Multifunktionsanzeigeeinstrument befindet sich an der Anzeigeeinstrumentenabstützung.

## **WARNUNG**

Das Ablesen vom Multifunktionsanzeigeeinstrument kann von der Bedienung des Fahrzeugs ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung.

## Beschreibung des Multifunktionsanzeigeeinstruments



1. Auswahl taste
2. Ganganzeige
3. Hauptbildschirm
4. Kraftstoffstandanzeige
5. Anzeigeleuchte Allradantrieb
6. Anzeigeleuchte für niedrigen Kraftstoffstand
7. Anzeigeleuchte Motorüberprüfung
8. Fernlichtanzeigeleuchte
9. Anzeigelampe MPH / km/h
10. Blinkende Warnlampe

### 1) Auswahl taste

Mit der Auswahl taste lassen sich Einstellungen im Multifunktionsanzeigeeinstrument ansteuern oder ändern.

### 2) Ganganzeige

Diese Anzeige zeigt den gewählten Gang an.



1. Gang

Anzeige	Funktion
P	Park-Position
R	Rückwärts
N	Neutral
H	Bereich für hohe Geschwindigkeit
L	Bereich für niedrige Geschwindigkeit

### 3) Hauptbildschirmseite

Über die Hauptbildschirmseite lassen sich zahlreiche Funktionen des Multifunktionsanzeigeeinstruments anzeigen.

Unter **MODI DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEEINSTRUMENTS** finden Sie Informationen über die verschiedenen verfügbaren Modi:

### 4) Kraftstoffstandanzeige

Die Balkenanzeige zeigt während der Fahrt fortlaufend die Kraftstoffmenge im Kraftstoffbehälter an.



1. Kraftstoffstandanzeige

**5) 4WD-Anzeigeleuchte**

Wenn diese Anzeige LEUCHTET, ist der **Allradantrieb** eingeschaltet.

**6) Anzeigeleuchte für niedrigen Kraftstoffstand**

Wenn diese Anzeige LEUCHTET, ist dies ein Zeichen dafür, dass nur noch ca. 5 L Kraftstoff im Kraftstofftank vorhanden sind.

**7) Anzeigeleuchte Motorfunktionen überprüfen**

Wenn diese Anzeige leuchtet, wird auf einen Motorstörungscode hingewiesen. Beachten Sie die Meldung auf der LCD-Anzeige.

Ein Blinken dieser Anzeige deutet darauf hin, dass der **NOTLAUF**-Modus aktiviert ist.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt **FEHLERBEHEBUNG**.

**8) Fernlichtanzeigeleuchte**

Wenn diese Anzeige eingeschaltet ist, wird darauf hingewiesen, dass die Scheinwerfer auf **Fernlicht** geschaltet sind und dass sich der Zündschlüssel in der Stellung ON mit Licht befindet.

**9) Anzeigeleuchte km/h oder mph**

*mph*  
*Km/h*

Je nach verwendeter Einheit des Tachometers leuchtet die entsprechende Anzeige.

**10) Blinkende Warnleuchte**

Wenn diese Anzeige blinkt, wird darauf hingewiesen, dass der Blinker/Warnblinker eingeschaltet ist.

**Modi des Multifunktionsanzeigeelements****Geschwindigkeitsmodus**

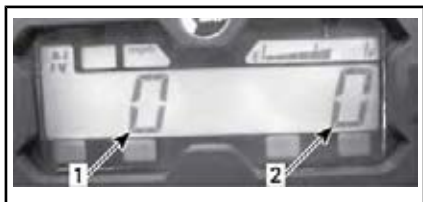
In diesem Modus zeigt der Hauptbildschirm die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in km/h oder mph an.

**Drehzahlmodus (RPM)**

In diesem Modus zeigt der Hauptbildschirm die Motordrehzahl an (RPM).

**Kombinierter Modus**

In diesem Modus zeigt der Hauptbildschirm die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und die Motordrehzahl an.



1. Fahrzeuggeschwindigkeit
2. Drehzahl des Motors

### Kilometerzähler (OD)

Der Kilometerzähler zeichnet die gesamte Entfernung in Meilen oder Kilometern auf, die mit dem Fahrzeug bereits zurückgelegt wurde.



### Uhr

Zeigt die aktuelle Uhrzeit.



Hinweise zum Einstellen der aktuellen Uhrzeit siehe *EINRICHTUNG DES ANZEIGEINSTRUMENTS*.

### Tageskilometerzähler (TP)

Der Tageskilometerzähler zeichnet die Entfernung auf, die seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers zurückgelegt wurde. Die zurückgelegte Entfernung wird entweder in Kilometern oder in Meilen angezeigt.



Sie kann verwendet werden, um beispielsweise die Reichweite einer Tankfüllung oder die Entfernung zwischen zwei bestimmten Punkten zu bestimmen.

Drücken Sie die Auswahltaste und HALTEN Sie sie 2 Sekunden gedrückt, um den Tageskilometerzähler zurückzustellen.

### Fahrtstundenzähler (TH)

Der Fahrtstundenzähler zeichnet bei Aktivierung des elektrischen Systems die Dauer der Fahrt auf. Er kann beispielsweise zur Feststellung der Fahrzeit zwischen 2 Punkten benutzt werden.



Drücken Sie die Auswahltaste und HALTEN Sie sie 2 Sekunden gedrückt, um den Stundenzähler zurückzustellen.

### Motorbetriebsstundenzähler (EH)

Der Motorbetriebsstundenzähler zeichnet die Betriebsdauer des Motors auf.



## Meldungsmodus

Wenn eine abnormale Motorzustand auftritt, kann eine Meldung angezeigt werden und es kann gleichzeitig die Kontrollleuchte eingeschaltet werden. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt **FEHLERBEHEBUNG**.

## Fehlercode-Modus

Halten Sie die Modustaste gedrückt und wechseln Sie zwischen Fern- und Abblendlicht (drei Zyklen), um die Fehlercodes aufzurufen.

## Navigieren durch das LCD-Anzeigeelement

### Standardanzeigemodus

Nach dem Starten zeigt der Standardanzeigemodus einen der folgenden Punkte an:

- Fahrzeuggeschwindigkeit
- U/min des Motors (RPM)
- Beide Parameter gleichzeitig (kombinierter Modus).

Vorgehen, um von einer Anzeige zur anderen zu wechseln.

1. Den Zündschlüssel auf ON drehen, um Zündung und Motorverbraucher mit Spannung zu versorgen.
2. Warten, bis die Willkommensnachricht angezeigt wurde.
3. Wähltaste einmal drücken und loslassen, um OD (Kilometerzähler) anzuzeigen.
4. Wähltaste erneut drücken, diesmal 2 Sekunden lang.

Dadurch wird der Geschwindigkeits-, RPM- oder der Kombiniert-Modus angezeigt.



5. Um einen anderen Modus zu wählen, Schritte 3 und 4 bis zur Anzeige des gewünschten Modus wiederholen.

### Temporärer Anzeigemodus

Im vorübergehenden Anzeigemodus stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- Kilometerzähler
- Uhr
- Tageskilometerzähler (zurückstellbar)
- Fahrtstundenzähler (zurückstellbar)
- Motorbetriebsstundenzähler

Drücken Sie die Auswahltaste und lassen Sie sie los, um vom Standardanzeigemodus in den temporären Modus zu wechseln.



#### 1. Auswahltaste

Die Anzeige zeigt den gewählten Modus während 10 Sekunden und kehrt dann zum normalen Anzeigemodus zurück.

Im zurückstellbaren Modus Wähltaste drücken und zum Zurückstellen 2 Sekunden HALTEN.

## Konfiguration des Anzeigeeinstruments

### Uhreinstellung

Nach Auswahl der Uhranzeige nutzen Sie die Anzeigeauswahl-taste, um die Uhr folgendermaßen einzustellen:



1. Auswahl-taste
2. Uhrzeit

1. Halten Sie die Taste gedrückt (Anzeige wird blinken).
2. Wählen Sie das 12-Stunden-(12H-) oder 24-Stunden-(24H-)Format per Tastendruck.
3. Bei Auswahl des 12-Stunden-Formats wählen Sie per Tastendruck Am (A) oder Pm (P).
4. Drücken und HALTEN Sie die Taste.
5. Wählen Sie die erste Stundenziffer per Tastendruck.
6. Drücken und HALTEN Sie die Taste.
7. Wählen Sie die zweite Stundenziffer per Tastendruck.
8. Drücken und HALTEN Sie die Taste.
9. Wählen Sie die erste Minutenziffer per Tastendruck.
10. Drücken und HALTEN Sie die Taste.
11. Wählen Sie die zweite Minutenziffer per Tastendruck.
12. Geben Sie die Einstellungen per Tastendruck ein (CLOCK (Uhr) erscheint auf der Anzeige).

**HINWEIS:** Auf der Anzeige erscheint 10 Sekunden die aktuelle Uhrzeit. Danach kehrt die Anzeige in den normalen Betriebsmodus zurück.

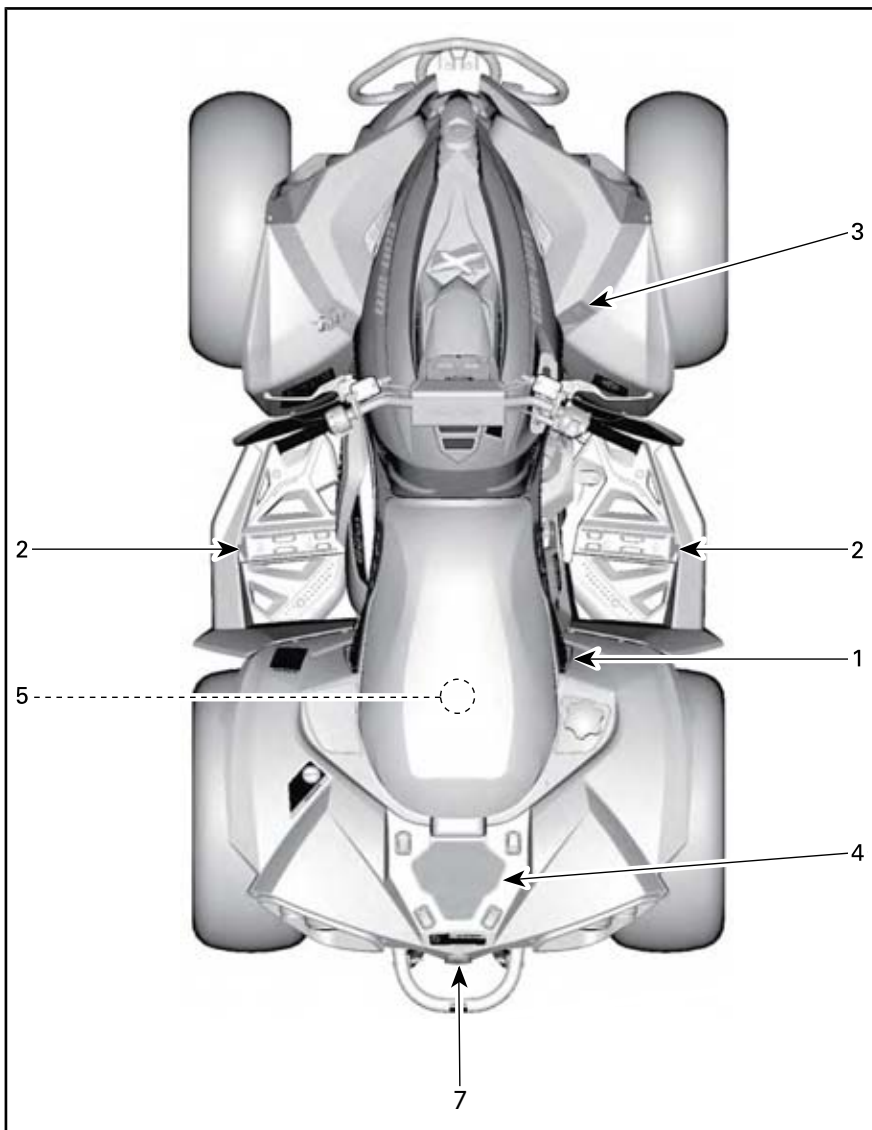
### Einheitenauswahl (km/h vs MPH)

Tachometer, Kilometerzähler und Tageskilometerzähler wurden im Werk auf die Anzeige in **Meilen** eingestellt, Sie können sie jedoch auch auf die Anzeige in **Kilometer** einstellen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

### Sprachauswahl

Die Anzeigesprache des Anzeigeeinstruments kann geändert werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um über verfügbare Sprachen zu erfahren und das Anzeigeeinstrument nach Ihrem Wunsch umzustellen.

# AUSSTATTUNG



## 1) Fahrersitz

Der Sitz ist ausschließlich für einen Fahrer gedacht.

### **WARNUNG**

Nehmen Sie niemals eine Person als Mitfahrer auf diesem Fahrzeug mit.

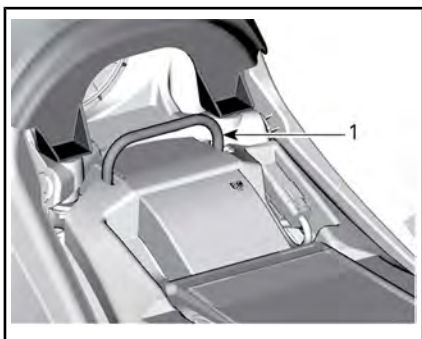
### Ausbau des Sitzes

Zum Ausbau des Fahrersitzes ist seine Verriegelung nach vorn zu drücken. Diese Verriegelung befindet sich unter dem hinteren Ende des Sitzes.



1. Sitzverriegelung

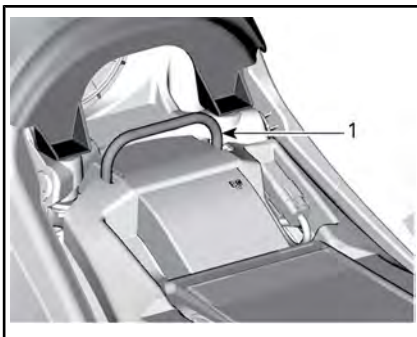
Ziehen Sie den Sitz nach hinten. Heben Sie den Sitz weiter an, bis Sie das vordere Halterungsgerät unter dem Sitz von der Haltestange lösen und dann den Sitz vollständig herausnehmen können.



1. Haltestange

## Einbau des Sitzes

Positionieren Sie das vordere Ende des Sitzes, sodass das vordere Halterungsgerät unter dem Sitz mit der Haltestange einrastet. Wenn der Sitz positioniert ist, drücken Sie ihn fest nach unten in die Verriegelung.



1. Haltestange

**HINWEIS:** Dabei muss ein eindeutiges Einrasten spürbar sein. Vergewissern Sie sich, dass der Sitz fest arretiert ist, indem Sie an ihm ziehen.

### **WARNUNG**

Vergewissern Sie sich, dass der Fahrersitz ordnungsgemäß arretiert ist, indem Sie den Fahrersitz mehrmals nach vorne und nach hinten ziehen.

## 2) Fußraste

Die Fußrasten befinden sich auf der rechten und linken Seite des Fahrzeugs in der Nähe des Motors.





TYPISCH

1. Rechte Fußraste für Fahrer

### 3) 12-V-Steckdose

Sie können hier einen Handscheinwerfer oder andere tragbare Elektrogeräte anschließen.



1. 12-V-Steckdose

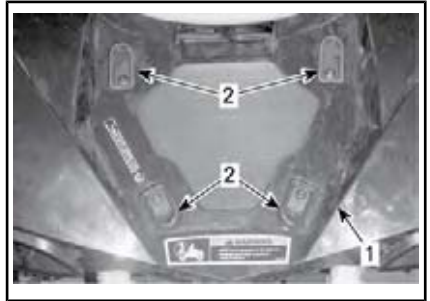
Entfernen Sie den Schutzdeckel vor Gebrauch. Setzen Sie ihn nach dem Gebrauch zum Schutz gegen Witterungseinflüsse immer wieder auf.

Halten Sie die angegebenen Leistungsdaten ein. Siehe Unterabschnitt *TECHNISCHE DATEN*.

### 4) Hintere Ladefläche

Die hintere Ladefläche eignet sich für den Transport kleiner Gegenstände.

Sichern Sie die Gegenstände an den vorhandenen Kunststoffösen auf der hinteren Ladefläche.



1. Ladefläche
2. Kunststoffösen

## ! WARNUNG

Die MAXIMALE Zuladung der Ladefläche beträgt 16 kg .

## ! WARNUNG

- Nehmen Sie niemals eine Person auf der hinteren Ladefläche mit.
- Ladung, die mit dem Fahrzeug transportiert wird, darf nicht in das Sichtfeld des Fahrers gelangen und darf ihn nicht beim Steuern des Fahrzeugs behindern.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht.
- Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung richtig gesichert ist und nicht über die hintere Ladefläche hinausragt.

Empfehlungen für den Transport von Ladung und für die Ladegewichtsverteilung finden Sie im Unterabschnitt *TECHNISCHE DATEN*.

### 5) Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Sitz. Er umfasst Werkzeuge für grundlegende Wartungsarbeiten.

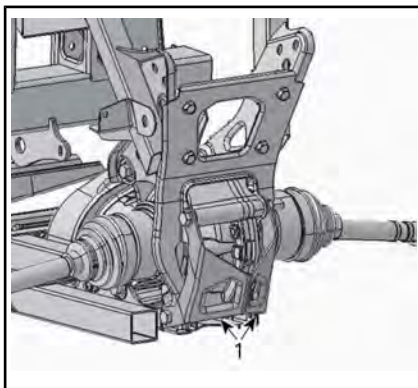
## 6) Schalthebelarretierung

Der Schalthebel sollte immer dann arretiert werden, wenn das Fahrzeug geparkt ist und unbeaufsichtigt gelassen wird.

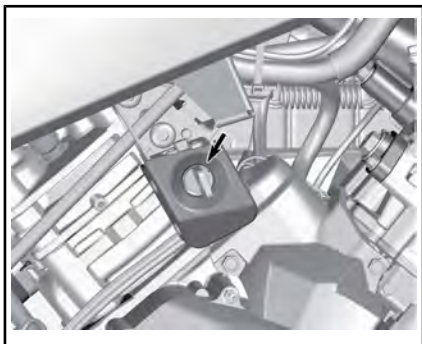
Drehen Sie den Schlüssel zum Entriegeln des Schalthebels mit dem Uhrzeigersinn.

Drehen Sie den Schlüssel zum Arretieren des Schalthebels gegen den Uhrzeigersinn.

Das Fahrzeugschloss befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs in der Nähe des Motors.



1. Abschlepphaken



**HINWEIS:** Das Fahrzeug ist nicht arretiert, wenn sich der Schalthebel bei eingerastetem Mechanismus nicht in der Parkposition befindet.

## 7) Abschlepphaken

Praktischer Haken, um ein defektes Squad abzuschleppen.

# KRAFTSTOFF

## Kraftstoffanforderungen

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinssystem führen:
  - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
  - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
  - Korrosion der Metallteile.
  - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

## Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie gewöhnliches bleifreies Benzin mit einer AKI (R+M)/2 Oktanzahl von 87 oder einer RON-Oktanzahl von 92.

**ZUR BEACHTUNG** Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

## Betanken des Fahrzeugs



### WARNUNG

- NEU = Komponente muss bei Ausbau ausgetauscht werden.
- Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken.
- Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.

1. Stoppen Sie den Motor.



### WARNUNG

Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus.

2. Der Fahrer muss das Fahrzeug verlassen.

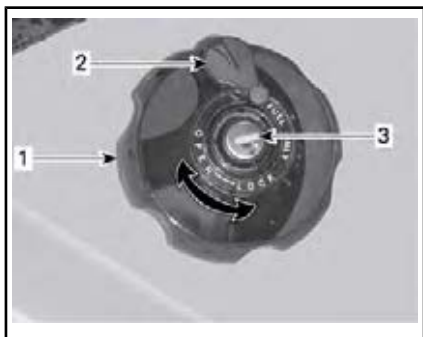


### WARNUNG

Beim Betanken darf sich keine Person auf dem Fahrzeug befinden. Wenn beim Betanken Feuer oder eine Explosion auftritt, würde eine sich im Fahrzeug befindende Person möglicherweise nicht schnell genug in sichere Entfernung bringen können.

3. Schieben Sie die Schutzabdeckung vom Tankdeckelschloss weg.
4. Führen Sie den Schlüssel in das Tankdeckelschloss ein.

5. Drehen Sie den Schlüssel zum Entriegeln des Tankdeckels gegen den Uhrzeigersinn.
6. Schrauben Sie die Kraftstoffbehälterkappe zum Entfernen gegen den Uhrzeigersinn ab.



RECHTER HINTERER STÖßFÄNGER

1. Kraftstofftankdeckel
2. Schutzdeckel
3. Tankdeckelschloss

### **WARNUNG**

Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen der Kraftstoffbehälterkappe zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es weiter benutzen.

7. Führen Sie das Füllrohr in den Einfüllstutzen ein.
8. Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft entweichen kann und Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.
9. Befüllen Sie den Tank nur bis zum Stutzenansatz. **Nicht überfüllen.**

### **WARNUNG**

Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.

10. Ziehen Sie die Kraftstoffbehälterkappe im Uhrzeigersinn fest.
11. Verriegeln Sie den Tankdeckel durch Drehen des Schlüssels im Uhrzeigersinn.

### **WARNUNG**

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

**ZUR BEACHTUNG** Decken Sie niemals den Tankdeckel ab, da dadurch das Belüftungsloch im Tankdeckel versperrt werden kann und es dadurch zu Fehlzündungen im Motor kommen kann.

---

# EINFahrZEIT

## Bedienung beim Einfahren

Eine Einfahrzeit von 300 km oder 10 Betriebsstunden ist erforderlich.

Nach der Einfahrzeit sollte das Fahrzeug einer Inspektion bei einem Can-Am Vertragshändler unterzogen werden.

### Motor


Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie Vollgasfahrten.
- Geben Sie maximal 3/4 Gas.
- Vermeiden Sie fortlaufendes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie anhaltende Fahrten mit Dauergeschwindigkeit.
- Vermeiden Sie, den Motor zu überhitzen.

Kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

**HINWEIS:** Es ist normal, dass neue Bremsen ihre volle Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer entfalten.

### Bremsen

 **WARNUNG**

Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Seien Sie besonders vorsichtig.

### Antriebsriemen

Bei einem neuen Riemen ist eine Einfahrdauer von 50 km erforderlich.

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen.

- Vermeiden Sie das Ziehen von Lasten.
- Vermeiden Sie das Fahren mit hoher gleich bleibender Geschwindigkeit.

# GRUNDLEGENDE VERFAHREN

## Starten des Motors

Der Schalthebel muss sich in der Stellung PARK oder NEUTRAL befinden.

**HINWEIS:** Dieses Fahrzeug verfügt auch über einen Übersteuerungsmodus, mit dem Sie den Motor unabhängig von der Stellung des Schalthebels starten können.

Während Sie den Motorstartknopf betätigen, halten Sie den Bremshebel angezogen oder betätigen Sie das Bremspedal.

Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON.

Stellen Sie den Motor-Nothalt-Schalter auf RUN.

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor startet.

Lassen Sie den Motorstartknopf sofort los, sobald der Motor angegrungen ist.

**ZUR BEACHTUNG** Wenn der Motor nach ein paar Sekunden nicht startet, halten Sie den Motorstartknopf nicht länger als 10 Sekunden gedrückt. Siehe Abschnitt FEHLERBEHEBUNG.

## Gänge einlegen/Schalten

Betätigen Sie die Bremsen, machen Sie das Fahrzeug bewegungsunfähig und wählen Sie dann die gewünschte Schalthebelstellung.

Lösen Sie die Bremsen.

**ZUR BEACHTUNG** Wenn eine andere Getriebeeinstellung gewählt werden soll, halten Sie das Fahrzeug vor dem Betätigen des Schalthebels immer vollständig an und betätigen Sie die Bremsen. Anderenfalls droht eine Beschädigung des Getriebes.

Betätigen Sie allmählich den Gashebel, um die Geschwindigkeit zu erhöhen und damit das stufenlose Getriebe einzurasten.

Wenn Sie dagegen den Gashebel nicht mehr anziehen, verringert sich die Geschwindigkeit nach und nach.

## Ausschalten des Motors und Parken des Fahrzeugs

### **WARNUNG**

Vermeiden Sie das Parken auf steilen Steigungen oder Gefällen, da das Fahrzeug wegrollen kann.

### **WARNUNG**

Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, damit ein Wegrollen verhindert wird.

### **WARNUNG**

Vermeiden Sie das Parken an Stellen, an denen heiße Teile ein Feuer verursachen können.

Schalten Sie den Schalthebel stets in die Stellung PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. Auf sehr steilen Steigungen oder Gefällen oder beim Transport von Ladung mit dem Fahrzeug sollten die Räder zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden.

Parken Sie immer auf der flachsten zur Verfügung stehenden Fläche.

Gehen Sie vom Gas und bremsen Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand.

Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK.

Drehen Sie den Zündschalter in die Position OFF.

Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

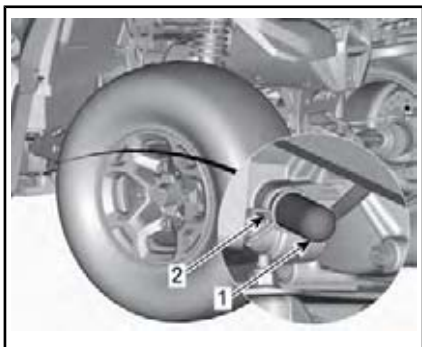
Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen oder das Fahrzeug beladen ist, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

## BESONDERE VERFAHREN

### Vorgehensweise, wenn sich Wasser im CVT befindet

Entfernen Sie die CVT Ablassschraube, die sich am hinteren Teil der CVT Abdeckung befindet. Er ist vom hinteren linken Kotflügel aus zu erreichen.

Prüfen Sie die CVT-Ablassschraube, um festzustellen, ob Wasser vorhanden ist.



1. Ablaufstopfen
2. Federschelle

**ZUR BEACHTUNG** Wenn sich Wasser im CVT befindet, kann es zum Rutschen des Riemens kommen. Der Motor dreht hoch, aber das Fahrzeug bewegt sich nicht von der Stelle.

Wenn Wasser vorhanden ist, entfernen Sie die CVT-Ablassschraube, um das Wasser abzulassen.

**ZUR BEACHTUNG** Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um das CVT überprüfen und reinigen zu lassen.

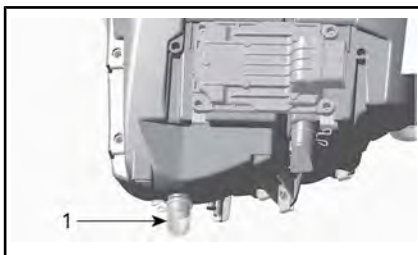
Bringen Sie die Ablassschraube wieder an und sichern Sie diese mit der Federklammer.

**HINWEIS:** Vergewissern Sie sich, dass der Schlauch korrekt im CVT-Abdeckungsrippel angebracht ist.

### Vorgehensweise, wenn sich Wasser im Luftfiltergehäuse befindet

Entfernen Sie die linke Seitenverkleidung.

Stellen Sie durch Kontrollieren des Ablaufbehälters unter dem Luftfiltergehäuse fest, ob Wasser vorhanden ist.



#### TYPISCH

1. Ablaufbehälter des Luftfiltergehäuses

Drücken Sie die Schelle und entfernen Sie den Behälter, um Wasser aus dem Luftfiltergehäuse abzulassen, wenn sich darin Wasser befindet.

Wenn eine der folgenden Zustände eintritt bringen Sie das Fahrzeug zum nächsten Can-Am Vertragshändler, um das Fahrzeug warten zu lassen.

- Wenn sich mehr als 50 ml Wasser (ca. 5 Behälterfüllungen) im Luftfiltergehäuse befinden.
- Wenn sich Ablagerungen im Ablaufbehälter befinden.

In solch einem Fall müssen am Fahrzeug folgende Wartungsarbeiten vorgenommen werden:

- Entlüftungsöffnungen
- Reinigung des CVT-Luftfilters
- CVT-Reinigung



- Austausch des Kraftstofftank-Entlüfters
- Untersuchung des Schmiermittels und erforderlichenfalls Austausch (Motor, Getriebe und Hinterachsgetriebe).

**ZUR BEACHTUNG** Wird das Fahrzeug nicht gewartet, können insbesondere an den folgenden Komponenten bleibende Schäden auftreten:

- Motor und Getriebe
- Kraftstoffpumpe
- CVT
- Frontdifferential
- Hinterachsgetriebe.

### Vorgehensweise bei umgekipptem/überschlagenem Fahrzeug

Hat sich das Fahrzeug überschlagen oder bleibt es auf der Seite liegen, stellen Sie es wieder auf die Räder. Überprüfen Sie das Fahrzeug auf Schäden.



### WARNUNG

Nehmen Sie dieses Fahrzeug niemals in Betrieb, wenn es beschädigt ist. Wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Vertragshändler.

Wenn keine Beschädigungen vorliegen, sehen Sie unter *WARTUNG* nach und überprüfen Sie Folgendes.

- Filtergehäuses auf Ölansammlung überprüfen. Bei Ölansammlung den Ölfilter und das Gehäuse reinigen.
- Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.
- Überprüfen Sie den Füllstand des Motorkühlmittels und füllen Sie bei Bedarf nach.

- Überprüfen Sie den Ölstand des Getriebes und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.
- Überprüfen Sie den Ölstand des Hinterachsgetriebes und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.
- Starten Sie den Motor. Wenn die Oldruckleuchte nach dem Starten des Motors nicht erlischt, schalten Sie den Motor sofort aus. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Nach einem Umkippvorfall sollte das Fahrzeug einer Inspektion bei einem autorisierten Can-Am Vertragshändler unterzogen werden.

### Vorgehensweise bei in Wasser versunkenem Fahrzeug

Sollte das Fahrzeug in Wasser eintauchen, schalten Sie den Motor sofort aus. Verwenden Sie kein elektrisches Gerät, wenn das Fahrzeug untergetaucht ist.

Sie müssen das Fahrzeug so bald wie möglich zu einem Can-Am Vertragshändler bringen.

**VERSUCHEN SIE KEINESFALLS, DEN MOTOR ZU STARTEN!**

**ZUR BEACHTUNG** Das Untertauchen des Fahrzeugs kann schwerwiegende Schäden verursachen, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

Sobald das Fahrzeug aus dem Wasser gezogen wurde, führen Sie Folgendes durch:

- Entleeren Sie das CVT. Siehe Verfahren in diesem Unterabschnitt.

**ZUR BEACHTUNG** Das Fahrzeug sollte so bald wie möglich von einem Can-Am Vertragshändler gewartet werden.

# EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN

## **WARNUNG**

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach dem Verändern der Aufhängungseinstellung immer ausreichend Zeit, sich mit dem möglicherweise veränderten Fahrverhalten vertraut zu machen.

## **Aufhängungseinstellung**

Die Einstellung der Aufhängung und die Beladung können Auswirkungen auf das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs und den Fahrkomfort haben.

Für die Aufhängungen können je nach Gewicht des Fahrers, persönlichen Vorlieben, Fahrgeschwindigkeit und Bodenbedingungen verschiedene Einstellungen ausgewählt werden.

Verändern Sie die Einstellung schrittweise (um jeweils ein Klickgeräusch). Führen Sie eine Probefahrt mit dem Fahrzeug unter denselben Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Fahrposition usw. durch. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

## **Einstellung Federvorspannung**

## **WARNUNG**

Der linke und der rechte Einstellnocken der vorderen oder hinteren Aufhängung müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein. Verstellen Sie niemals nur einen. Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

Verkürzen Sie die Federn für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände.

Verlängern Sie die Federn für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.

### **Alle Modelle außer X xc**

Federvorspannung mit Drehen der Einstellnocke einstellen. Werkzeug aus dem Werkzeugsatz benutzen.

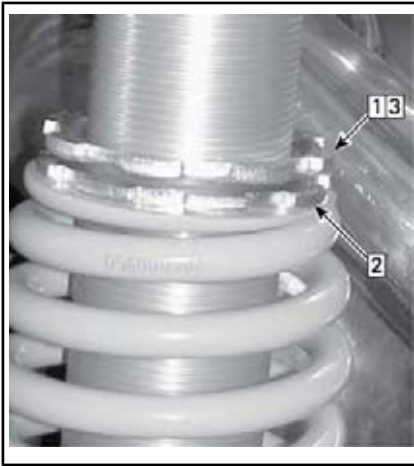


1. Einstellnocken
2. Weichere Einstellung
3. Festere Einstellung

### **X xc-Modelle**

Verwenden Sie zum Einstellen der Federvorspannung das im Werkzeugsatz enthaltene entsprechende Werkzeug.

Stellen Sie die Federvorspannung durch Drehen des Einstellrings ein.



*TYPISCH*

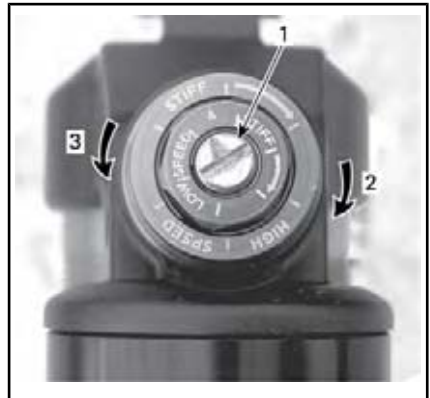
1. Oberen Arretierring lösen
2. Einstellring entsprechend drehen
3. Oberer Arretierring anziehen

### Stoßdämpferanpassungen (Modelle X xc)

#### Einfederungs­dämpfung für niedrige Geschwindigkeit

Die Einfederungs­dämpfung „niedrige Geschwindigkeit“ hat Einfluss auf das Verhalten des Stoßdämpfers bei niedriger Federungs­geschwindigkeit (langsame Einfederung, meistens beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit).

MABNAHME	ERGEBNIS BEI ERHEBLICHEN UNEBENHEITEN
Erhöhen der Dämpfungsstärke bei Einfederungs­dämpfung „niedrige Geschwindigkeit“	Härtere Einfederungs­dämpfung (langsame Einfederung)
Senken der Dämpfungsstärke bei Einfederungs­dämpfung „niedrige Geschwindigkeit“	Weichere Einfederungs­dämpfung (langsame Einfederung)



*EINFEDERUNGSDÄMPFUNG (NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT), (EINEN SCHRAUBENDREHER VERWENDEN)*

1. Stellschraube
2. **Erhöht** die Dämpfung (steifer)
3. **Mindert** die Dämpfung (weicher)

Drehen Sie die Einstellvorrichtung im Uhrzeigersinn (H), um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **erhöhen** (härter).

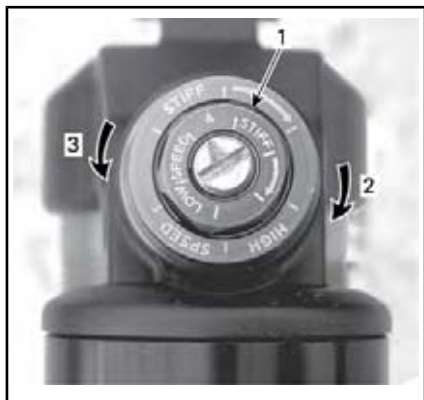
Drehen Sie die Einstellvorrichtung gegen den Uhrzeigersinn (S), um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **senken** (weicher).

#### Einfederungs­dämpfung für hohe Geschwindigkeit

Die Einfederungs­dämpfung „hohe Geschwindigkeit“ hat Einfluss auf

das Verhalten des Stoßdämpfers bei hoher Federungsgeschwindigkeit (schnelle Einfederung, meistens beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit).

MABNAHME	ERGEBNIS BEI GERINGEN UNEBENHEITEN
Erhöhen der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung „hohe Geschwindigkeit“	Härtere Einfederungsdämpfung (schnelle Einfederung)
Senken der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung „hohe Geschwindigkeit“	Weichere Einfederungsdämpfung (schnelle Einfederung)



*EINFEDERUNGSDÄMPFUNG (HOHE GESCHWINDIGKEIT), (EINEN 17-MM-SCHRAUBENSCHLÜSSEL VERWENDEN)*

1. Stellschraube
2. **Erhöht** die Dämpfung (steifer)
3. **Mindert** die Dämpfung (weicher)

Drehen Sie die Einstellvorrichtung im Uhrzeigersinn (H), um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **erhöhen** (härter).

Drehen Sie die Einstellvorrichtung gegen den Uhrzeigersinn (S), um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **senken** (weicher).

### Rückstoßdämpfung

Die Rückstoßdämpfung kontrolliert, wann der Stoßdämpfer, nachdem er zusammengedrückt wurde, sich wieder auseinander dehnt.



1. Rückstoßregler (Schraubendreher erforderlich)

Drehen Sie die Einstellvorrichtung im Uhrzeigersinn (H), um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **erhöhen** (härter).

Drehen Sie die Einstellvorrichtung gegen den Uhrzeigersinn (S), um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **senken** (weicher).

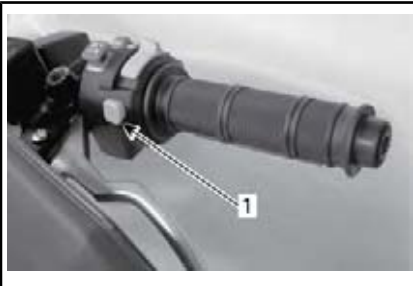
## Anpassung des Lenkungsassistenten (DPS) (Modelle X xc)

Die folgenden DPS-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt.

DPS-MODUS	
DPS MAX.	Maximale Lenkunterstützung
DPS MED.	Mittlere Lenkunterstützung
DPS MIN.	Minimale Lenkunterstützung

Gehen Sie zum Anzeigen des aktiven DPS-Modus wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **DPS** und lassen Sie sie los.



### TYPISCH

1. Override-/DPS-Taste
2. Überprüfen Sie die Multifunktionsanzeige, um den aktuellen DPS-Modus zu bestätigen.



1. Anzeige des DPS-Modus

Gehen Sie zum Ändern des DPS-Modus wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **DPS** und halten Sie sie 2 Sekunden gedrückt, um zur nächsten Einstellung zu gelangen.
2. Lassen Sie die **DPS**-Taste los.
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie zur gewünschten Einstellung gelangen.

**HINWEIS:** Die Einstellung der DPS steht im Rückwärtsgang nicht zur Verfügung.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:



## WARNUNG

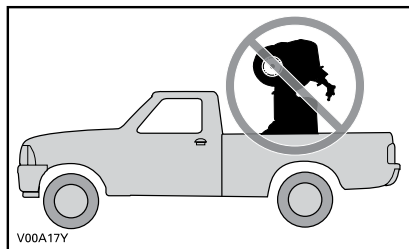
Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

# TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn Sie dieses Fahrzeug auf einem Anhänger oder auf einem offenen Kleintransporter transportieren, befestigen Sie es mit geeigneten Sicherungsgurten. Die Verwendung normaler Seile wird nicht empfohlen.

## **WARNUNG**

Ziehen Sie dieses Fahrzeug niemals mit einem Auto oder einem anderen Fahrzeug. Verwenden Sie einen Anhänger. Stellen Sie dieses Fahrzeug für den Transport niemals senkrecht auf das hintere Ende. Das Fahrzeug muss in seiner üblichen Betriebsstellung (auf allen 4 Rädern stehend) transportiert werden.



Denken Sie an Folgendes:

- Nehmen Sie vor dem Transport die Gepäckträger des Fahrzeugs ab.
- Bringen Sie den Schatthel in die Stellung PARK.
- Betätigen Sie die Bremsarretierung.
- Sichern Sie das Fahrzeug vorn und hinten an der Stoßstange.



*TYPISCH - VORDERER VERZURRPUNKT*



*TYPISCH - HINTERER VERZURRPUNKT*

**ZUR BEACHTUNG** Das Sichern des Fahrzeugs an anderen Stellen kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.

# ***WARTUNG***

---

# INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN

BRP empfiehlt, nach 300 km oder nach den ersten 10 Fahrstunden nach dem Kauf, je nachdem, was zuerst eintritt, Ihr Fahrzeug einer Inspektion bei einem Can-Am Vertragshändler zu unterziehen. Die Inspektion nach dem Einfahren ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.

**HINWEIS:** Die Kosten für die Inspektion nach dem Einfahren gehen zu Lasten des Fahrzeughalters.

Wir empfehlen Ihnen, sich diese Inspektion schriftlich von einem Can-Am Vertragshändler bestätigen zu lassen.

---

Datum der Inspektion

---

Unterschrift des Vertragshändlers

---

Name des Händlers



<b>INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN</b>
Motoröl und Filter wechseln
Motorbefestigungen prüfen
Ventilspiel prüfen und erforderlichenfalls nachstellen
Kühlmittelstand prüfen
Kühler reinigen und einen Kühlsystem-Lecktest durchführen
Motordichtungen auf Lecks untersuchen
Kraftstoffleitungen, Kraftstoffverteiler, Anschlüsse, Rückschlagventile untersuchen und einen Kraftstoffsystem-Lecktest durchführen
Gaskabel untersuchen und erforderlichenfalls einstellen
Abgassystem untersuchen und auf Lecks prüfen
Motorluftfilter untersuchen
CVT-Auslass/-Einlass untersuchen
CVT-Luftfilter untersuchen
Batterieanschlüsse untersuchen
Getriebeöl austauschen
Fahrzeuggeschwindigkeitssensor reinigen
Betrieb der 4x4-Kupplungseinheit untersuchen
Vorderachsdifferential und Hinterachsgetriebe (Ölstand, Dichtungen und Entlüftungsöffnungen) untersuchen
Hintere Kardanwellengelenke untersuchen
Bremsflüssigkeitsstand prüfen
Lenksystem auf abnormales Spiel und auf sonstige Schäden untersuchen
Vorderradpureinstellung prüfen
Radmuttern/-bolzen untersuchen

# WARTUNGSPLAN

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. Die richtige Wartung liegt in der Verantwortung des Eigentümers. Das Fahrzeug sollte gem. dem Wartungszeitplan gewartet werden.

Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.



## WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

### NACH 750 km ODER 25 STUNDEN BETRIEB (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIT)

Bei staubigen Bedingungen: den Motorluftfilter und den Ölschaumfilter prüfen und reinigen (oder ggf. austauschen). Falls notwendig, lassen Sie das Fahrzeug bei sehr staubigen Bedingungen öfter warten

Bei staubigen Bedingungen: CVT-Luftfilter untersuchen und reinigen. Falls notwendig, lassen Sie das Fahrzeug bei sehr staubigen Bedingungen öfter warten

Bremsflüssigkeitsstand prüfen

Bremsbeläge untersuchen

Radmuttern anziehen

Schutzmanschetten und sonstige Schutzeinrichtungen der Antriebswelle untersuchen

Untersuchen die den Zustand der Anhängervorrichtung (sofern vorhanden)

Betrieb der Sitzverriegelung untersuchen

Betrieb der Verriegelung des hinteren Staufachs untersuchen

### NACH 1.500 km ODER 50 STUNDEN BETRIEB (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIT)

Gaskabel untersuchen, einstellen und schmieren

Motorluftfilter austauschen (normale Fahrbedingungen)

CVT-Luftfilter untersuchen und reinigen (normale Fahrbedingungen)

Zustand der Batterie prüfen

Füllstand des Öls des Vorderachsdifferentials/Hinterachsgetriebes untersuchen

Zustand des Antriebswellengelenks untersuchen

Zustand der Kardanwellengelenke vorne/hinten untersuchen

Hintere Kardanwellengelenke schmieren

<b>NACH 1.500 km ODER 50 STUNDEN BETRIEB (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIT)</b>
Spurstangenenden und Kugelgelenke untersuchen
Stoßdämpfer prüfen
Stoßdämpfer-Pendellager schmieren
Vordere Querlenker untersuchen und schmieren
Buchsen des hinteren Querstabilisators untersuchen und schmieren

<b>NACH 3.000 km ODER 100 STUNDEN BETRIEB (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIT)</b>
Motoröl und Filter austauschen
Ventilspiel untersuchen und einstellen
Schalldämpfer-Funkenfänger untersuchen und reinigen
Wirkungsgrad des Motorkühlmittels prüfen
Drosselklappengehäuse untersuchen und reinigen
Kraftstoffpumpen-Vorfilter reinigen
Einen Kraftstoffpumpen-Drucktest durchführen
Filter der Tankentlüftungseinrichtung austauschen
Antriebsriemen untersuchen
Antriebs- und Abtriebsscheiben untersuchen, reinigen und schmieren (einschließlich Freilauflager)
Füllstand und Zustand des Getriebeöls prüfen
Radlager untersuchen
Lenksystem untersuchen (auf abnormales Spiel prüfen)
Halbbuchsen der unteren und oberen Lenksäule reinigen und schmieren (bei sehr schlammigen Bedingungen)
Bremssystem untersuchen und reinigen
Rahmen auf Beschädigung untersuchen
Öl des Hinterachsgetriebes austauschen

<b>NACH 6.000 km ODER 200 STUNDEN BETRIEB (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIT)</b>
Motoröl austauschen
Kühlsystem prüfen und einen Druckkappen-Drucktest und einen Kühlsystem-Drucktest durchführen
Zustand des Kraftstoffsystems prüfen und einen Kraftstoffsystem-Lecktest durchführen
Zündkerzen austauschen
Öl des Vorderachsdifferentials austauschen
Halbbuchsen der unteren und oberen Lenksäule reinigen und schmieren (unter normalen Fahrbedingungen)
Getriebeöl austauschen
Fahrzeuggeschwindigkeitssensor reinigen
Bremsflüssigkeit austauschen

# WARTUNGSMÄßNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen. Wenn Sie über die nötigen handwerklichen Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, können Sie diese Maßnahmen durchführen. Andernfalls wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Andere wichtige Arbeiten im Wartungszeitplan, die schwieriger in der Durchführung sind und Spezialwerkzeuge und tiefes Fachwissen erfordern, sollten von Ihrem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

## **WARNUNG**

Wenn nicht anders angegeben, schalten Sie den Zündschalter immer in die Stellung OFF und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

## **WARNUNG**

Sollte das Entfernen einer Verriegelungsvorrichtung (z. B. Sperrzunge, selbstsichernde Halterung) erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

## Luftfilter

### Richtlinien zur Luftfilterwartung

Wie bei jedem ATV ist Luftfilterwartung wesentlich, um eine gute Motorleistung und Lebensdauer sicherzustellen.

Die Luftfilterwartung sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Bei den folgenden staubigen Bedingungen muss die Häufigkeit der Luftfilterwartung erhöht und Öl auf den Schaumfilter aufgetragen werden:

- Fahren auf trockenem Sand
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Oberflächen
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.

**HINWEIS:** Wenn Sie in einer Gruppe in diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung noch häufiger erfolgen. Hinweise zum Wartungsverfahren siehe *REINIGUNG UND SCHMIERUNG DES LUFTFILTERS* in diesem Unterabschnitt.

### Ausbau des Motorluftfilters

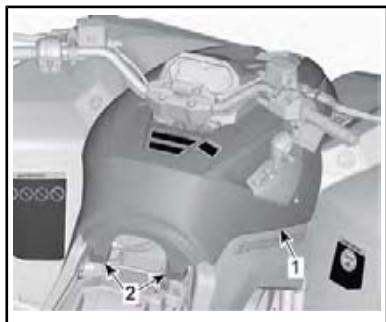
**ZUR BEACHTUNG** Entfernen oder verändern Sie nie etwas im Luftfiltergehäuse. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen. Der Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt.

1. Entfernen Sie den Sitz.
2. Den vorderen Teil der Mittelabdeckung anheben.



#### *TYPISCH*

1. *Hier anheben*
3. Entfernen Sie die Konsole. Heben Sie den hinteren Teil der Konsole nach oben, bis sich die Bolzen aus den Ösen lösen.



**TYPISCH**

1. Konsole
2. Bolzen und Ösen

Ziehen Sie die Konsole nach hinten.

4. Drehen Sie die Abdeckung des Luftfilters zum Entfernen gegen den Uhrzeigersinn.

**HINWEIS:** Zum Ausbauen der Filterabdeckung kann ein Steckschlüssel verwendet werden.



1. Luftfilterabdeckung

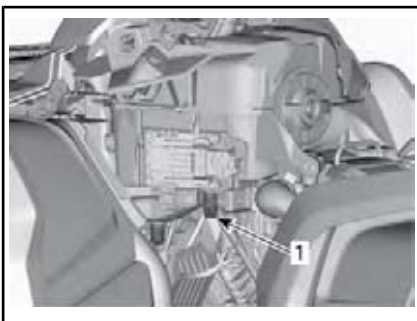
5. Entfernen Sie den Luftfilter.



**AUSBAU DES LUFTFILTERS**

**Entleeren und Inspektion des Motorluftfilterkastens**

1. Entfernen Sie das linke seitliche Karosserieteil.
2. Entleeren Sie das Luftfiltergehäuse-Einlass-Ablassrohr.



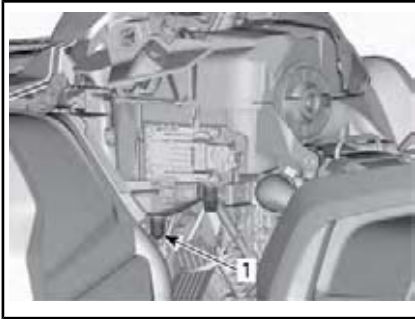
**TYPISCH - EINIGE TEILE AUS GRÜNDEN DER ÜBERSICHTLICHKEIT ENTFERNT**

1. Luftfiltergehäuse-Einlass-Ablassrohr
3. Untersuchen Sie die Luftfilterkammer auf Sauberkeit.
  - Wenn Ablagerungen oder Wasser gefunden werden, reinigen Sie die Luftfilterkammer mit einem Staubsauger.

**ZUR BEACHTUNG** Blasen Sie keine Druckluft in die Luftfilterkammer.

4. Untersuchen Sie die Luftfilter-Ablassleitung (Reinigungskammer).

- Wenn Ablagerungen oder Wasser gefunden werden, sehen Sie im Unterabschnitt **BESONDERE VERFAHREN** nach.
- Untersuchen Sie auf Kontaminierungsquellen.



*TYPISCH - EINIGE TEILE AUS GRÜNDEN DER ÜBERSICHTLICHKEIT ENTFERNT*

1. Luftfilter-Ablassrohr

## Reinigen und Ölen des Luftfilters

### Reinigung des Papierfilters

1. Entfernen Sie den Schaumstofffilter vom Papierfilter.
2. Klopfen Sie schweren Staub aus dem Papierfilter.

So entfernen Sie Schmutz und Staub aus dem Papierfilter.

**HINWEIS:** Papierfilter haben eine begrenzte Lebensdauer; ersetzen Sie den Filter, wenn er zu schmutzig oder verstopft ist.

**ZUR BEACHTUNG** Es wird **nicht** empfohlen, Druckluft auf den Papierfilter zu richten; das könnte die Papierfasern beschädigen und seine Filterfähigkeit beim Einsatz in staubigen Bedingungen verringern.

**ZUR BEACHTUNG** Waschen Sie den Papierfilter nicht mit Reinigungslösung.

## Reinigung des Schaumfilters

**⚠ VORSICHT** Tragen Sie immer einen angemessenen Haut- und Augenschutz. Chemikalien können einen Hautausschlag verursachen und Ihren Augen Schaden zufügen.

1. Besprühen Sie das Schaumfilterelement von innen und außen mit LUFTFILTERREINIGER (T/N 219 700 341)



*LUFTFILTERREINIGER (T/N 219 700 341)*



*TYPISCH - SCHAUMSTOFFFILTER BE-SPRÜHEN*

2. Lassen Sie es 3 Minuten stehen.
3. Spülen Sie das Schaumelement mit reinem Wasser, wie auf dem Behälter des Luftfilterreinigers (UNI) angegeben.
4. Trocknen Sie den Schaumstofffilter vollständig.



TYPISCH - TROCKEN

**HINWEIS:** Bei stark verschmutzten Elementen ist möglicherweise eine zweite Anwendung erforderlich.

### Ölen des Schaumstofffilters

1. Sprühen Sie das LUFTFILTERÖL (T/N 219 700 340) auf den Schaumfilter.



LUFTFILTERÖL (T/N 219 700 340)



TYPISCH - SCHAUMSTOFFFILTER ÖLEN

2. Lassen Sie es 3 bis 5 Minuten stehen.

3. Entfernen Sie überschüssiges Öl, das in den Papierfilter gelangen könnte, indem Sie den Schaumstofffilter in ein aufnahmefähiges Tuch einwickeln und leicht drücken. Das stellt auch sicher, dass der gesamte Schaumfilter mit Öl bedeckt wird.

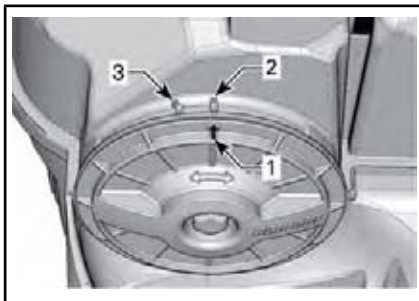
### Einbau des Luftfilters

Bringen Sie den geölten Schaumstofffilter wieder am Papierluftfilter an.

Schmieren Sie die O-Ring-Dichtung und das Kunststoffgehäuse des Luftfilters etwas.

Der Einbau des Luftfilters erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Stellen Sie sicher, dass die Luftfilterabdeckung einwandfrei am Luftfiltergehäuse einrastet. Siehe Markierung an Filterabdeckung und -gehäuse.



1. Abdeckungsstellungspfeil
2. Gesperrt
3. Entsperrt

Der Einbau der Konsole erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Achten Sie jedoch auf Folgendes:

Richten Sie die Bolzen aus und setzen Sie sie in die Ösen am hinteren Bereich der Konsole, bis die Bolzen in die Ösen einrasten.





*TYPISCH*

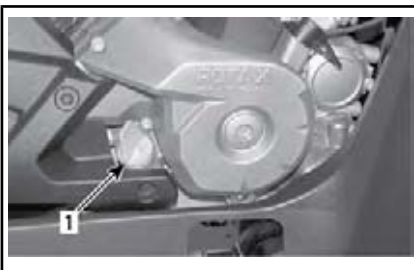
1. Konsole
2. Bolzen und Ösen

## Motoröl

### Motorölstand

**ZUR BEACHTUNG** Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. **Nicht überfüllen.** Der Betrieb des Motors/Getriebes mit einem falschen Ölstand kann schwere Motor-/Getriebschäden verursachen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

**HINWEIS:** Unterziehen Sie den Motorbereich während der Ölstandskontrolle einer Sichtkontrolle auf Lecks.

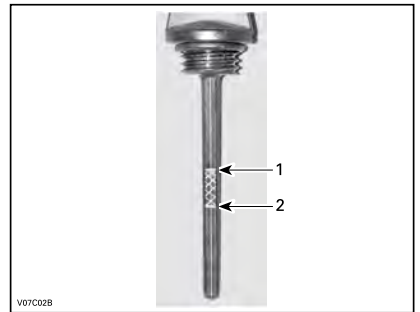


*TYPISCH - RECHTE SEITE DES MOTORS*

1. Imesssstab

Prüfen Sie den Ölstand (bei kaltem Motor) folgendermaßen, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist:

1. Schrauben Sie den Ölmesstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.
2. Stecken Sie dann den Ölmesstab wieder in den Motor und schrauben Sie ihn vollständig fest.
3. Nehmen Sie ihn wieder heraus und prüfen Sie nun den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



*TYPISCH*

1. Voll
2. Ergänzen

Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab herausnehmen. Einen Trichter in das Messstabrohr einsetzen, um Verschütten zu vermeiden.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht. **Nicht überfüllen.**

Ziehen Sie den Ölmesstab wieder richtig fest.

### Empfohlenes Motoröl

Benutzen Sie im Sommer das Viertakter-Teilsynthetik-Sommeröl XPS 4-STROKE BLEND OIL (SUMMER GRADE) (T/N 293 600 121)

Verwenden Sie für alle Klimazonen 4-Takt-Synthetiköl  
XPS 4-STROKE SYNTHETIC OIL  
(ALL CLIMATE) (T/N 293 600 112)

**HINWEIS:** Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung und wurde speziell für die hohen Anforderungen dieses Motors geprüft.

Wenn es nicht verfügbar ist, benutzen Sie 4-Takt-SAE-5W40-Motoröl, das mindestens die Anforderungen der API-Serviceklassen SG, SH oder SJ erfüllt. Überprüfen Sie immer den API-Zertifizierungsaufkleber auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der obigen Standards enthalten. Einzelheiten dazu finden Sie in der Viskositätstabelle.

### Wechsel des Motoröls

Starten Sie den Motor und wärmen Sie ihn auf. Stoppen Sie den Motor.

Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.

Nehmen Sie den Messstab heraus.

Reinigen Sie den Bereich um die Ölablassschraube herum.

Stellen Sie eine Auffangschale unter die Ölablassschraube.

Schrauben Sie die Ablassschraube heraus.

**! VORSICHT** Das Motoröl kann sehr heiß sein. Entfernen Sie zum Schutz vor möglichen Verbrennungen keinesfalls die Ablassschraube, solange der Motor noch heiß ist. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.



1. Ablaufstopfen

Warten Sie lange genug, bis das Öl aus dem Filter abgelaufen ist.

Wechseln Sie den Ölfilter. Siehe **ÖLFILTER** in diesem Unterabschnitt.

Wechseln Sie die Dichtung an der Ölablassschraube aus.

Säubern Sie den Dichtungssitz am Motor und an der Ölablassschraube und setzen Sie dann die Schraube wieder ein.

Füllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf.

Angaben zur Ölfüllmenge finden Sie im Unterabschnitt **TECHNISCHE DATEN**.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für einige Minuten im Leerlauf laufen.

Vergewissern Sie sich, dass der Bereich des Ölfilters und der Ölablassschraube nicht undicht ist.

Stoppen Sie den Motor.

Warten Sie etwas, bis das Öl zum Kurbelgehäuse gelaufen ist, dann prüfen Sie den Ölstand.

Wenn nötig, füllen Sie Öl nach.

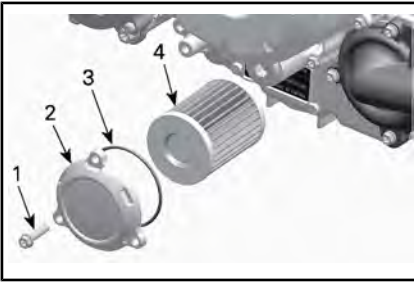
Entsorgen Sie das Altöl gemäß den lokalen Umweltschutzbestimmungen.

## Ölfilter

### Austausch des Ölfilters

Entfernen Sie die rechte Motorabdeckung.

Schrauben Sie den Ölfilterdeckel ab.



1. Ölfilter-Schraube
2. Ölfilterdeckel
3. O-Ring
4. Ölfilter

Ölfilter herausnehmen und durch einen neuen ersetzen.

Überprüfen Sie den O-Ring des Deckels und wechseln Sie ihn gegebenenfalls aus.

Schrauben Sie die Ölfilterabdeckung fest.

Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.

## Kühler

### Inspektion des Kühlers

Prüfen Sie den Kühlerbereich regelmäßig auf Sauberkeit.



#### TYPISCH

Überprüfen Sie den Kühler und die Schläuche auf Undichtigkeiten und andere Beschädigungen.

Prüfen Sie die Kühlrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.

Entfernen Sie die Ablagerungen so weit möglich mit den Händen. Wenn Wasser in der Nähe ist, versuchen Sie die Kühlrippen abzuspolen.

Wenn vorhanden, verwenden Sie einen Gartenschlauch, um die Kühlrippen zu reinigen.

**⚠ VORSICHT** Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

**ZUR BEACHTUNG** Achten Sie darauf, die Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Die Ausführung der Kühlrippen ist absichtlich sehr dünn, um eine gute Kühlung zu gewährleisten. ARBEITEN SIE BEIM ABSPÜLEN MIT DEM SCHLAUCH NUR MIT GERINGEM DRUCK. VERWENDEN SIE KEINESFALLS EINEN HOCHDRUCKREINIGER.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um die Leistung des Kühlsystems überprüfen zu lassen.

## Motorkühlmittel

### Motorkühlmittelstandsüberprüfung

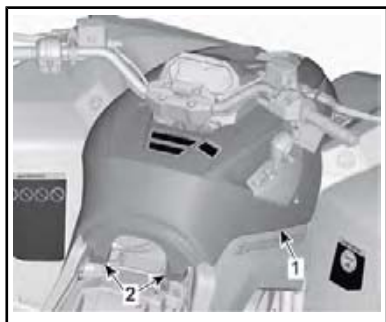
**⚠ WARNUNG**  
Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Entfernen Sie den Sitz.
3. Den vorderen Teil der Mittelabdeckung anheben.



**TYPISCH**

1. Hier anheben
4. Entfernen Sie die Konsole. Heben Sie den hinteren Teil der Konsole nach oben, bis sich die Bolzen aus den Ösen lösen.



**TYPISCH**

1. Konsole
2. Bolzen und Ösen

Ziehen Sie die Konsole nach hinten.

5. Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist, muss sich der Kühlflüssigkeitsstand zwischen der MIN.- und MAX.-Markierung auf dem Kühlflüssigkeitsbehälter befinden.



1. Motorkühlmittelbehälter

**HINWEIS:** Wenn Sie den Füllstand bei Temperaturen unter 20 °C prüfen, kann dieser geringfügig unter der MIN-Markierung liegen.

6. Falls erforderlich, füllen Sie Kühlmittel bis zur MAX.-Markierung nach.

**! WARNUNG**

Entfernen Sie nicht die Kühlmittelbehälterkappe, solange der Motor noch heiß ist.

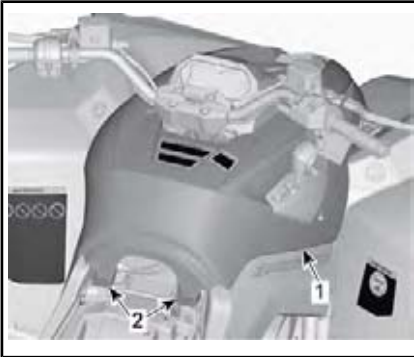
7. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Nicht überfüllen.**
8. Bringen Sie die Behälterkappe wieder ordnungsgemäß an und schrauben Sie sie fest.

**! WARNUNG**

Öffnen Sie zum Schutz vor möglichen Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel, solange der Motor noch heiß ist.

**HINWEIS:** Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertrags-händler.

9. Der Einbau der Konsole erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Achten Sie jedoch auf Folgendes:
10. Richten Sie die Bolzen aus und setzen Sie sie in die Ösen am hinteren Bereich der Konsole, bis die Bolzen in die Ösen einrasten.



**TYPISCH**

1. Konsole
2. Bolzen und Ösen

11. Installieren Sie den Sitz.

**Empfohlenes Motorkühlmittel**

Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

Das Kühlsystem muss mit einem VORGEMISCHTEN KÜHLMITTEL VON BRP (T/N 219 700 362) oder einer Lösung aus destilliertem Wasser und Frostschutz (50 % Wasser, 50 % Frostschutz) befüllt werden.

**Auswechseln des Motor-Kühlmittels**

**Entleeren des Kühlsystems**  
 Konsole abbauen. Siehe *MOTOR-KÜHLMITTELSTANDSÜBERPRÜFUNG*.

Entfernen Sie die Kappe des Kühlmittelbehälters.

**! WARNUNG**

Entfernen Sie zum Schutz vor Verbrennungen nicht die Druckkappe, wenn der Motor heiß ist.



1. Motorkühlmittelbehälterkappe

Lösen Sie die Kühlmittelablassschraube und lassen Sie das Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.



1. Kühlmittelablassschraube

**HINWEIS:** Schrauben Sie die Kühlmittelablassschraube nicht vollständig heraus.

**500/800R Modelle**

Lösen Sie den unteren Kühlerschlauch und lassen Sie das übrige Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.

**HINWEIS:** Notieren Sie sich die Stellung der Schlauchklemme am unteren Kühlerschlauch.

Bringen Sie den Kühlerschlauch wieder so an, dass er die gleiche

Position wie vor dem Entfernen einnimmt.

**Alle Modelle**

Setzen Sie die Kühlsystemablassschraube wieder mit einem neuen Dichtring ein.

Ziehen Sie die Kühlmittelablassschraube an.

<p>DREHMOMENT DES                  ABLAUFSTOPFENS DES K                  &amp;Uuml;HLSYSTEMS</p>
<p>9 N•m zu 11 N•m</p>

Entlüften Sie das Kühlsystem. Siehe **ENTLÜFTEN DES KÜHLSYSTEMS**.

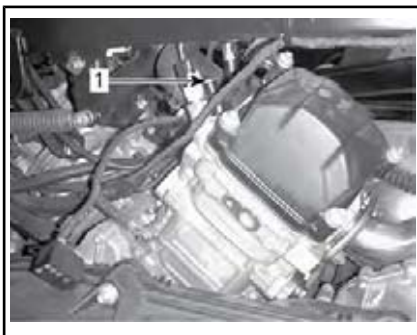
**Entlüften des Kühlsystems**

- Schrauben Sie die Entlüftungsschrauben an dem vorderen und hinteren Zylinder ab.



*TYPISCH*

- Entlüftungsschraube des vorderen Zylinders



*TYPISCH*

- Entlüftungsschraube des hinteren Zylinders
- Entfernen Sie die Druckkappe.
- Befüllen Sie das Kühlsystem, bis Kühlmittel an der (den) Öffnung(en) für die Entlüftungsschraube(n) austritt.
- Setzen Sie die Entlüftungsschrauben mit **NEUEN** Dichtringen ein und ziehen Sie sie gemäß der folgenden Tabelle an.

<p>ANZUGSDREHMOMENT</p>	
<p>Dichtungsring</p>	<p>4,4 N•m zu 5.6 N•m</p>

- Geben Sie Kühlmittel in das System, bis der Füllstand den Sitz der Druckkappe erreicht.
- Starten Sie den Motor.

**HINWEIS:** Bringen Sie nicht die Druckkappe an.

- Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen, bis sich das Kühlgebläse **EINSCHALTET**.

**HINWEIS:** Überwachen Sie den Kühlmittelstand während des Aufwärmens des Motors geben Sie erforderlichenfalls Kühlmittel hinzu.

- Danach geben Sie zwei- oder dreimal Gas und prüfen den Kühlmittelstand.
- Schalten Sie den Motor aus, damit er sich abkühlt.



10. Untersuchen Sie das Kühlsystem auf Lecks.
11. Überprüfen Sie den Kühlmittelfüllstand im Behälter. Füllen Sie nach Bedarf Kühlmittel nach.
12. Bringen Sie die Druckkappe an.
13. Installieren Sie die Konsole. Siehe *MO-TORKÜHLMITTELSTANDSÜBERPRÜFUNG*.

## Funkenschutz Auspufftopf

### Reinigung und Inspektion des Schalldämpfer-Funkenfängers

**HINWEIS:** Ein Austausch des Funkenfängerfilters ist nur bei Beschädigung erforderlich.

**⚠ VORSICHT** Lassen Sie das Abgassystem vor der Reinigung und der Inspektion abkühlen.

Entfernen Sie die Halteschrauben des Abgasrohrs und rangieren Sie sie aus.



*TYPISCH - ABGASROHR ENTFERNEN*

Entfernen Sie das Abgasrohr, die Dichtung (ausrangieren) und den Funkenfänger.



*TYPISCH*

1. Dichtung
2. Abgasrohr

Entfernen Sie Ölkohleablagerungen vom Funkenschutz mit einer Bürste.

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie eine weiche Bürste und achten Sie darauf, das Gewebe des Funkenfängers nicht zu beschädigen.

**⚠ VORSICHT** Tragen Sie Augenschutz und Handschuhe.



1. Sauberer Funkenfänger

Untersuchen Sie das Gewebe des Funkenfängers auf Beschädigungen. Gegebenenfalls ersetzen.

Überprüfen Sie die Funkenschutzkammer im Auspuff. Entfernen Sie jegliche Schmutzreste.

Montieren Sie eine neue Dichtung, ein neues Abgasrohr und neue Halteschrauben.

Bringen Sie die Abdeckung des Schalldämpfers mit neuen Halteschrauben wieder an. Siehe Technische Daten.

ANZUGSDREHMOMENT	
Halteschrauben des Abgasrohr	11 N•m ± 1 N•m
Halteschrauben der Abdeckung	11 N•m ± 1 N•m

## CVT-Luftfilter (800R/1000)

### Ausbau des CVT-Luftfilters

1. Entfernen Sie die Anzeigeeinstrumetenabstützung.
2. Entfernen Sie den Luftfilter vom CVT-Lufteinlass, indem Sie seine Seiten dehnen.



1. CVT-Luftfilter

### Reinigung des CVT-Luftfilters

1. Besprühen Sie den Filter innen und außen mit dem LUFTFILTERREINIGER (T/N 219 700 341)



LUFTFILTERREINIGER (T/N 219 700 341)

2. Lassen Sie es 3 Minuten stehen.
3. Spülen Sie den Filter gemäß der Angabe auf dem Behälter des Luftfilterreinigers (UNI) mit klarem Wasser aus.
4. Trocknen Sie den Filter vollständig.



1. CVT-Luftfilter

5. Reinigen Sie die Innenseite des CVT-Lufteinlassendes.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.



## Einbau des CVT-Luftfilters

1. Bringen Sie den Luftfilter am CVT-Lufteinlass an, indem Sie seine Seiten dehnen.
2. Bringen Sie die Anzeigeinstrumentenabstützung wieder an.

## Getriebeöl

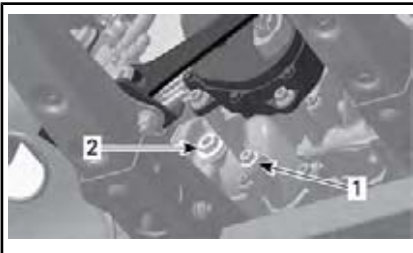
### Getriebeölstandsüberprüfung

**ZUR BEACHTUNG** Überprüfen Sie den Füllstand und füllen Sie bei Bedarf nach. **Nicht überfüllen.** Wenn Sie das Getriebe mit einem unsachgemäßen Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Getriebeschäden zur Folge haben. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

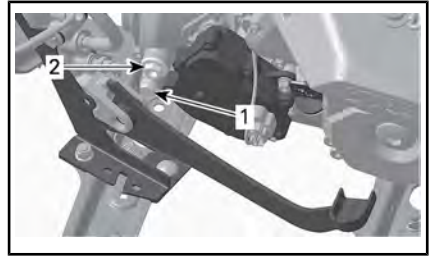
Wählen Sie die NEUTRAL-Position.

Betätigen Sie die Bremsarretierung. Kontrollieren Sie den Ölstand im Getriebe durch Abschrauben der Ölstandsschraube am Getriebe.



TYPISCH - 800R MOTOR

1. Ablaufstopfen
2. Ölstandsschraube



TYPISCH - 1000 MOTOR

1. Ablaufstopfen
2. Ölstandsschraube

Öl sollte bis zur Unterkante der Ölstandsöffnung reichen.

Füllen Sie bei Bedarf nach, bis Getriebeöl aus der Ölstandsöffnung fließt.

### Empfohlenes Getriebeöl

MOTOR	EMPFOHLENES PRODUKT	MENGE
500 800R	XPS SYNTHETIC GEAR OIL (75W 140)	Ungefähr 400 ml
1000	(T/N 293 600 140)	Ungefähr 450 ml

Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, benutzen Sie ein 75W 140 Getriebeöl, welches die API GL-5 Spezifikation erfüllt.

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie bei der Wartung keine anderen Ölsorten. Mischen Sie keine anderen Ölsorten zu.

### Wechsel des Getriebeöls

**HINWEIS:** Beim Getriebeölaustausch ist es ratsam, gleichzeitig den Fahrzeuggeschwindigkeitssensor (VSS) zu reinigen.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

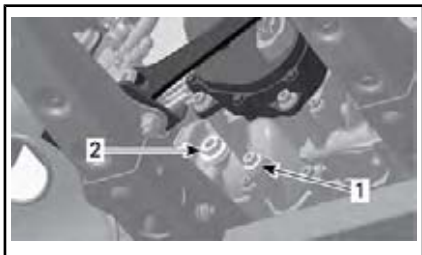
Reinigen Sie den Bereich des Ablaufstopfens.

Reinigen Sie den Bereich der Ölfüllstand-Verschlusskappe.

Stellen Sie unter dem Fahrzeug eine Auffangschale unter den Bereich der Ölablassschraube.

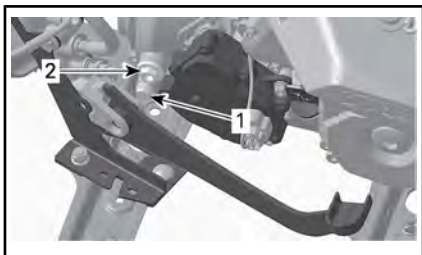
Reinigen Sie die Ölfüllstand-Verschlusskappe.

Entfernen Sie die Ölablassschraube des Getriebes.



TYPISCH - 800R MOTOR

1. Ablaufstopfen
2. Ölstandsschraube



TYPISCH - 1000 MOTOR

1. Ablaufstopfen
2. Ölstandsschraube

Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Getriebe ablaufen.

Setzen Sie die Ablassschraube ein.

**HINWEIS:** Reinigen Sie die Ablassschraube vor dem Einsetzen von Metallpartikeln.

Befüllen Sie das Getriebe.

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie AUSSCHLIESSLICH die empfohlene Ölart.

Das Öl sollte bis zur Unterkante der Ölfüllstand-Öffnung reichen.

**ZUR BEACHTUNG** Nicht überfüllen.

Schrauben Sie die Getriebeölstandsschraube wieder ein.

Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

## Gaszug

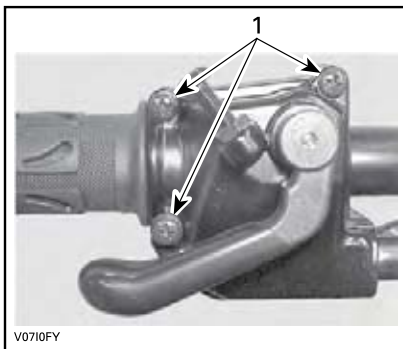
### Schmierung des Gaszugs

Der Gaszug ist ausschließlich mit KABELSCHMIERMITTEL (T/N 293 600 041) oder einem gleichwertigen Erzeugnis zu schmieren.

### WARNUNG

Benutzen Sie immer ein Schmiermittel auf Silikonbasis. Durch die Verwendung eines anderen Schmiermittels (z.B. auf Wasser basierendes Schmiermittel) kann der Gashebel/Gaszug klebrig oder schwergängig werden.

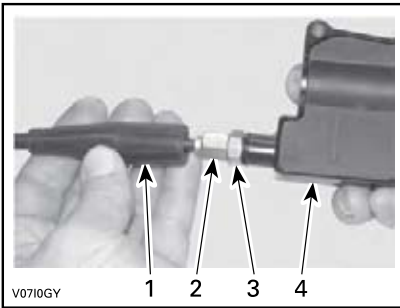
Öffnen Sie das Gehäuse des Gashebels.



1. Diese Schrauben entfernen

Öffnen Sie das Gehäuse.

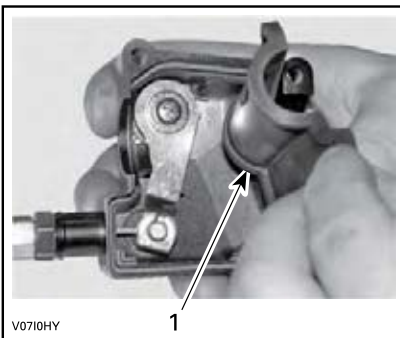
Schieben Sie die Gummischutzhülse zurück, um Zugang zum Gaszugregler zu haben.



1. Gaszugverkleidung
2. Gaszugregler
3. Kontermutter
4. Gehäuse für Gashebel

Schrauben Sie den Gaszugregler hinein.

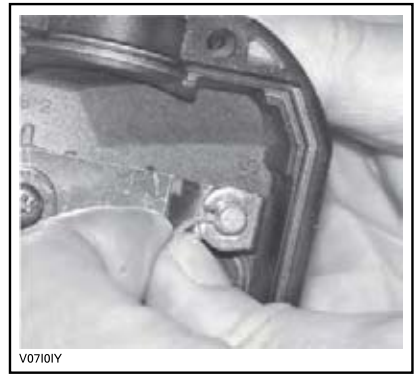
Nehmen Sie die innere Gehäuseverkleidung ab.



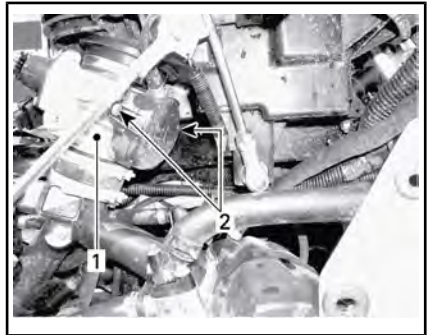
1. Innere Gehäuseverkleidung

Lösen Sie den Zug vom Gehäuse des Gashebels.

**HINWEIS:** Schieben Sie den Zug in den Klemmschlitz und ziehen Sie das Ende des Zugs aus der Klemme.



Entfernen Sie die Seitenabdeckung der Drosselklappe.



1. Drosselklappengehäuse
2. Schrauben der Seitenabdeckung

Führen Sie die Sprühspitze der Schmiermitteldose in das Ende des Gaszugreglers ein.

**⚠ VORSICHT** Tragen Sie immer einen angemessenen Haut- und Augenschutz. Chemikalien können einen Hautausschlag verursachen und Ihren Augen Schaden zufügen.



**TYPISCH**

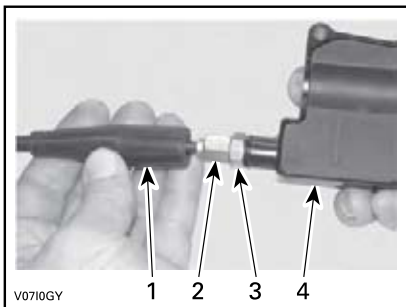
**HINWEIS:** Wickeln Sie einen Lappen um den Gaszugregler herum, um ein Verspritzen des Schmiermittels zu vermeiden.

Geben Sie soviel Schmiermittel hinein, bis es auf der Seite der Drosselklappe aus dem Gaszug herausläuft.

Installieren Sie den Zug wieder und stellen Sie ihn neu ein.

**Gaszugeinstellung**

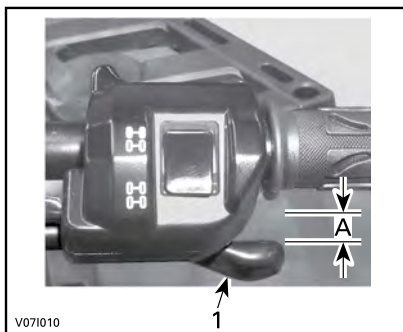
Schieben Sie die Gummischutzhülse zurück, um Zugang zum Gaszugregler zu haben.



- 1. Gaszugverkleidung
- 2. Gaszugregler
- 3. Kontermutter
- 4. Gehäuse für Gashebel

Lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie dann den Regler, bis das richtige Spiel für den Gashebel erreicht ist.

**HINWEIS:** Messen Sie das Spiel am Ende des Gaszugs.



- 1. Gashebel
- 1. 2 mm

Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest und bringen Sie die Schutzhülse an.

Starten Sie den Motor, während sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.

Prüfen Sie, ob der Gaszug richtig eingestellt ist, indem Sie den Lenker vollständig nach rechts und dann nach links drehen. Wenn sich die Motordrehzahl dabei erhöht, müssen Sie das freie Spiel des Gashebels noch einmal einstellen.

**Zündkerzen**

**Zugriff auf Zündkerze**

Entfernen Sie die Seitenabdeckungen.

Zündkabel abnehmen.

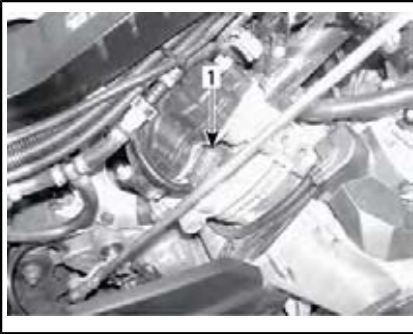
**Zündkerzenausbau**

Schrauben Sie die Zündkerzen eine Umdrehung heraus.

**⚠ VORSICHT** Tragen Sie stets eine Schutzbrille, wenn Sie Druckluft verwenden.

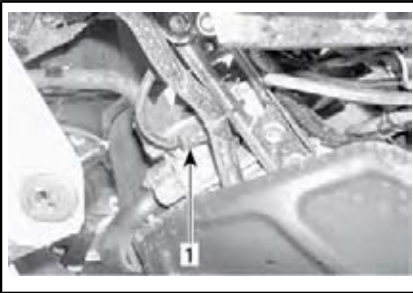
Säubern Sie wenn möglich Zündkerzen und Zylinderköpfe mit Druckluft.

Schrauben Sie die Zündkerzen vollständig heraus.



RECHTS — HINTERER ZYLINDER

1. Zündkerze



LINKS — VORDERER ZYLINDER

1. Zündkerze

### Zündkerzeneinbau

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktflächen der Zylinderköpfe und der Zündkerzen frei von Schmutz sind.

Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Elektrodenabstand ein.

<b>ELEKTRODENABSTAND</b>
0,6 mm - 0.7 mm

Tragen Sie ein auf Kupfer basierendes Schmiermittel gegen Festfressen auf das Zündkerzengewinde auf, um mögliches Festfressen zu verhindern.

Schrauben Sie die Zündkerzen mit der Hand in die Zylinderköpfe und

ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel und einem geeigneten Steckschlüssel fest.

<b>ANZUGSDREHMOMENT</b>	
Zündkerze	20 N•m ± 2.4 N•m

### Batterie

**⚠ VORSICHT** Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

Diese Fahrzeuge sind mit einer VRLA-Batterie ausgerüstet. Es handelt sich um eine wartungsfreie Batterie. Es ist keine Anpassung des Elektrolytstands durch Nachfüllen von Wasser erforderlich.

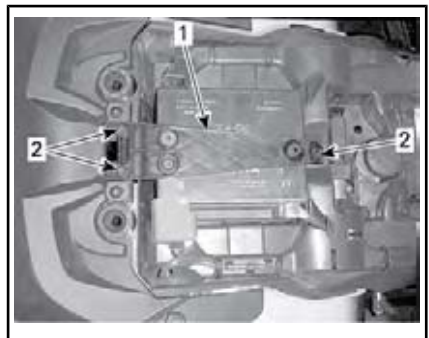
**ZUR BEACHTUNG** Entfernen Sie nie die Verschlusskappe der Batterie.

### Ausbau der Batterie

Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

**ZUR BEACHTUNG** Klemmen Sie immer das SCHWARZE (-) Batterie-kabel zuerst ab.

Entfernen Sie die Halteschrauben sowie den Batteriehalteriem und ziehen Sie dann die Batterie aus dem Rahmen.



1. Batterie-Halteriem
2. Halteschrauben

## Reinigen der Batterie

Reinigen Sie die Batterie, das Batteriegehäuse und die Batteriepole mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser.

Entfernen Sie Korrosion von den Batteriekabelklemmen und den Batteriepolen mit einer festen Drahtbürste.

## Einbau der Batterie

Der Einbau der Batterie erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

**ZUR BEACHTUNG** Schließen Sie immer das ROTE (+) Batteriekabel zuerst an.

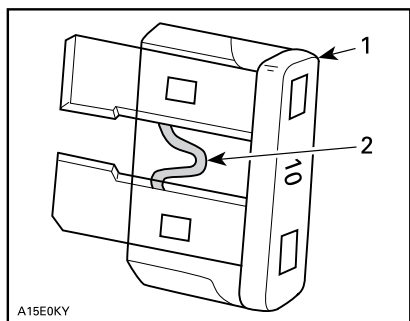
## Sicherungen

**! VORSICHT** Schalten Sie den Zündschalter immer aus in die Position OFF, bevor Sie eine defekte Sicherung austauschen.

## Überprüfung von Sicherungen

Überprüfen Sie, ob der Sicherungsdraht durchgebrannt ist.

Wenn der Glühdraht geschmolzen ist, tauschen Sie die beschädigte Sicherung aus. Hinweise zur Belastbarkeit siehe Tabellen *SICHERUNGSEINBAUORT*.



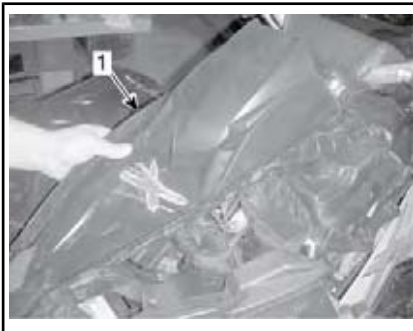
TYPISCH

1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen

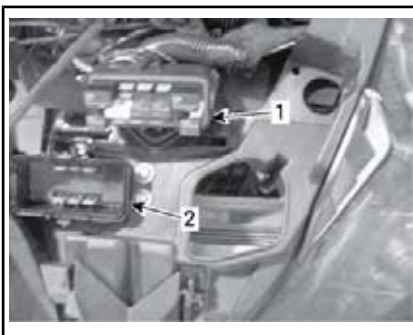
**ZUR BEACHTUNG** Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

## Anordnung des vorderen Sicherungskastens

Um die Anzeigeelementenabstützung von ihrem Einbauort zu entfernen, ziehen Sie sie nach oben und nach vorne.



1. Anzeigeelementenabstützung



1. Vorderer Sicherungskasten  
2. Abdeckung des vorderen Sicherungskastens

**HINWEIS:** Prüfen Sie das Innere der Sicherungsfachabdeckung, um die Position der Sicherungen zu erfahren.

**ZUR BEACHTUNG** Lagern Sie keine Gegenstände im vorderen Servicefach.



Beschreibung des vorderen Sicherungskastens

VORDERER SICHERUNGSKASTEN		
NEIN.	BESCHREIBUNG	NENNWERT
R1	Lüfterrelais	-
R2	Hauptrelais	-
R3	Zubehörrelais	-
R4	Leuchtenrelais	-
R5	Kraftstoffpumpenrelais	-
R8	Bremsrelais	-
F4	Anzeigeelement (Geschwindigkeitsmesser)	10 A
F5	Einspritzdüsen/Zündung	5 A
F6	ECM	5 A
F7	2WD/4WD	5 A
F8	Schlüsselschalter, Anlassermagnet	5 A
F9	Kühlgebläse	25 A
F10	Euro-Steuerung (EG-Ausführung)	5 A
F11	Beleuchtungen	30 A
F12	Gleichstrom-Steckdose	15 A
F14	Zubehör 2	15 A
F15	Kraftstoffpumpe	5 A

**Einbauort des hinteren Sicherungshalters**

Der hintere Sicherungshalter befindet sich unter dem Sitz nahe der Batterie.



1. Kappe des hinteren Sicherungshalters



1. Hinterer Sicherungshalter

**Kennzeichnung des hinteren Sicherungshalters**

HINTERER SICHERUNGSHALTER		
NEIN.	BESCHREIBUNG	NENNWERT
F1	Hauptsicherung	30 A
F2	Lüfter/Zubehör	40 A
F3	Dynamische Servolenkung (DPS) (Falls zutreffend)	40 A

**Beleuchtungen**

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.

**Austausch der Scheinwerfer-Glühlampe**

**ZUR BEACHTUNG** Fassen Sie niemals das Glas einer Halogen-

glühlampe mit bloßen Fingern an, da sich sonst ihre Betriebslebensdauer verkürzt. Wenn das Glas angefasst wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, damit kein Fettfilm auf der Lampe zurückbleibt.

Lösen Sie den Anschluss von der Lampe.

Drehen Sie die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn, um sie aus dem Leuchtengehäuse zu lösen.



*TYPISCH*

1. Stellschrauben

### **Austausch der Schlussleuchten-Glühlampen**

Ziehen Sie den Steckverbinder der Rückleuchte ab.

Drehen Sie die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn, um sie aus der Rückleuchte zu entfernen.



*GLÜHLAMPE GEGEN UHRZEIGERSINN DREHEN*

Entfernen Sie die Glühlampenfassung von der Schlussleuchte.

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.



Lampe herausziehen.

Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

Überprüfen Sie den Betrieb der Scheinwerfer.

### **Ausrichtung des Scheinwerfer-Lichtkegels**

Drehen Sie die Einstellungsschrauben, um Höhe des Strahls einzustellen. Stellen Sie die Scheinwerfer gleichmäßig ein.



## Manschette und Verkleidung für Antriebswelle

### Prüfung der Manschette und Verkleidung für Antriebswelle

Prüfen Sie den Zustand der Manschetten und Verkleidungen für die Antriebswelle per Sichtprüfung.

Prüfen Sie die Verkleidungen auf Schäden oder Reiben an den Wellen.

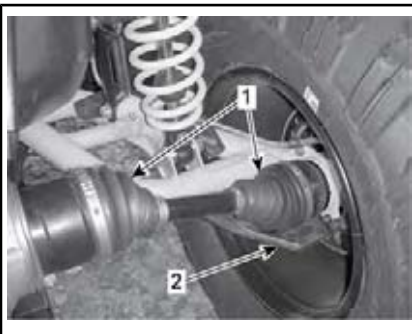
Prüfen Sie die Faltenbälge auf Bruchstellen, Risse, austretendes Fett usw.

Reparieren Sie die beschädigten Teile oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



TYPISCH — FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Manschetten der Antriebswelle
2. Verkleidung der Antriebswelle



TYPISCH — FAHRZEUGRÜCKSEITE

1. Manschetten der Antriebswelle
2. Verkleidung der Antriebswelle

## Radlager

### Inspektion des Radlagers

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

Betätigen Sie die Bremsarretierung.

Heben Sie das Fahrzeug an und stützen Sie es ab.

Stützen Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber sicher ab.

Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, wenn Spiel vorhanden ist.



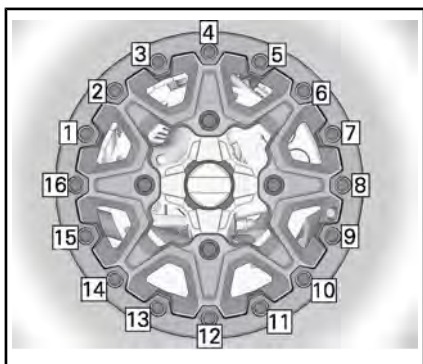
TYPISCH

### Untersuchung Rad-Beadlock (Modelle X xc)

Nachziehen des Beadlock am Rad  
**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie keinen Schlagschrauber zum Anziehen der Schrauben des Beadlock, damit sie nicht beschädigt werden.

1. Ziehen Sie alle Schrauben gemäß den Vorgaben und der folgenden Reihenfolge fest.

ANZUGSDREHMOMENT	
Beadlock-Schrauben	8 N•m



**ABSCHLIEßENDES ANZIEHEN**

- Ziehen Sie die Schrauben **jeweils um einige Umdrehungen an**, um sicherzustellen, dass ein gleichmäßiger Druck auf den Beadlock-Klemmring wirkt.

**HINWEIS:** Es ist normal, dass der Beadlock-Klemmring sich etwas biegt, um sich an den Reifenwulst anzupassen.

**Überprüfen des Spalts des Beadlock am Rad**

- Prüfen Sie den Spalt zwischen Reifen und Beadlock-Klemmring. Er sollte entlang des Rings so gut wie einheitlich sein.



1. Spalt zwischen Reifen und Ring

Wenn der Spalt nicht der Vorgabe entspricht, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

## Reifen und Räder

### Reifendruck

**! WARNUNG**

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch zu niedrigen Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Lassen Sie den Reifendruck NIEMALS unter den Mindestwert absinken. Andernfalls kann sich der Reifen von der Felge lösen. Da die Reifen Niederdruckreifen sind, sollten Sie immer eine Handpumpe verwenden.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei **kalten** Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Zu Ihrer Bequemlichkeit finden Sie einen Reifendruckprüfer im Werkzeugatz.

REIFENDRUCK		
Alle Modelle	VORNE	HINTEN
	41,4 kPa	41,4 kPa

Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

## Inspektion der Reifen

Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Erforderlichenfalls austauschen.

Vertauschen Sie nicht die Position der Reifen am Fahrzeug von vorn nach hinten oder links nach rechts. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die Reifen sind laufrichtungsgebunden und müssen für einen einwandfreien Betrieb in der richtigen Richtung montiert sein.

## Austausch der Reifen

Der Austausch der Reifen sollte von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

### **WARNUNG**

- Tauschen Sie Reifen nur gegen Reifen des gleichen Typs und der gleichen Größe aus.
- Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden.
- Der Reifenwechsel sollte von einer erfahrenen Person entsprechend den Vorschriften der Reifenindustrie und der von ihr zugelassenen Werkzeuge durchgeführt werden.

## Demontage der Räder

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

Betätigen Sie die Bremsarretierung.

Lösen Sie die Radmutter und heben Sie dann das Fahrzeug an.

Stützen Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber sicher ab.

Entfernen Sie die Radmutter und demontieren Sie dann das Rad.

## Montage der Räder

Bei der Montage müssen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde auftragen.

Stellen Sie bei laufrichtungsgebundenen Reifen sicher, dass sie in der richtigen Ausrichtung montiert werden.

Ziehen Sie die Muttern vorsichtig über Kreuz an und ziehen Sie sie dann mit dem endgültigen Drehmoment fest.

### ANZUGSDREHMOMENT

Radmutter	100 N•m ± 10 N•m
-----------	------------------

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie immer die für die Art des Rads empfohlenen Radmutter. Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge oder die Radbolzen beschädigen.



TYPISCH — ALUMINIUMRAD

1. Radmutter (Typ mit geschlossenem Ende)

## Steuerung

### Lenkungsprüfung

### Spurstangen

Prüfen Sie die Spurstangen auf Risse.

**! WARNUNG**

Die Spurstange muss ausgetauscht werden, wenn die Manschette eingerissen ist. Die Lenkung muss überprüft werden, wenn ein abnormales Spiel erkannt wird. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

**Aufhängung**

**Schmierung der vorderen Aufhängung**

Schmieren Sie die vorderen Dreieckslenker an den Schmierlagern.

SUSPENSION GREASE	
Empfohlenes BRP Produkt	AUFHÄNGUNGSSCHMIERFETT (T/N 293 550 033)

**Schmierung der hinteren Aufhängung**

Schmieren Sie die Bindeglieder des hinteren Querstabilisators und die Drehpunkt-Buchse an den Schmierlagern.

SUSPENSION GREASE	
Empfohlenes BRP Produkt	AUFHÄNGUNGSSCHMIERFETT (T/N 293 550 033)

**Inspektion der Aufhängung**

**Stoßdämpfer**

Prüfen Sie den Stoßdämpfer auf Öllecks und auf sonstige Beschädigungen.

Prüfen Sie den festen Sitz der Befestigungselemente.

Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am Vertragshändler.

**Kugelgelenke**

Kugelgelenkmanschetten auf Risse kontrollieren.

**! WARNUNG**

Das Kugelgelenk muss ausgetauscht werden, wenn die Manschette eingerissen ist. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

**Vordere Dreieckslenker**

Prüfen Sie die Dreiecksquerlenker auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am Vertragshändler.

**Hintere Schwingarme**

Prüfen Sie die Schwingarme auf Distorsion, Risse oder Verbiegungen.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, wenn Sie ein Problem entdecken.

**Bremsen**

**Überprüfung des Füllstands im Bremsflüssigkeitsbehälter**

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit in den Behältern auf den richtigen Füllstand, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.

**HINWEIS:** Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen.

**Überprüfung des Füllstands im vorderen Bremsbehälter**

Stellen Sie die Lenkung gerade, um sicher zu gehen, dass der Behälter gerade steht.

Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand, der Behälter ist voll, wenn die Flüssigkeit bis zum oberen Teil des Sichtfensters reicht.

Führen Sie eine Sichtprüfung des Behälterbodens durch.

Prüfen Sie ihn auf Sprünge, Risse usw. und ersetzen Sie ihn, falls notwendig.



TYPISCH

### Überprüfung des Füllstands im hinteren Bremsbehälter

Entfernen Sie den Sitz.

Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist, muss sich der Kühlflüssigkeitsstand zwischen der MIN.- und MAX.-Markierung auf dem Behälter für Bremsflüssigkeit des Bremspedals befinden.



1. Behälter für Bremsflüssigkeit der hinteren Bremse

### Bremsflüssigkeit hinzufügen

#### **! WARNUNG**

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.

Entfernen Sie die Schrauben vom Behälter-Einfülldeckel.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. **Nicht überfüllen.**

**HINWEIS:** Vergewissern Sie sich, dass die Membran der Einfüllverschlusskappe nach innen gedrückt ist, bevor der Bremsflüssigkeitsbehälter mit der Kappe verschlossen wird.

Bringen Sie den Behälter-Einfülldeckel wieder an und ziehen Sie die Schrauben fest.

### Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

#### **! WARNUNG**

Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

### Inspektion der Bremsen

**! VORSICHT** Die Bremsen können nach langem Gebrauch des Fahrzeugs sehr heiß werden und zu Verbrennungen führen. Warten Sie, bis die Bremsen abgekühlt sind.

Die Inspektion, Wartung des und Reparaturen am Bremssystem sollten von einem Can-Am Vertrags Händler durchgeführt werden.

Achten Sie jedoch unabhängig von Ihren Händlerbesuchen auf Folgendes:

- Bremsflüssigkeitsfüllstand
- Undichtigkeiten im Bremssystem
- Sauberkeit der Bremsen.



## WARNUNG

Sowohl der Austausch von Bremsflüssigkeit als auch Wartung sowie Reparaturen am Bremssystem sollten von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

# FAHRZEUGPFLEGE

## Pflege nach jeder Fahrt

Wenn das Fahrzeug in Salzwasserumgebungen (Strand, Zu-Wasser-Lassen und Verladen von Booten usw.) eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit Süßwasser erforderlich, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen. Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen. Benutzen Sie XPS LUBE (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Öl. Dies muss am Ende jedes Tages durchgeführt werden, an dem das Fahrzeug gefahren wurde.

Wenn Sie das Fahrzeug in schlammigem Untergrund gefahren haben, ist ein Abspülen empfehlenswert, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen und die Fahrzeugbeleuchtung zu reinigen.

## Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

**ZUR BEACHTUNG** Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN (z. B. mit einen Gartenschlauch).**

Achten Sie auf Bereiche, an denen sich Schlamm oder Fremdkörper ansammeln und Verschleiß, Beeinträchtigung oder Korrosion verursachen bzw. fördern können.

Waschen Sie das Fahrzeug mit einer Seifenlösung.

**ZUR BEACHTUNG** Reinigen Sie niemals Polypropylenteile mit petroleumhaltigen Reinigungsmitteln, da dies den Glanz nimmt.

## Nicht kompatible Reinigungsprodukte

MATERIALART	NICHT KOMPATIBLE REINIGUNGSPRODUKTE
Polypropylen	JEGLICHE PETROLEUMHALTIGE REINIGUNGSPRODUKTE
	XP-S ATV-Finishing Spray (T/N 219 701 704)
	XP-S ATV-Reinigungskit (T/N 219 701 713) (enthält das o.g. XP-S ATV Finishing Spray)



*NICHT AN POLYPROPYLEN VERWENDEN*

## Kompatible Reinigungsprodukte

MATERIALART	KOMPATIBLES REINIGUNGSPRODUKT
Polypropylen	XPS ATV-Waschmittel (T/N 219 701 702)
	Seifenlauge



*SICHER FÜR POLYPROPYLEN*



---

## LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Wenn ein Fahrzeug länger als 4 Monate nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen wollen, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um Ihr Fahrzeug für die Einlagerung oder die Saison vorbereiten zu lassen.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:



### **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

---

***Diese Seite  
ist absichtlich leer***

# ***TECHNISCHE INFORMATIONEN***

# FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern gekennzeichnet. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden von Can-Am Vertragshändlern verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Es wird keine Garantie von BRP übernommen, wenn die Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.) oder die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.) entfernt oder in irgendeiner Weise verändert wurde. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

## Fahrzeug-Identifizierungsnummer



### HINWEISSCHILD 1

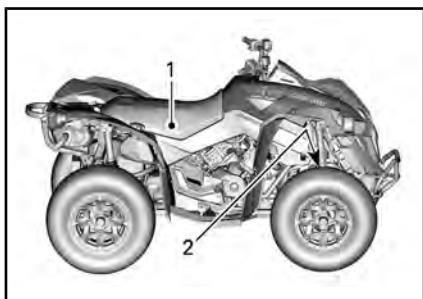
1. V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2. Modell



### HINWEISSCHILD 2

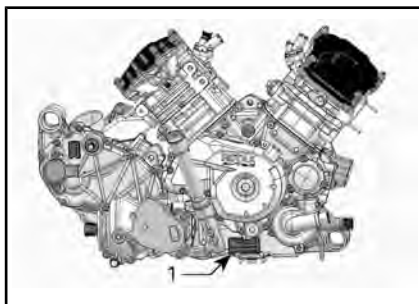
1. V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2. Modellnummer

## Motor-Identifizierungsnummer (EIN)



### TYPISCH

1. Hinweisschild 1
2. Hinweisschild 2



### TYPISCH - RECHTE MOTORSEITE

1. Motor-Identifizierungsnummer (EIN)

# TECHNISCHE DATEN

MODELL		RENEGADE
MOTOR		
Motortyp	500	ROTAX® 490, 4-Takt-Zweizylinder, Zweizylinder-Motor, flüssiggekühlt
	800R	ROTAX® 810, 4-Takt-Zweizylinder, Zweizylinder-Motor, flüssiggekühlt
	1000	ROTAX® 1010, 4-Takt-Zweizylinder, Zweizylinder-Motor, flüssiggekühlt
	Viertakter mit einzelner obenliegender Nockenwelle (SOHC), flüssigkeitsgekühlt	
Ventilsteuerung		4 Ventile/Zylinder (mechanische Einstellung), einzelne obenliegende Nockenwelle (SOHC)
Anzahl der Ventile		4 Ventile / Zylinder (mechanische Einstellung)
Bohrung	500	82 mm
	800R 1000	91 mm
Hub	500	47 mm
	800R	61,5 mm
	1000	75 mm
Hubraum	500	499,6 cm <sup>3</sup>
	800R	800 cm <sup>3</sup>
	1000	976 cm <sup>3</sup>
Abgassystem		Von USDA Forest Service zugelassener Funkenschutz
Motorluftfilter		Synthetischer Papierfilter mit Schaum

MODELL		RENEGADE	
SCHMIERSYSTEM			
Typ		Nasssumpf. Auswechselbarer Ölfilter	
Ölfilter		auswechselbarer Einsatz	
Motoröl	Fassungsvermögen	2,0 L	
	Empfohlen	<p>Benutzen Sie im Sommer das XPS 4- TAKTER-SYNTHETIKVERSCHNITTÖL (SOMMER) (T/N 293 600 121)</p> <p>Benutzen Sie für alle Jahreszeiten das XPS 4-TAKTER-SYNTHETIKÖL (FÜR JEDES KLIMA) (T/N 293 600 112)</p> <p>Verwenden Sie bei Nichtverfügbarkeit ein 5W40-Motoröl, das den Anforderungen der API-Service-Klassifikation SG, SH, oder SJ entspricht.</p>	
KÜHLSYSTEM			
Kühlmittel	Typ	<p>Ethylglykolwassergemisch (50% Kühlmittel, 50% Wasser).</p> <p>Verwenden Sie ein vorgemischtes, von BRP verkauftes (T/N 219 700 362) bzw. ein speziell für Aluminiummotoren konzipiertes Kühlmittel.</p>	
	Fassungsvermögen	500 800R	3,4 L
		1000	3,5 L

MODELL		RENEGADE	
CVT			
Typ		CVT (stufenloses Automatikgetriebe)	
Einrückung U/min	500	1600± 100RPM	
	800R	1650 ± 100 U/min	
	1000		
GETRIEBE			
Typ		Zwei Bereiche (HI-LO) mit Park-, Neutralposition und Rückwärtsgang	
Gesamtgetriebeübersetzung	500	Hoch: 3.078/Niedrig: 5.293/Rückwärts: 5,45	
	800R	Hoch: 2.888/Niedrig: 5.293/Rückwärts: 5,45	
	1000	Hoch: 2.829/Niedrig: 5.842/Rückwärts: 7,148	
Getriebeöl	Fassungsvermögen	500	400 ml
		800R	
	1000	450 ml	
Typ		XPS SYNTHETIKGETRIEBEÖL (75W 140) (T/N 293 600 140) oder ein 75W140 API GL-5	

MODELL		RENEGADE
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Magnetzünderausgang	Renegade	400 W bei 6000 U/min
	Renegade X xc (mit DPS)	625 W bei 6000 U/min
Zündsystem		IDI (induktive Zündung)
Zünderstellung		Variabel
Zündkerze	Anzahl	2
	Fabrikat und Typ	NGK DCPR8E
	Elektrodenabstand	0,6 mm zu 0,7 mm
Einstellung des Motordrehzahlbegrenzers		500
		800R 1000
Batterie	Typ	Trockenbatterie Typ
	Spannung	12 V
	Nennstrom	18 A • h
	Anlasser-Ausgangsleistung	0,7 KW
Scheinwerfer		Fernlicht
		Abblendlicht
Rücklicht		2 x 60 W
Blinkerlampen		4 x 10 W
Standleuchte		5 W



MODELL		RENEGADE
ELEKTRISCHES SYSTEM (Forts.)		
Nummernschildleuchte		1 x 10 W
Sicherungen		Siehe <i>SICHERUNGEN</i> im Abschnitt <i>WARTUNG</i>
KRAFTSTOFFSYSTEM		
Kraftstoffförderung	Typ	Elektronische Kraftstoffeinspritzung (EFI)
Drosselklappengehäuse		46 mm
Kraftstoffpumpe	Typ	Elektrisch (im Kraftstofftank)
Leerlaufdrehzahl		1250 ±50 U/min (nicht einstellbar)
Kraftstoff	Typ	Unverbleites Normalbenzin
	Mindestoktanzahl	87 Zapfsäule AKI (92 RON) - Siehe <i>KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN</i>
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks		20,5 L
Verbleibender Kraftstoff, wenn die Leuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet		± 5 L

MODELL		RENEGADE	
ANTRIEBSSYSTEM			
Art des Antriebssystems		2WD/4WD wählbar	
Öl des Vorderachsdifferentials/ des Hinterachsdifferentials	Fassungsvermögen	Vorn	500 ml
		Hinten	300 ml
	Typ	Vorn	XPS SYNTHETIKGETRIEBEÖL (75W 90) (T/N 293 600 043) oder Synthetiköl 75W90 API GL5
		Hinten	XPS SYNTHETIKGETRIEBEÖL (75W 140) (T/N 293 600 140) oder ein 75W140 API GL-5 Synthetikgetriebeöl
Frontantrieb	Renegade	Visco-lok <sup>†</sup> Vorderachsdifferential	
	Renegade X xc	Visco-lok QE <sup>†</sup> Vorderdifferential	
Frontantrieb Verhältnis		3.6:1	
Heckantrieb		Wellenantrieb/Hinterachsgetriebe	
Heckantrieb Verhältnis		3.6:1	
CV-Gelenkfett		CV GREASE (T/N 293 550 019)	
Antriebswellenfett		ANTRIEBSWELLENFETT (T/N 293 550 063)	
LENKUNG			
Wendekreis		2 057 mm	
Spur insgesamt (Vorderräder vom Boden abgehoben)		.1° to .5°	
Sturzwinkel (Fahrzeug auf Boden)		0°	

MODELL		RENEGADE	
VORDERE AUFHÄNGUNG			
Aufhängungstyp		Doppellenker mit Bremsmomentabstützung	
Federweg		226 mm	
Stoßdämpfer	Menge		2
	Typ	Basis	Benzinmotor
		X Xc	Hochdruckgas (HPG) mit dezentralem Vorratsbehälter und Einfederungsdämpfung für hohe und niedrige Geschwindigkeiten
HINTERRADAUFHÄNGUNG			
Aufhängungstyp		Torsional Trailing Arm Independent (TTI) mit externem Querstabilisator	
Federweg		236 mm	
Stoßdämpfer	Menge		2
	Typ	Basis	Benzinmotor
		X Xc	Hochdruckgas (HPG) mit dezentralem Vorratsbehälter und Einfederungsdämpfung für hohe und niedrige Geschwindigkeiten
BREMSSEN			
Vordere Bremse	Typ	214-mm-Doppelscheibenbremse mit hydraulischen Doppelkolbenbremssattel	
Hinterradbremse	Typ	214-mm-Doppelscheibenbremse mit hydraulischen Doppelkolbenbremssattel (1 hinterer Bremssattel)	
Bremsflüssigkeit	Fassungsvermögen	340 ml	
	Typ	DOT 4	
Bremssattel		Schwimmender Zwillingskolben (2 x 26 mm)	
Bremsbelagmaterial		Organisch	
Minimale Dicke der Bremsbeläge		3,5 mm einschließlich Dicke der Bremsbeläge	
Minimale Bremsscheibendicke		4,0 mm	
Maximale Bremsscheibenwölbung		0,2 mm	

MODELL		RENEGADE
REIFEN		
Druck	Vorn	41,4 kPa
	Hinten	41,4 kPa
Mindestprofiltiefe der Reifen		3 mm
Reifengröße	Vorn	635 X 203 X 305 mm (25 x 8 x 12 (in))
	Hinten	635 X 254 X 305 mm (25 x 10 x 12 (in))
RÄDER		
Typ	Renegade	Aluminiumguss
	Renegade X xc	Beadlock-Aluminiumräder
Felgenreöße	Vorn	305 x 152 mm (12 X 6 (in))
	Hinten	305 x 191 (12 X 7,5 (in))
Drehmoment Radmuttern		100 N•m ± 10 N•m
ABMESSUNGEN		
Gesamtlänge		218,4 cm
Gesamtbreite		116,8 cm
Gesamthöhe		114,3 cm
Achsabstand		129,5 cm
Spurweite	Vorn	96,5 cm
	Hinten	91,4 cm
Bodenfreiheit		30,5 cm

MODELL		RENEGADE	
GEWICHT UND BELADUNG			
Trocken- gewicht	Renegade	500	303 kg
		800R	303 kg
		1000	312 kg
	Renegade X Xc	800R	323 kg
		1000	331 kg
Gewichtsverteilung (vorn/hinten)		49 / 51	
Hintere Ladefläche		16 kg	
Gesamtfahrzeuglast (mit Fahrer, allen Zuladungen und Zubehör)		141 kg	
Anhängelast		135 kg	
Stützlast		14 kg	

---

***Diese Seite  
ist absichtlich leer***

# ***FEHLERBEHEBUNG***

---

# LEITFADEN ZUR FEHLERBEHEBUNG

---

## MOTOR DREHT SICH NICHT

---

1. **Der Zündschalter befindet sich in der Stellung OFF.**
  - *Bringen Sie den Schalter in die Position ON.*
2. **Motor-Nothalt-Schalter.**
  - *Vergewissern Sie sich, dass sich der Motor-Nothalt-Schalter in der Stellung ON befindet.*
3. **Das Getriebe befindet sich nicht in der Stellung PARK oder NEUTRAL.**
  - *Bringen Sie den Schalthebel in die PARK- oder NEUTRAL-Position oder betätigen Sie den Bremshebel.*
4. **Durchgebrannte Sicherung.**
  - *Überprüfen Sie die Hauptsicherung.*
5. **Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.**
  - *Prüfen Sie die Sicherung des Ladesystems.*
  - *Prüfen Sie den Zustand der Verbindungen und Anschlüsse.*
  - *Lassen Sie die Batterie überprüfen.*
  - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
6. **Falscher Zündschlüssel; die Multifunktionsanzeige meldet UNGÜLTIGER SCHLÜSSEL.**
  - *Verwenden Sie den geeigneten Schlüssel für dieses Fahrzeug.*



**MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT****1. Abgesoffener Motor (Zündkerze beim Ausbau feucht).**

- *(Modus für abgesoffenen Motor) Wenn der Motor nicht startet und abgesoffen ist, kann dieser spezielle Modus aktiviert werden, um beim Durchdrehen eine weitere Kraftstoffeinspritzung zu verhindern und die Zündung zu verbessern. Gehen Sie folgendermaßen vor:*
  - *Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON (ein).*
  - *Drücken Sie den Gashebel vollständig durch und HALTEN Sie ihn in dieser Stellung.*
  - *Drücken Sie den MotorSTARTknopf.*

*Der Motor sollte 20 Sekunden lang durchgedreht werden. Lassen Sie den MotorSTARTknopf los.*

*Lassen Sie den Gashebel los und drehen Sie den Motor erneut durch, damit er startet.*

**Wenn dies nicht funktioniert:**

- *Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerzenkappen herum und entfernen Sie sie dann.*
- *Bauen Sie die Zündkerzen aus (Werkzeuge befinden sich im Werkzeugsatz).*
- *Drehen Sie den Motor mehrere Male durch.*
- *Setzen Sie, falls möglich, neue Zündkerzen ein oder trocknen und reinigen Sie die alten Zündkerzen.*
- *Starten Sie den Motor wie oben erklärt.*

*Sollte der Motor weiterhin absaufen, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

**HINWEIS:** *Prüfen, ob kein Kraftstoff im Motoröl ist, sollte dies doch der Fall sein, Motoröl ersetzen.*

**2. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).**

- *Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.*
- *Möglicherweise besteht ein Fehler an der Kraftstoffpumpe.*
- *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

**3. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).**

- *Überprüfen Sie die Hauptsicherung.*
- *Entfernen Sie die Zündkerze, stecken Sie den Kerzenstecker wieder auf die Kerze.*
- *Vergewissern Sie sich, dass sich der Zündschalter und/oder der Motor-Nothalt-Schalter in der Stellung ON befindet/befinden.*
- *Halten Sie die Zündkerze an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze aus.*
- *Wenn das Problem weiterhin vorhanden ist, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

4. Auf dem Multifunktionsanzeigeeinstrument leuchtet die Anzeigeleuchte **MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN** und es wird **MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN** angezeigt.
  - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
5. Der Motor befindet sich in einem Schutzmodus (Notlauf-Modus).
  - *Die Anzeigeleuchte **MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN** des Multifunktionsanzeigeeinstruments ist eingeschaltet und die Anzeige meldet **MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN**. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

#### **DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG**

---

1. Verrußte oder defekte Zündkerze.
  - *Siehe **MOTOR DREHT, ABER STARTET NICHT**.*
2. Der Motor erhält keinen Kraftstoff.
  - *Siehe **MOTOR DREHT, ABER STARTET NICHT**.*
3. Der Motor ist überhitzt. (Die Anzeigeleuchte **MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN** leuchtet auf und die Meldung **ÜBERHITZUNG** erscheint auf der Multifunktionsanzeige.)
  - *Siehe **ÜBERHITZTER MOTOR**.*
4. Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.
  - *Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.*
  - *Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Ablagerungen.*
  - *Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs.*
5. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.
  - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
6. Der Motor befindet sich in einem Schutzmodus (Notlauf-Modus).
  - *Beachten Sie die Meldungen auf der Multifunktionsanzeige.*
  - *Die Anzeigeleuchte **MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN** des Multifunktionsanzeigeeinstruments ist eingeschaltet und die Anzeige meldet **MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN** oder **NOTLAUF**. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

## **ÜBERHITZTER MOTOR**

---

1. **Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.**
  - *Prüfen Sie das Motorkühlmittel. Siehe MOTORKÜHLMITTEL im Abschnitt WARTUNG.*
2. **Schmutzige Kühlerrippen.**
  - *Reinigen Sie die Kühlerrippen. Siehe KÜHLER im Abschnitt WARTUNG.*
3. **Ventilator funktioniert nicht.**
  - *Überprüfen Sie die Sicherung des Ventilators. Siehe Abschnitt WARTUNG. Wenn der Zustand der Sicherung in Ordnung ist, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

## **MOTORFEHLZÜNDUNG**

---

1. **Undichtigkeit im Abgassystem.**
  - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
2. **Der Motor läuft zu heiß.**
  - *Siehe DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.*
3. **Der Zündzeitpunkt ist falsch oder es liegt ein Fehler im Zündsystem vor.**
  - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

## **ZÜNDAUSSETZER**

---

1. **Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerze.**
  - *Reinigen Sie die Zündkerze und überprüfen Sie den Wärmewert. Gegebenenfalls ersetzen.*
2. **Wasser im Kraftstoff.**
  - *Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.*

## FAHRZEUG KANN VOLLE GESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN

1. **Motor.**
  - *Siehe DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.*
2. **Bremsarretierung.**
  - *Prüfen Sie, ob die Bremsarretierung vollständig gelöst ist.*
3. **Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.**
  - *Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.*
  - *Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Ablagerungen.*
  - *Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs.*
4. **Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**
  - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
5. **Der Motor befindet sich in einem Schutzmodus (Notlauf-Modus).**
  - *Beachten Sie die Meldungen auf der Multifunktionsanzeige.*
  - *Die Anzeigeleuchte MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN des Multifunktionsanzeigeelements ist eingeschaltet und die Anzeige meldet MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN oder NOTLAUF. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

## SCHALTHEBEL IST SCHWERGÄNGIG

1. **Das Getriebe befindet sich in einer Stellung, in der der Schalthebel nicht betätigt werden kann.**
  - *Schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorne und hinten, damit die Zahnräder des Getriebes bewegt werden und der Schalthebel eingestellt werden kann.*
2. **Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**
  - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

## DIE DREHZAHL ERHÖHT SICH, ABER DAS FAHRZEUG BEWEGT SICH NICHT

1. **Das Getriebe befindet sich in der Stellung PARK oder NEUTRAL.**
  - *Wählen Sie die R-, H- oder LO-Position.*
2. **Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**
  - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
3. **Wasser im Gehäuse des stufenlosen Getriebes.**
  - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

# MITTEILUNGEN DER MULTIFUNKTIONSANZEIGE

MELDUNG	SIGNALLAMPE(N) ON	BESCHREIBUNG
DESS SCHLÜSSEL NICHT ERKANNT	Motor prüfen	Diese Meldung zeigt an, dass Sie den falschen Zündschlüssel verwendet haben. Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für dieses Fahrzeug. Es kann auch möglich sein, dass der Zündschlüssel schlecht Kontakt gibt. Ziehen Sie den Schlüssel heraus und reinigen Sie ihn.
BREMSE	Bremsarretierung	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Bremse (während der Fahrt) länger als 15 Sekunden betätigt ist.
BATT SPANNUNG NIEDRIG	Motor prüfen	Niedrige Batteriespannung; Batteriespannung und Ladesystem kontrollieren.
BATT SPANNUNG HOCH	Motor prüfen	Hohe Batteriespannung; Batteriespannung und Ladesystem kontrollieren.
LOW OIL <sup>(1)</sup>	Motor prüfen	Niedriger Motoröldruck; Motor sofort anhalten.
ÜBERHITZUNG	Motor prüfen	Bei Überhitzung des Motors lesen Sie <i>ÜBERHITZTER MOTOR</i> unter <i>FEHLERSUCHE</i> .
LIMP HOME (Notlauf)	Motor prüfen	Ernsthafter Fehler am Motor, der die normale Funktion des Motors beeinträchtigen kann; die Motor-prüfen-Anzeigeleuchte blinkt ebenfalls; Einzelheiten siehe <i>FEHLERBEHEBUNG</i> .
MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Motor prüfen	<i>M o t o r s t ö r u n g ;</i> die Motor-prüfen-Anzeigeleuchte leuchtet ebenfalls; Einzelheiten siehe <i>FEHLERBEHEBUNG</i> .
WARTUNG ERFORDERLICH	Motor prüfen	Eine periodische Wartung ist fällig. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
ECM NOT RECOGNIZED (ECM nicht erkannt)	Motor prüfen	Kommunikationsfehler zwischen Tachometer und ECM (Motorsteuermodul), wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Vertragshändler.
DPS ÜBERPRÜFEN	Motor prüfen	Gibt an, die die DPS (dynamische Servolenkung) nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

<b>MELDUNG</b>	<b>SIGNALLAMPE(N) ON</b>	<b>BESCHREIBUNG</b>
DPS- DREHMOMENTÜBER-	Keine	Zeigt an, dass das DPS-Modul seine Unterstützungsebene senkt, um sich selbst vor einem extremen Drehmoment zu schützen.

<b>MELDUNG</b>	<b>SIGNALLAMPE(N) ON</b>	<b>BESCHREIBUNG</b>
SCHREITUNG		
DPS-ÜBERHITZUNG	Keine	Zeigt an, dass das DPS-Modul seine Unterstützungsebene senkt, um sich selbst vor extremer Temperatur zu schützen.

MELDUNG	SIGNALLAMPE(N) ON	BESCHREIBUNG
TPS FEHLER ÜBERSTEUERUNGSTASTE FÜR NOTLAUF DRÜCKEN	Motor prüfen	Der Drosselklappensensor funktioniert nicht einwandfrei. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
PPS FEHLER ÜBERSTEUERUNGSTASTE FÜR NOTLAUF DRÜCKEN	Motor prüfen	Der PPS-Sensor funktioniert nicht einwandfrei. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

**ZUR BEACHTUNG** <sup>(1)</sup> Wenn die Nachricht und die Leuchte Check Engine nach dem Starten des Motors nicht erlöschen, schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölfüllstand. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach. Wenn der Ölstand einwandfrei ist, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. Fahren Sie das Fahrzeug erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

<sup>(2)</sup> Die Mitteilung muss von einem autorisierten Can-Am Vertragshändler gelöscht werden.



# ***GEWÄHRLEISTUNG***

---

# **BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2014 CAN-AM™ ATV**

## **1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE**

Die Bombardier Recreational Products Inc. (BRP)\* garantiert, dass ihre Can-Am ATVs des Modelljahres 2014, die durch Can-Am ATV Vertrieber oder Händler (die von BRP die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am ATVs erhalten haben („Can-Am ATV Vertrieber/Händler“)) außerhalb der US-Bundesstaaten, Kanada und der Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) (welcher sich aus den Mitgliedsstaaten der EU sowie Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt) sowie des russischen Wirtschaftsraums (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) ("GUS" und die Türkei) verkauft wurden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Für alle Can-Am ATV Originalteile und sämtliches Originalzubehör, die/das von einem Can-Am ATV-Vertragsvertrieber/-händler zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am ATVs des Modelljahres 2014 installiert wurde/n, gilt dieselbe Garantie wie für das Can-Am ATV selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATV beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

## **2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

**SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).**

Kein Can-Am ATV-Großhändler/-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

### **3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE, DIE NICHT UNTER DIE GEWÄHRLEISTUNG FALLEN**

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von Can-Am autorisierten ATV-Lieferanten/Händler entstanden sind;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Nachlässigkeit, Rennen oder eine Bedienung des Produkts, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Bedienung im Einklang steht, entstanden sind;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Schnee oder Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

### **4) GARANTIEZEITRAUM**

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

## NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

## 5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur dann**, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am ATVs des Modelljahres 2014 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am ATV-Großhändler/Vertragshändler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am ATVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am ATV-Großhändler/Vertragshändler registriert worden sein;
- Der Can-Am ATV des Modelljahres 2014 muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer wohnt; und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

## **6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME**

Der Kunde muss die Benutzung des ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Can-Am ATV Lieferanten/Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Can-Am ATV Großhändler/Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

## **7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-ATV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am-ATV-Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am ATV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## **8) TRANSFER (Übertragung)**

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Can-Am-Vertragslieferant/Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

## 9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Can-Am-ATV-Vertragslieferant/-händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei der Niederlassung eines autorisierten Can-Am ATV Vertragslieferanten/Händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienst-  
abteilung des Can-Am ATV-Vertragslieferanten/Vertragshändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

**Für Länder innerhalb des Mittleren Ostens und Afrikas wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:**

BRP EUROPE N.V.

Customer Assistance Center

Skaldenstraat 125

9042 Gent

Belgien

Tel.: + 32 9 218 26 00

**Für alle übrigen Länder wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Can-Am ATV-Vertragslieferanten/Händler (Kontaktinformationen finden Sie auf unserer Website unter [www.brp.com](http://www.brp.com)) oder an unsere Niederlassung in Nordamerika:**

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Customer Assistance Center

75, J.-A. Bombardier Street

Sherbrooke, QC J1L 1W3

Canada

Tel.: + 1 819 566-3366

\* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.

©2013 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

™ Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochtergesellschaften.

---

# **BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DER GEMEINSCHAFT DER UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER TÜRKEI: 2014 CAN-AM™ ATV**

## **1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE**

Die Bombardier Recreational Products Inc. (BRP)\* garantiert, dass ihre Can-Am ATVs des Modelljahres 2014, die durch Can-Am ATV Vertrieber oder Händler (die von BRP die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am ATVs erhalten haben („Can-Am ATV Vertrieber/Händler“) außerhalb der US-Bundesstaaten, Kanada und der Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) (welcher sich aus den Mitgliedsstaaten der EU sowie Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt) sowie des russischen Wirtschaftsraums (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) ("GUS" und die Türkei) verkauft wurden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Für alle Can-Am ATV-Originalteile und sämtliches Originalzubehör, die/das von einem Can-Am ATV-Vertragsvertrieber/-händler zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am ATVs des Modelljahres 2014 installiert wurde/n, gilt dieselbe Garantie wie für das ATV selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATV beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

## **2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

**SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.**

Kein Can-Am ATV-Großhändler/-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten

ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

### **3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE, DIE NICHT UNTER DIE GEWÄHRLEISTUNG FALLEN**

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von Can-Am autorisierten ATV-Lieferanten/Händler entstanden sind;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Nachlässigkeit, Rennen oder eine Bedienung des Produkts, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Bedienung im Einklang steht, entstanden sind;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Schnee oder Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

### **4) GARANTIEZEITRAUM**

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.



SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung oder bei Nutzung als Mietfahrzeug.

Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es in Verbindung mit Arbeit oder einem Arbeitsverhältnis verwendet wird, durch die/das während des Garantiezeitraumes Einnahmen erzielt werden. Das Produkt wird auch gewerblich genutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes für gewerbliche Nutzung zugelassen wird.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

## **5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE**

Die Garantie gilt **nur dann**, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am ATVs des Modelljahres 2014 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am ATV-Großhändler/Vertragshändler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am ATVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am ATV-Großhändler/Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Can-AM ATV des Modelljahres 2014 muss innerhalb des EWR von einer Person mit Wohnsitz innerhalb des EWRs, in der GUS von einer Person mit Wohnsitz in einem der Mitgliedsstaaten und in der Türkei von einer Person mit Wohnsitz in der Türkei gekauft werden und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

## **6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME**

Der Kunde muss die Benutzung des ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Can-Am ATV-Großhändler/Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem

Can-Am ATV Großhändler/Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

## **7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-ATV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am-ATV-Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am ATV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des EWRs, GUS oder der Türkei erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## **8) TRANSFER (Übertragung)**

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Can-Am-Vertragslieferant/Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

## **9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG**

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Can-Am-ATV-Vertragslieferant/-händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei der Niederlassung eines autorisierten Can-Am ATV Vertragslieferanten/Händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.

2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienst-  
abteilung des Can-Am ATV-Vertragslieferanten/Vertragshändlers zur  
Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie  
sich an eine der unten aufgeführten BRP-Adressen:

**Für Länder innerhalb des EWR, der GUS oder der Türkei, außer skandinavische Länder,  
wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:**

BRP EUROPE N.V.  
Customer Assistance Center  
Skaldenstraat 125  
9042 Gent  
Belgien  
Tel.: + 32 9 218 26 00

**Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:**

BRP FINLAND OY  
Service Department  
Isoaavantie 7  
FIN-96320 Rovaniemi  
Finnland  
Tel.: + 358 16 3208 111

Angaben über Ihren Can-Am-Vertragslieferanten/-händler finden Sie bei  
[www.brp.com](http://www.brp.com).

\* Im EWR werden die Produkte durch BRP European Distribution S.A. und andere  
angeschlossene Unternehmen oder Tochterunternehmen von BRP vertrieben und  
gewartet.

©2013 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

™ Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

## **ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH**

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
  - der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
  - die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

# ***KUNDENINFORMATIONEN***

---

# DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail: **privacyofficer@brp.com**

Per Post: BRP  
Senior Legal Counsel-Privacy Officer  
726 St-Joseph  
Valcourt QC  
Canada  
JOE ZLO

---

# ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des ATVs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Adressänderungskarten
- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des ATVs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

**DIEBSTAHL:** Wenn Ihr ATV gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen autorisierten Can-Am Händler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifizierungsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

## **Skandinavische Länder**

### **BRP FINLAND OY**

Service Department  
Isoaavantie 7  
FIN-96320 Rovaniemi

## **Andere Länder**

### **BRP EUROPEAN DISTRIBUTION**

Warranty Department  
Chemin de Messidor 5-7  
1006 Lausanne  
Schweiz















---

***Diese Seite  
ist absichtlich leer***

ATV-MODELLNR. \_\_\_\_\_

FAHRZEUG-  
FAHRGESTELLNUMMER (V.I.N.) \_\_\_\_\_

MOTOR  
MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) \_\_\_\_\_

Eigentümer: \_\_\_\_\_

NAME

---

NR.	STRASSE	WOHNUNGSNR.
STADT	BUNDESLAND	POSTLEITZAHL

Kaufdatum \_\_\_\_\_

JAHR MONAT TAG

Ablaufdatum der  
Garantie \_\_\_\_\_

JAHR MONAT TAG

**Vom Händler beim Verkauf auszufüllen.**

**FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS**

V00A2IL

Vergewissern Sie sich bei Ihrem Händler, dass Ihr Fahrzeug bei BRP registriert wurde.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:



## WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

ATV-MODELLNR. \_\_\_\_\_

FAHRZEUG-  
FAHRGESTELLNUMMER (V.I.N.) \_\_\_\_\_

MOTOR  
MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) \_\_\_\_\_

Eigentümer: \_\_\_\_\_

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

Kaufdatum \_\_\_\_\_  
JAHR MONAT TAG

Ablaufdatum der  
Garantie \_\_\_\_\_  
JAHR MONAT TAG

Vom Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS

V00A21L

Vergewissern Sie sich bei Ihrem Händler, dass Ihr Fahrzeug bei BRP registriert wurde.

Denken Sie beim Lesen dieser Bedienungsanleitung daran:

## **WARNHINWEIS**

Weist auf eine potentielle Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu schwerer Verletzung oder Tod führen kann.



## **WARNHINWEIS**

### **DAS FÜHREN DIESES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN.**

Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- **LESEN SIE VOR DEM BETRIEB DIESES FAHRZEUGS DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG SOWIE ALLE SICHERHEITSHINWEISE AM FAHRZEUG GRÜNDLICH DURCH.**
- **NEHMEN SIE DIESES FAHRZEUG NIEMALS IN BETRIEB OHNE EINE ANGEMESSENE EINWEISUNG ERHALTEN ZU HABEN.** Absolvieren sie einen zugelassenen Trainingskurs.
- **FAHREN SIE DIESES FAHRZEUG NIEMALS AUF GEPFLASTERTEM ODER ASPHALTIERTEM UNTERGRUND.** Dies ist nur für kurze Entfernungen bei niedriger Geschwindigkeit gestattet, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen.
- **HALTEN SIE IMMER DIE STRABENVERKEHRSREGELN EIN,** wenn Sie dieses Fahrzeug auf einer Fahrbahn fahren - selbst wenn es sich um nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen handelt.
- **TRAGEN SIE IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM,** sowie einen Augenschutz und Schutzkleidung.
- **FAHREN SIE NIEMALS, WENN SIE MEDIKAMENTE ODER ALKOHOL ZU SICH GENOMMEN HABEN.** Sie führen zu langsameren Reaktionszeiten und beeinträchtigen das Urteilsvermögen.
- **FAHREN SIE DIESES FAHRZEUG NIEMALS MIT ZU HOHEN GESCHWINDIGKEITEN.** Sie erhöhen Sie das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, wenn Sie dieses Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit fahren, die zu schnell für das Gelände, der Sichtweite bzw. für Ihre Erfahrung ist. Die maximal zulässige Geschwindigkeit für dieses Fahrzeug beträgt 65 km/h.
- **VERSUCHEN SIE NIEMALS DREHUNGEN, SPRÜNGE ODER ANDERE STUNTS.**

219 702 698

BEDIENUNGSANLEITUNG RENEGADE 500/800R/1000 / DEUTSCH

U/M:P.C.